Neu!

Digitales Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis

ehemals Printversion „Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis Teil 5“

75. Auflage 2027

Sie haben soeben ein Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis als pdf-Datei für den Einsatz im

Vorratsschutz

geöffnet – die schnellste und einfachste Möglichkeit, mit genau drei Klicks ein geeignetes Pflanzenschutzmittel zu finden.

Öffnen Sie das Lesezeichen „Kulturen und Schadorganismen“.
Suchen Sie die befallene Kultur, Klicken Sie und öffnen das Lesezeichen der Kultur,
Das war der **erste** Klick.

Suchen Sie jetzt den festgestellten Schadorganismus und öffnen das Lesezeichen,
Das war der **zweite** Klick.

Wählen Sie ein Mittel und klicken auf den Link der Anwendungsnummer. Sie gelangen direkt zur Anwendungsbeschreibung des Mittels für Ihren Fall.
Das war der **dritte** Klick und Sie sind am Ziel.

Einfacher und schneller geht es wirklich nicht!

Aber die Datei kann noch mehr. Klicken Sie am Kopf der Seite einmal auf den blauen Link der Zulassungsnummer, und Sie gelangen zur Mittelbeschreibung. Führen Sie den Cursor über den Code einer Auflage, klicken Sie und Sie sehen am Kopf der Seite den Text zu diesem Code.

Mit der Tastenkombination „ALT + linke Pfeiltaste“ gelangen Sie immer wieder zurück.

Wenn Sie nur den Namen oder die Zulassungsnummer eines Pflanzenschutzmittels kennen, dann können Sie auch über das entsprechende Lesezeichen in diese Datei einsteigen und genauso, wenn Sie sich alle Mittel mit einem bestimmten Wirkstoff anzeigen lassen möchten.

Es werden immer nur Ergebnisse passend zu dem Einsatzgebiet angezeigt und die Anwendungen in der Anwendungsliste sind entsprechend gefiltert. Selbstverständlich funktionieren alle Werkzeuge, die Sie von pdf-Dateien kennen wie Suchen, Kopieren, Drucken usw.

Garantiert liegen immer die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zu Grunde, eine große Sicherheit.

Wichtig: Lesen Sie unbedingt in den „Wichtigen Erläuterungen“ die Hinweise zur Verwendung und zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Nur bei einer bestimmungsgemäßen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln können Schäden für Mensch und Natur vermieden werden.

Wenn Sie weitergehende Such- und Selektionsmöglichkeiten benötigen, als in dieser Datei möglich ist, oder monatliche Datenaktualisierungen der Pflanzenschutzmittellisten wünschen, dann empfehlen wir das Programm „PAPI“, seit 30 Jahren bewährt im In- und Ausland, »hier gibt es weitere Infos.

Möchten Sie mehr zu unseren Produkten erfahren? Dann besuchen Sie uns bitte auf unsere Website, schreiben Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie ganz einfach an, Fon: 05374 6578

Demoversion ohne Daten

Technik und Programmierung: Saphir Verlag
Gutsstr. 15, 38551 Ribbesbüttel, Fon: (05374) 6578

Daten: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Bundesallee 51, 38116 Braunschweig, Fon: (03018) 44-99999

Saphir Verlag

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Software Lizenzvertrag für pdf-Dateien

Der Saphir Verlag (kurz Verlag) entwickelt auf Grundlage der **Originaldaten** des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) pdf-Dateien für die Pflanzenschutzdienste der Länder, für Hersteller und Vertreiber, sowie für berufliche und private Anwender von Pflanzenschutzmitteln. Mit dem Download von pdf-Dateien erkennen Sie diesen Lizenzvertrag zur Nutzung von pdf-Dateien an. Falls Sie mit diesem Vertrag oder mit Teilen des Vertrages nicht einverstanden sind, dürfen Sie eine heruntergeladene Datei nicht installieren oder öffnen.

1. Allgemeines, Lizenzerwerb, Abonnement:

Der Saphir Verlag ist Herausgeber der „Pflanzenschutzmittel-Verzeichnisse“ Teil 1 bis Teil 7. Mit der 74. Auflage wird Ende 2026 die Herstellung dieser Druckwerke eingestellt und durch Verzeichnisse im pdf-Format ersetzt (Information unter saphirverlag.de/pdf-dateien.html), die jährlich einmal zu Anfang des Jahres erscheinen. Die pdf-Dateien sind offen und nicht durch Kennwort geschützt, zum Download muss der User sich aber auf der Website des Verlags anmelden. Die LogIn-Daten werden mit der Lizenzrechnung bekannt gegeben und dürfen nur am Dienstsitz des Users zum LogIn verwendet werden. Diese Beschränkung gilt sinngemäß auch für nicht gewerbliche Lizenznehmer. Der Lizenzerwerb ist einmalig oder im Abonnement zur Fortsetzung möglich. Wird ein Abonnement vereinbart, so verlängert sich dieses jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, falls dieses Abonnement nicht gekündigt wurde. Eine Kündigung ist formlos per Post oder E-Mail mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende möglich.

2. Lizenzumfang:

Mit der Lizenzgebühr erwerben Sie das Nutzungsrecht für eine oder mehrere pdf-Dateien zur Information über zugelassene Pflanzenschutzmittel und deren Einsatz und Anwendung. Der Verlag gewährt Ihnen das nicht exklusive Recht, diese Dateien auf mehreren Computern oder anderen pdf-fähigen Anzeigegeräten ausschließlich an Ihrem Dienstsitz oder beruflich bedingtem Außendienst zu verwenden. Das gleiche gilt sinngemäß für nicht gewerbliche Anwender. Mit dem Erhalt der Rechnung für die Lizenzgebühr gilt der Vertrag als abgeschlossen. Der Verlag behält sich alle weitergehenden Rechte vor, die nicht ausdrücklich gewährt werden.

3. Eigentumsrecht an der Software:

Als Lizenznehmer erwerben Sie nicht die pdf-Datei, in der die Daten gespeichert sind, sondern nur das Recht, mit einem geeigneten Programm, wie z.B. dem AcrobatReader, die pdf-Dateien zu öffnen und die einzelnen Seiten aufzurufen. Das BVL bzw. der Verlag bleiben Eigentümer der Daten/Software (BVL Daten, Verlag Software), die in dieser Datei und allen nachfolgenden Kopien davon gespeichert sind, gleich in welcher Form oder auf welchem Medium das Original oder die Kopien existieren. Die Lizenzgewährung bedeutet nicht, dass die Original-Software oder die Kopien davon verkauft werden.

4. Kopierbeschränkungen:

Die pdf-Datei ist durch Copyright geschützt. Unberechtigtes Kopieren der Software ist ausdrücklich verboten. Als Lizenznehmer sind Sie verantwortlich für jede Verletzung des Copyrights, auch durch Dritte. Gemäß diesen Einschränkungen sind nur so viele Kopien erlaubt, wie zur Ausstattung der Arbeitsplätze benötigt werden.

5. Nutzungsbeschränkung:

Als Lizenznehmer ist es Ihnen nicht gestattet, Kopien der pdf-Dateien an Personen außerhalb Ihres Dienstsitzes zu verteilen oder zu verkaufen. Es ist nicht möglich, die pdf-Datei zu modifizieren, z.B. einzelne Seite zu entnehmen, zu kopieren oder zu löschen. Der Verlag behält sich vor, durch geeignete Maßnahmen ausschließlich die vereinbarte Nutzung sicherzustellen und bei Verstößen Schadenersatzforderungen geltend zu machen.

Handversion
alle Daten

6. Übertragungsbeschränkung:

Diese Software wird nur dem Lizenznehmer lizenziert und kann nicht auf Dritte übertragen werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag.

7. Gültigkeitsdauer:

Diese Lizenz erlischt automatisch und ohne ausdrückliche schriftliche Mitteilung vom Verlag, sofern Bestandteile des Lizenzvertrages verletzt wurden.

8. Update Information und Service-Leistungen:

Der Verlag informiert auf seiner Website (saphirverlag.de/pdf-dateien.html), wenn aktualisierte oder verbesserte Versionen der pdf-Dateien vorliegen. In der Regel werden die pdf-Dateien zum Jahresanfang mit den aktuellen Januardaten neu bereit gestellt. Der Lizenznehmer kann auf Wunsch auch per Mail informiert werden, vorausgesetzt, dass die E-Mail-Adresse beim Verlag vorliegt.

9. Gewährleistungen:

Der Verlag gewährleistet, dass die pdf-Dateien der Produktbeschreibung im Wesentlichen entspricht und nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zum vertragsgemäßen Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung bleibt außer Betracht. Gegenüber Unternehmern verjähren die Gewährleistungsansprüche in 12 Monaten ab Bereitstellung der Software. Gegenüber Verbrauchern gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen. Im Gewährleistungsfall ist der Verlag nach seiner Wahl zur Nacherfüllung durch Mangelbeseitigung (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Datei (Ersatzlieferung) berechtigt. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Lizenznehmer nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrags (Rücktritt) verlangen. Der Verlag übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Software dem spezifischen Anforderungen des Lizenznehmers genügt, sofern diese nicht vertraglich vereinbart wurden. Die Auswahl der Software und die Verantwortung für deren Nutzung liegen allein beim Lizenznehmer.

10. Garantie:

Im Fall, dass physikalische Fehler am Medium auftreten sollten, ist der Verlag zum Umtausch oder zur Erstattung des Lizenzpreises verpflichtet. Darüber hinaus werden vom Verlag keine zusätzlichen Garantien oder Zusagen bezüglich der Qualität, Umfang oder Brauchbarkeit für den Zweck des Lizenznehmers übernommen.

11. Haftbeschränkungen:

Der Verlag haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Verlag nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Lizenznehmer regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung ist in diesem Fall auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Eine weitergehende Haftung des Verlags besteht nicht. Insbesondere haftet der Verlag nicht für entgangenen Gewinn, mittelbare Schäden oder sonstige Vermögensschäden.

12. Gerichtsstand:

Gerichtsstand für alle sich aus diesem Verlag ergebenen Rechtsstreitigkeiten ist Gifhorn.

Stand: Dezember 2025

Demoversion alte Daten

Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

PAPI *echt stark*
Das moderne Programm vom Saphir Verlag

PAPI – Pflanzenschutzmittel-Auswertung und Pflanzenschutzmittel-Information

Erläuterungen zu den Zulassungsdaten und Hinweise zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel.

Diese Erläuterungen gelten gleichermaßen für das Programm PAPI und die pdf-Dateien, beides Produkte vom Saphir Verlag. Beiden Produkten liegen exklusiv die Zulassungsdaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig, zu Grunde.

Demoversion alte Daten

Demoversion alte Daten

Kontaktadressen:

Für inhaltliche Fragen:

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Dienststelle Braunschweig
Bundesallee 51
38116 Braunschweig
Telefon: +49 (0)30 18 444 21110
Telefax: +49 (0)30 18 444 99998
E-Mail: 200@bvl.bund.de

Für technische Fragen:

Saphir Verlag
Gutsstraße 15
38551 Ribbesbüttel
Telefon: 05374 6578
E-Mail: verlag@saphirverlag.de

Stand: Juni 2022

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung ... 4

2 Struktur der Daten ... 5
2.1 Daten zum Mittel ... 6
2.2 Daten zu den Anwendungen ... 7

3 Hierarchie der Kulturen ... 11

4 Wasser- und Mittelaufwand ... 15
4.1 Ackerbau ... 15
4.2 Tabak ... 15
4.3 Hopfen ... 15
4.4 Gemüsebau ... 16
4.5 Obstbau ... 16
4.6 Zierpflanzenbau ... 17
4.7 Weinbau ... 17
4.8 Forst ... 19

5 Praxisempfehlungen ... 19
5.1 Anwendung von Herbiziden ... 19
5.2 Anwendung von Wachstumsreglern ... 19
5.3 Wirkstoffwechsel ... 20
5.4 Anwendung von Insektiziden in Räumen mit Lagergütern ... 20
5.5 Aufwandmenge und Einwirkzeiten bei Insektiziden im Vorratsschutz ... 20

6 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten ... 21
6.1 Gute fachliche Praxis ... 21
6.2 Besondere Anwendungsvorschriften ... 21
6.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen ... 22
6.4 Schutz des Naturhaushaltes ... 22
6.5 Wartezeiten ... 23
6.6 Vorschriften für Begasungsmittel ... 23

7 Literatur und Quellen ... 24

Demoversion alte Daten

1 Einleitung

Das Programm PAPI basiert auf denselben Informationen und Zulassungsdaten wie die online-Datenbank zugelassener Pflanzenschutzmittel des BVL (www.bvl.bund.de/psmdb).

Diese pdf-Datei gibt inhaltliche Erläuterungen zu den Zulassungsdaten und Hinweise zur Anwendung der Pflanzenschutzmittel.

Technische Hinweise zur Installation und Bedienung von PAPI sind im „Handbuch PAPI“ zu finden.

In PAPI sind zu den einzelnen Pflanzenschutzmitteln die wichtigsten Zulassungsdaten zu finden, weiterhin die gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung, die Einstufung bezüglich der Bienengefährdung, mit der Zulassung festgesetzte Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Wartezeiten, sowie Hinweise zur Anwendung.

Haus- und Kleingartenbereich

Nach den Bestimmungen des Pflanzenschutzgesetzes dürfen im Haus- und Kleingartenbereich nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die für die Anwendung durch nichtberufliche Anwender zugelassen sind, oder die für berufliche Anwender zugelassen sind und für die das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit die Eignung zur Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich festgestellt hat. Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen Pflanzenschutzmittel auch ohne Sachkundenachweis angewendet werden, wenn diese Pflanzenschutzmittel mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“ gekennzeichnet sind.

Pflanzenschutzmittel, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind, erfüllen besondere Anforderungen. Sie betreffen die Eigenschaften des Mittels, Art und Größe der Verpackung, die Dosiereinrichtung und andere Kriterien.

Flächen für die Allgemeinheit

Zulassungen und Genehmigungen für die Anwendung auf Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, werden nicht pauschal für ein Pflanzenschutzmittel erteilt, sondern jeweils für bestimmte Anwendungen eines Pflanzenschutzmittels. Diese speziellen Anwendungen sind in einer separaten Liste enthalten, die im Internet des BVL abrufbar ist (www.bvl.bund.de/infopsm). Diese Liste enthält jeweils kurze Beschreibungen dieser Anwendungen. Wenn das BVL nach der Zulassung die Anwendung auf Flächen genehmigt hat, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (§ 17 Absatz 1 Nr. 3 Pflanzenschutzgesetz), erscheinen diese Anwendungen nicht in PAPI, sondern nur in der o. g. Liste.

Der vollständige Inhalt der Zulassungen mit Details zu Anwendung, Auflagen und Anwendungsbestimmungen sind entweder der online-Datenbank des BVL zu entnehmen oder dem Etikett des Pflanzenschutzmittels. Diese generellen Vorgaben sind auch bei der Anwendung auf Flächen einzuhalten, die für die Allgemeinheit bestimmt sind.

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Das BVL kann auf Antrag den Geltungsbereich von Zulassungen auf geringfügige Verwendungen ausweiten. Grundlage dafür ist Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009. Auch diese Anwendungen sind in PAPI enthalten. Das Verfahren sieht in diesen Fällen keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst. Einzelfallgenehmigungen der Bundesländer nach § 22(2) Pflanzenschutzgesetz sind dagegen nicht in PAPI erfasst.

Demo-Version

Luftfahrzeuganwendung

Pflanzenschutzmittel, die das BVL gemäß § 18(3) Nr. 1 Pflanzenschutzgesetz für die Anwendung mit Luftfahrzeugen zugelassen hat, sind mit dieser Anwendungstechnik in PAPI enthalten. Genehmigungen gemäß § 18(3) Nr. 2 Pflanzenschutzgesetz erscheinen dagegen nicht in PAPI, sondern in einer separaten Liste, die im Internet des BVL abrufbar ist (www.bvl.bund.de/infopsm). Zu beachten ist, dass die Luftfahrzeuganwendung zusätzlich eine Genehmigung der zuständigen Länderbehörde erfordert.

Parallelhandel

Pflanzenschutzmittel, die in einem Mitgliedstaat der EU zugelassen sind und in der Zusammensetzung mit einem in Deutschland zugelassenen Mittel (Referenzmittel) übereinstimmen, benötigen keine eigene Zulassung, aber eine Genehmigung des BVL für den Parallelhandel. Diese Parallelhandelsmittel sind in PAPI ebenfalls enthalten. Eine separate Liste der genehmigten Parallelhandelsmittel ist im Internet des BVL verfügbar (www.bvl.bund.de/infopsm).

Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe

Neben den zugelassenen Pflanzenschutzmitteln enthält PAPI in separaten Tabellen auch die gelisteten Pflanzenstärkungsmittel und Zusatzstoffe.

Erneute Zulassungen

Wenn ein Mittel vor Ablauf der Zulassungsperiode eine erneute Zulassung erhält, so dass sich die Zulassungsperioden zeitlich überlappen, erscheinen während dieser Überlappungsphase beide Zulassungen im Programm PAPI und den pdf-Dateien, die alte und die neue. Erkennbar ist dies am Zulassungsende und an der Zulassungsnummer. Die beiden Zulassungsgenerationen können sich im Inhalt (Anwendungsgebiete, Auflagen, etc.) unterscheiden.

2 Struktur der Daten

Die Informationen zu einem Pflanzenschutzmittel sind in zwei Ebenen angeordnet. Die erste Ebene bilden die Informationen, die zu dem Mittel gehören, z. B. Zulassungsnummer, Zulassungsinhaber, Wirkstoff und Wirkstoffgehalt. Ein Mittel hat dann jeweils eine oder mehrere Anwendungen (Indikationen). Eine solche Anwendung beinhaltet einen festgelegten Datensatz bestehend aus Kultur, Schadorganismus, Anwendungstechnik, Aufwand und weiteren Details. Für jede Anwendung eines Mittels gibt es in PAPI ein entsprechendes Datenblatt. Wenn ein Mittel auch im Haus- und Kleingartenbereich zulässig ist, dann sind für diesen Bereich separate Anwendungen angelegt.

Ein zugelassenes Mittel kann als sogenannte Vertriebserweiterung unter weiteren Bezeichnungen in Verkehr gebracht werden. In diesen Fällen unterscheidet sich die Vertriebsnummer in den beiden Ziffern nach dem Bindestrich von der Zulassungsnummer des zugehörigen Pflanzenschutzmittels. In PAPI sind die Handelsbezeichnungen der Vertriebserweiterungen in der Liste „Mittel“ alphabetisch einsortiert. Die Daten lassen sich direkt anzeigen, also ohne den Umweg über das Referenzmittel.

Demoversion alte Daten

2.1 Daten zum Mittel

Zulassungsende

Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln sind zeitlich befristet. Eine erneute Zulassung setzt einen entsprechenden Antrag des Zulassungsinhabers und eine Prüfung durch die Zulassungsbehörden voraus. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Zeit bis zur Erteilung der erneuten Zulassung durch eine Verlängerung überbrückt werden. Solche Verlängerungen sind in PAPI berücksichtigt. Endet eine Zulassung, dann gilt in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von weiteren 12 Monaten. Die Aufbrauchfrist wird in PAPI angezeigt.

Wirkstoffgehalt

Aufgeführt ist der Gehalt für den Grundkörper und, falls zutreffend, der Gehalt für die Wirkstoffvariante. Wirkstoffvarianten sind z. B. Ester oder Salze. Bei biologischen Mitteln ist der Wirkstoffgehalt zusätzlich in biologischen Einheiten angegeben. Solche Einheiten sind:

- cfu (koloniebildende Einheiten, *colony forming units*)
- IU (Internationale Einheiten, *International Units*)
- „Sporen“ und „Granula“ (Einschlusskörper mit einem Viruspartikel).

Einige Wundverschlussmittel und Wildrepellents enthalten keinen spezifischen Wirkstoff. In diesen Fällen erscheinen die Sammelbezeichnungen „Baumwachse, Wundbehandlungsmittel“ bzw „Wildschadenverhütungsmittel“.

Formulierung

Unter der Formulierung versteht man die Art der Zubereitung des handelsfertigen Produkts, z. B. als wasserdispergierbares Pulver oder Suspensionskonzentrat.

Gefahrstoffrechtliche Kennzeichnung

Die früheren auf der Gefahrstoffverordnung basierenden Regelungen wurden durch die Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung) abgelöst. Bis zum 30. Mai 2015 galt eine Übergangsregelung; in dieser Zeit hatten Inverkehrbringer die Wahl, ihr Mittel nach dem alten oder dem neuen System zu kennzeichnen. Die frühere Kennzeichnung wird bei einigen Mitteln noch angezeigt, ist aber nicht mehr gültig.

Die CLP-Verordnung beinhaltet die Kennzeichnungselemente des internationalen GHS-Systems (global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien):

- Signalwort („Achtung“ oder „Gefahr“)
- Gefahrensymbole (z. B. GHS06, Totenkopf mit gekreuzten Knochen)
- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise

Die neue Kennzeichnung nach CLP-Verordnung ist nur für die Mittel angegeben, die von den Zulassungsbehörden nach der Umstellung der Kennzeichnung überprüft wurden.

Die Angaben basieren auf der Überprüfung der Zulassungsunterlagen durch die Zulassungsbehörden. Diese Angaben sind nicht verbindlich, denn rechtlich werden die Vertreiber unmittelbar durch die Gefahrstoffverordnung bzw. die CLP-Verordnung verpflichtet, eigenverantwortlich die Kennzeichnung vorzunehmen. Deshalb kann es vorkommen, dass zwischen den Angaben in PAPI und der aktuellen Kennzeichnung der Mittel Differenzen auftreten. Es können auch Mittel gemäß der neuen CLP-Verordnung gekennzeichnet sein, obwohl die Daten in PAPI noch fehlen.

Demoversion ohne Daten

Anwendungsbestimmungen

Anwendungsbestimmungen werden bei der Zulassung eines Pflanzenschutzmittels vom BVL festgesetzt. Anwendungsbestimmungen sind Bedingungen, die bei der Anwendung eingehalten werden müssen, damit die Zulassungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels erhalten bleibt. Diese Bedingungen werden aus der Risikobewertung des Pflanzenschutzmittels abgeleitet, um eine sichere Anwendung für Mensch, Tier und Naturhaushalt zu ermöglichen. Daher sind Anwendungsbestimmungen **unbedingt** einzuhalten. Eine Nichteinhaltung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Anwendungsbestimmungen müssen in der Gebrauchsanleitung unter einer besonderen Überschrift erscheinen. Das BVL benutzt für die Anwendungsbestimmungen ein Kodiersystem bestehend aus Buchstaben und Ziffern. Dieser Kode wird mit angezeigt. Anwendungsbestimmungen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen in den Datenblättern der Anwendungen.

Auflagen

Auflagen werden ebenfalls mit der Zulassung eines Mittels vom BVL erteilt. In den meisten Fällen handelt es sich um Kennzeichnungsauflagen, d.h. es wird verlangt, dass Sicherheitshinweise oder andere Inhalte auf die Packung gedruckt werden. Daneben gibt es Auflagen, die sich nur an den Hersteller richten. Auflagen, die nur für bestimmte Indikationen gelten, stehen in den Datenblättern der Anwendungen. Auch diese Vorgaben werden aus der Risikobewertung des Pflanzenschutzmittels abgeleitet und sind unbedingt einzuhalten. Auch für Auflagen wird das Kodiersystem des BVL verwendet.

Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko

Werden Pflanzenschutzmittel gemäß Artikel 47 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 mit geringem Risiko zugelassen, so enthält das Datenblatt des Mittels die Zeile „Pflanzenschutzmittel mit geringem Risiko“ mit dem Wert „Ja“.

Hinweise

In dieser Rubrik stehen „positive“ Aussagen, die der Zulassungsinhaber auf die Packung drucken darf, z. B. die Einstufung des Mittels als nichtbienengefährlich oder als nichtschädigend für bestimmte Nützlingsarten.

2.2 Daten zu den Anwendungen

Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendungen

Auch Anwendungen, die auf einer Ausweitung der Zulassung auf geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 beruhen, sind in PAPI enthalten. In der Übersichtsliste der Anwendungen (unteres Fenster bei einem Mittel) sind diese Anwendungen in der Spalte „gV“ mit einem „X“ markiert. Das Verfahren der Ausweitung sieht keine Prüfung auf Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit vor. Für Schäden, die bei der Verwendung des Pflanzenschutzmittels in diesen Anwendungen aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Pflanzenunverträglichkeit entstehen, haftet der Anwender selbst. Einzelfallgenehmigungen der Bundesländer gemäß § 22 des Pflanzenschutzgesetzes sind nicht in PAPI erfasst.

Schadorganismus/Zweckbestimmung

Die Schadorganismen können einzeln, als Aufzählungen oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein.

Schadinsekten sind nach Möglichkeit zu den Gruppen „beißende Insekten” oder „saugende Insekten” zusammengefasst. Soweit diese Zusammenfassung nicht möglich ist, werden sie einzeln genannt. In

Demoversion echte Daten

der folgenden Liste werden diejenigen Schädlinge aufgeführt, die grundsätzlich nicht zu solchen Gruppen zählen, sondern immer als Einzelschädlinge betrachtet werden, weil sie entweder besondere Bedeutung haben oder besonders schwer zu bekämpfen sind.

Ackerbau

Rübenkopfälchen, Rübennematode, Kartoffelnematoden: Weißer u. Gelber Kartoffelnematode

Virusvektoren

Kartoffeln:	Grüne Pfirsichblattlaus, Gestreifte (Grünstreifige) Kartoffelblattlaus
Rüben:	Grüne Pfirsichblattlaus, Schwarze Bohnenblattlaus, Rübenblattlaus
Getreide:	Große Getreideblattlaus, Bleiche Getreideblattlaus, Traubenkirschen- oder Haferblattlaus

Maiszünsler, Moosknopfkäfer, Brachfliege, Fritfliege, Rübenfliege, Sumpf(Wiesen-)schnake, Kohlschotenmücke, Erdraupen, Drahtwürmer, Dickmaulrüssler (Larven), Westlicher Maiswurzelbohrer, Engerlinge: Larven des Feld- und Waldmaikäfers

Gemüsebau

wurzelfressende Nacktschnecken, Rübenfliege, Bohnenfliege, Große und Kleine Kohlfliege, Möhren- und Möhrenminierfliege, Spargelfliege, Zwiebelfliege, Champignonbuckelfliegen, Trauermücken, Moosknopfkäfer, Virusvektoren, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Maulwurfsgrille

Obstbau

Gallmilbenarten, Kirschfruchtfliege, Apfel- und Pflaumenwickler, pflanzenschädigende Wanzen, Schildläuse, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Virus- und Mykoplasmenvektoren, Gefurchter Dickmaulrüssler

Zierpflanzenbau

wurzelfressende Nacktschnecken, Trauermücken, pflanzenschädigende Wanzen, Drahtwürmer, Engerlinge, Erdraupen, Garten- und Rasenameisen, Gefurchter Dickmaulrüssler

Diese Einzelschädlinge werden in der Rubrik „Schadorganismus/Zweckbestimmung“ nur dann genannt, wenn der Nachweis der Wirksamkeit des Pflanzenschutzmittels erbracht worden ist.

Neben dem Schadorganismus werden ggf. Erläuterungen und Entwicklungsstadien genannt.

Kultur/Objekt

Kulturen (bei Vorratsschutzmitteln die Vorratsgüter) können ebenfalls einzeln, als Aufzählungen, oder durch Gruppen (ggf. mit Ausnahmen) bezeichnet sein. Zur Gruppierung der Kulturen siehe Kapitel 3. Neben der Kultur werden ggf. der Verwendungszweck und Erläuterungen genannt.

Hinweis für Baumschulen: Mittel, die zur Anwendung im Obstbau ausgewiesen sind, dürfen auch in den entsprechenden Baumschulkulturen eingesetzt werden. Ferner dürfen Obstgehölze, die in Baumschulen angezogen werden, also nicht in Ertragsanlagen zur Obstproduktion stehen, mit den Mitteln für Zierpflanzen behandelt werden.

In Rasen (Spiel-, Sport-, Golf- oder Rollrasen) sind Pflanzenschutzmittel einsetzbar, die für „Rasen“ oder für „Zierpflanzenbau“ zugelassen sind, nicht jedoch Mittel mit einer Zulassung für die Kulturgruppe „Zierpflanzen“.

Demoversion ohne Daten

Hinweis für den Weinbau: Sofern nichts anderes angegeben ist, gelten die Zulassungen in Ertragsanlagen und Junganlagen auch für die Anwendung in Rebschulen. Ist die Nutzung der Trauben als Kelter- oder Tafeltrauben nicht spezifiziert, so ist die Anwendung nur für Keltertrauben vorzusehen.

Unter Zierpflanzen für den Haus- und Kleingartenbereich fallen die folgenden Kulturen und Objekte:

- Zimmerpflanzen: Zierpflanzen, die sich in Räumen befinden, in denen sich Menschen aufhalten oder aufhalten können. Hydrokulturen können gesondert ausgewiesen sein.
- Zierpflanzen im Freiland: Alle Zierpflanzen (z. B. Beet- und Balkonpflanzen, Stauden, Ziergehölze), die im Garten, auch in Kulturgefäßen wachsen.
- Zierpflanzen im Gewächshaus: Der gesamte Anbau von Zierpflanzen im Gewächshaus. Pflanzen in Wintergärten sind den Zimmerpflanzen zugeordnet.
- Ziergehölze: Alle mehrjährigen Holzgewächse, die ausschließlich der Zierde dienen.

Vorratsgüter, die unter das Pflanzenschutzrecht fallen, sind Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, die nicht oder nur durch einfache Verfahren wie Mahlen, Trocknen oder Pressen bearbeitet worden sind. Somit zählen beispielsweise Mehle und Gries zu den Vorratsgütern, nicht jedoch Müsli oder Nudeln. Verarbeitetes Holz gilt ebenfalls nicht als Vorratsgut. Aufgrund der Vielzahl an Vorratsgütern ist eine vollständige Aufzählung nicht möglich. Unter den angegebenen Vorratsgütern können auch importierte Erzeugnisse wie Rohkaffee oder Kakaobohnen sein, da auch sie in Deutschland gelagert und gegebenenfalls behandelt werden müssen.

Stadium Kultur

Die Entwicklungsstadien werden nach der „Erweiterten BBCH-Skala" bezeichnet. In der Ausgabe erscheinen sie im Klartext. Wenn für eine Kultur keine spezifische BBCH-Skala existiert, folgt die Dekodierung der allgemeinen Skala; darin sind einige Stadien mit mehreren Merkmalen für unterschiedliche Pflanzengruppen beschrieben, z. B. für Dikotyle und Monokotyle, von denen dann in dem gegebenen Fall nur eines zutrifft.

Haus- und Kleingarten

Anwendungen für Haus und Kleingarten sind in der Übersichtsliste der Anwendungen in der Spalte „HuK" mit „X" gekennzeichnet. Das Datenblatt der Anwendung enthält in diesen Fällen die Zeile „Haus und Kleingarten: zugelassen".

Anwendungsbereich

Der Anwendungsbereich ist die Örtlichkeit oder die Art der Kulturanlage, in der ein Pflanzenschutzmittel angewendet werden darf, z. B. im Freiland, in Räumen oder im Gewächshaus. Dabei bezeichnet der Begriff „Gewächshaus" begehbare, ortsfeste, in sich abgeschlossene Produktionsstandorte mit transparenter Außenhülle. Die verwendeten lichtdurchlässigen Materialien (Glas, Kunststoff, Folie, etc.), die Beschaffenheit des Bodens (Betondecke, Folien, gewachsener Boden) und die Art der Lüftung sind dabei unerheblich.

Für die Anwendung von Vorratsschutzmitteln kommt eine Vielzahl von Anwendungsorten in Frage, so dass hier die eindeutige Benennung nicht immer möglich oder zweckdienlich ist. Daher hat der Anwender beispielsweise zu entscheiden, dass ein leerer Schiffsladeraum ein „leerer Raum" ist, der demnach mit einem Mittel behandelt werden muss, bei dessen Zulassung eine Anwendung „in leeren Räumen" vorgesehen ist. Zur Bekämpfung eines Mottenbefalls in einer Mandelmühle sollte ein Mittel angewendet werden, dessen Anwendung „in Mühlen" zugelassen ist. Leere Teilbereiche eines ansonsten belegten Raumes (einschließlich Silos) gelten nicht als leerer Raum.

Demoversion alte Daten

Anwendungshäufigkeit

Wenn nicht anders vermerkt bezieht sich die Anzahl der Behandlungen auf die Bekämpfung des angegebenen Schadorganismus. In der Regel ist zusätzlich die maximale Zahl der Behandlungen in der Kultur bzw. – bei mehrjährigen Kulturen – in einem Jahr angegeben. Diese Zahl darf nicht überschritten werden, auch wenn das Mittel gegen verschiedene Schadorganismen hintereinander oder bei erneutem Befall eingesetzt werden soll.

Mittelaufwand

In der Regel wird der Mittelaufwand pro Flächeneinheit genannt (z. B. kg/ha oder l/ha). Ist der Aufwand als Konzentration angegeben (%), so bedeutet dies bei festen Formulierungen kg je 100 l Wasser (= Gewichts-%) und bei flüssigen Formulierungen l je 100 l Wasser (= Volumen-%).

Erfolgt die Ausbringung des Mittels als Reihen- oder Bandbehandlung, so gilt der angegebene Mittelaufwand für die tatsächlich behandelte Fläche in der Reihe oder im Band und nicht für die gesamte Anbaufläche. Sind zum Beispiel bei 50 cm Reihenabstand die Bänder 20 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 30 cm, so ergibt sich für einen 1 ha großen Schlag eine reine Behandlungsfläche von 0,4 ha, und es ist die Mittelmenge für die tatsächlich zu behandelnde Fläche von 0,4 ha einzusetzen.

Bei Saat- und Pflanzgutbehandlungsmitteln wird meist neben der Aufwandmenge, die auf eine Gewichtseinheit oder Saatguteinheit bezogen wird, auch die maximale Aussaat- bzw. Pflanzgutmenge pro Hektar ausgewiesen. Daraus ergibt sich der maximale Mittelaufwand, der auf einen Hektar gelangt. Eine Einheit Saatgut bedeutet:

- bei Rüben 100 000 Saatgutpillen
- bei Mais 50 000 Körner
- bei Spinat, Möhren und Radieschen 1 000 000 Körner
- bei Saatzwiebeln und Porree 250 000 Körner
- bei Gurken im Freiland und Buschbohnen 100 000 Körner
- bei Zuckermais 50 000 Körner
- Für Kohlgemüse wird die Aufwandmenge auf 1000 Korn bezogen, als Saatguteinheit ist dies aber nicht definiert.
- Bezüglich des Wasseraufwandes siehe die Hinweise in Kapitel 4.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen

Bei den einzelnen Anwendungen stehen Anwendungsbestimmungen und Auflagen, die spezifisch für die Anwendung gelten.

Wartezeiten

Die Wartezeit ist zwischen letzter Anwendung des Pflanzenschutzmittels und Ernte bzw. frühestmöglicher Nutzung des Erntegutes einzuhalten. In dieser Rubrik ist noch einmal das Erzeugnis genannt, auf das sich die Wartezeit bezieht. Meistens ist es mit dem Eintrag in der Zeile „Kultur/Objekte“ identisch; Abweichungen gibt es z. B., wenn als Kultur/Objekt Forstpflanzen festgelegt sind, die Wartezeit sich aber auf Wildbeeren und Wildfrüchte bezieht.

Hinweis für den Vorratsschutz: Bei Begasungen bezieht sich die Wartezeit auf den Zeitpunkt der Freigabe der behandelten Ware durch den Begasungsleiter. Bei Leerraumbehandlungen ist die Wartezeit als Zeitraum zwischen dem Behandlungsende (nach Lüftung) und Einlagerung der Waren zu verstehen.

Demoversion alte Daten

3 Hierarchie der Kulturen

Kulturen werden häufig durch Gruppen bezeichnet, die hierarchisch gegliedert sind. In den folgenden Schemata ist für die wichtigsten Kulturen die Gruppierung dargestellt.

Ackerbau

Ackerbaukulturen

- Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)
  - Gerste (Sommergerste, Wintergerste)
  - Hafer (Sommerhafer, Winterhafer)
  - Roggen (Sommerroggen, Winterroggen)
  - Triticale (Sommertriticale, Wintertriticale)
  - Weizen (Dinkel, Einkorn, Emmer, Khorasan-Weizen)
    - Weichweizen (Sommerweichweizen, Winterweichweizen)
    - Hartweizen (Sommerhartweizen, Winterhartweizen)
- Mais
- Gräser
- Brassica-Arten
  - Kohlrübe
  - Markstammkohl
  - Raps (Winterraps, Sommerraps)
  - Rübsen
  - Speiserübe
- Futterleguminosen
  - Ackerbohne
  - Futtererbse
  - Klee-Arten (Rotklee, Weißklee u. a.)
  - Lupine-Arten (Weiße, Blaue, Gelbe Lupine)
  - Luzerne-Arten
  - Wicken u. a.
- Senf-Arten
- Lein
- Futterrübe
- Zuckerrübe
- Kartoffel
- Sonnenblume
- Tabak
- (zusätzlich viele einzelne Kulturen wie Hanf, Mohn, Ölrettich, Sojabohne etc.)

Demoversion alte Daten

Gemüsebau

Blatt- und Stielgemüse

- Blattgemüse
  - Chicoree (aus der Treiberei)
  - Salatarten
    - Endivien (Krause Winterendivie, Breitblättrige Endivie, Radicchio [Zuckerhut-salat])
      Salate (Bindesalat, Schnittsalat, Römischer Salat, Kopfsalate [Eissalat, Kopfsalat]),
      Feldsalat, Rucola, Löwenzahn, Winterportulak
  - Spinat und verwandte Arten
    - Spinat, Blätter von Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Stielmangold, Schnittmangold, Sommerportulak, Gelber Portulak
  - Stielmus
- Frische Kräuter
  - Verwendung zum Frischverzehr (getrocknete Blüten und Blätter sind verarbeitete Erzeugnisse): z. B. Bohnenkraut, Majoran, Schnittpetersilie, Thymian, Dill, Schnittlauch, Kerbel, Melisse, Basilikum-Arten, Liebstöckel, Oregano, Bärlauch,
    Blätter von Knollensellerie und Boretsch
- Brunnenkresse
- Kresse
- Sprossgemüse
  - Porree, Bleichsellerie (Stangensellerie), Spargel (Bleichspargel, Grünspargel), Gemüsefenchel, Rhabarber, Weißer Meerkohl, Artischocke
- Kohlgemüse
  - Kohlrabi
  - Blattkohle (Chinakohl, Pak Choi, Grünkohl)
  - Kopfkohle
    - Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)
    - Rosenkohl
  - Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)
- Zwiebelgemüse
  - Speisezwiebel (incl. Silberzwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch

Fruchtgemüse

- Gurke, Kürbis, Patisson, Melone, Zucchini
- Hülsengemüse (Busch- und Stangenbohne, Feuerbohne, Dicke Bohne [Puffbohne], Erbse [Mark-, Schal- und Zuckererbse], Linse)
- Aubergine (Eierfrucht), Paprika, Tomate

Demoversion alte Daten

Wurzel- und Knollengemüse

Wurzelzichorie, Knollensellerie, Kohlrübe (Steckrübe, Unterkohlrabi, Wruke), Meerrettich, Möhre, Pastinak, Petersilienwurzel, Radies, Rettich, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Schwarzwurzel, Speiserübe (Herbstrübe, Mairübe, Weiße Rübe, Teltower Rübchen), Topinambur

Zuckermais

Gewürzkräuter

Verwendung der Früchte/Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Dill, Gewürzfenchel, Kümmel, Wacholder, Koriander, Bockshornklee

Teekräuter

Verwendung der Wurzeln als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Brennnessel

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Brennnessel, Ringelblume, Salbei, Gemeine Schafgarbe, Wilde Malve, Echte Kamille, Minze-Arten

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes, teeähnliches Erzeugnis: z. B. Gewürzfenchel, Kümmel, Sanddorn, Koriander, Hagebutten, Holunder, Bockshornklee

Arzneipflanzen

Verwendung der Wurzeln: z. B. Baldrian, Brennnessel, Ginseng, Kalmus, Knoblauch, Meerrettich, Wurzelpetersilie, Topinambur, Medizinalrhabarber, Alant, Sonnenhut, Pestwurz

Verwendung der Blätter und Blüten als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Gemeine Schafgarbe, Johanniskraut, Echte Kamille, Thymian, Gemeine Ringelblume, Beifuß-Arten, Minze-Arten, Wilde Malve, Sonnenhut, Holunder, Spitzwegerich, Wolliger Fingerhut

Verwendung der Früchte und Samen als getrocknetes Erzeugnis: z. B. Anis, Gewürzfenchel, Kürbis, Kümmel, Lein, Sanddorn, Koriander, Nachtkerze, Mariendistel

Zuchtpilze

Champignon, Südlicher Schüppling, Judasohr, Shii-Take, Austernseitling, Kulturträuschling

Obstbau

Beerenobst

Erdbeere

Himbeerartiges Beerenobst

Brombeere, Himbeere, Loganbeere, Maulbeere

Johannisbeerartiges Beerenobst

Johannisbeere, Stachelbeere, Josta, Hagebutte, Holunder, Preiselbeere, Sanddorn, Speierling, Heidelbeer-Arten (Heidelbeere, Preiselbeere, Cranberry), Weißdorn, Berberitze, Felsenbirne

Kernobst

Apfel, Birne, Quitte, Apfelbeere (Aronie)

Schalenobst

Esskastanie (Marone), Haselnuss, Walnuss, Lambertnuss, Mandel

Steinobst

Aprikose, Kirschen (Süß- und Sauerkirsche), Pfirsich, Pflaumen (Mirabelle, Rund- und Eierpflaume, Reneklode, Zwetsche)

Demoversion alte Daten

Vorratsgüter

Obst (getrocknet)

z. B. Äpfel, Aprikosen, Bananen, Datteln, Feigen, Heidelbeeren, Pflaumen, Rosinen

Gemüse (getrocknet)

z. B. Hülsengemüse (Bohnen mit Hülsen, Erbsen ohne Hülsen), Pilze, Fruchtgemüse (z. B. Paprika, Pepino), Zwiebelgemüse, Wurzelgemüse (z. B. Möhren, Knollensellerie, Wurzelpetersilie)

Kräuter (getrocknet)

z. B. Basilikum, Beifußarten (z. B. Wermut, Estragon), Bohnenkraut, Boretschblätter, Dillblätter, Kerbel, Blätter von Knollensellerie, Liebstöckel, Majoran, Melisse, Oregano (Dost), Petersilie, Pimpinelle, Rosmarin, Schnittlauch, Thymian, Waldmeister

Hülsenfrüchte

z. B. Bohnen, Erbsen, Futterleguminosen (z. B. Ackerbohne, Futtererbse, Lupinensamen, Luzernesamen), Speiselinsen

Expeller

Fetthaltige Samen

Ölsaat, z. B. Baumwollsaat, Erdnüsse, Kapoksamen, Kürbissamen, Leinsamen, Mohnsamen, Palmkerne, Rapssamen, Rübsensamen, Saflorsamen, Senfsaat, Sesamsaat, Sojabohnen, Sonnenblumenkerne

Rohkakao

Schalenobst, z. B. Esskastanien, Haselnüsse, Kaschunüsse (Cashewnüsse), Kokosnüsse, Macadamia, Mandeln, Paranüsse, Pecannüsse, Pinienkerne, Pistazienkerne, Walnüsse

Tee (Camellia sinensis)

Teeähnliche Erzeugnisse

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Anissamen, Bockshornkleesamen, Fenchelsamen, Hagebutte, Holunderbeeren, Koriandersamen, Kümmelsamen, Kürbissamen, Sanddorn

Verwendung der Blätter/Blüten, getrocknet: z. B. Brennessel, Hibiscus, Holunderblüten, Blätter von Schwarzen Johannisbeeren, Kamille, Kornblume, Linde, Malve, Mate, Melisse, Minze, Ringelblume, Salbei, Schachtelhalm, Schafgarbe, Spitzwegerich, Thymian, Wermut

Verwendung der Wurzeln, getrocknet: z. B. Kleine Bibernelle

Arzneipflanzen

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Bockshornkleesamen, Koriandersamen, Kümmelsamen, Kürbissamen, Leinsamen, Mariendistel, Mohnsamen, Nachtkerze, Sanddorn

Verwendung der Blätter/Blüten: z. B. Arnika, Artischockenkraut, Brennessel, Ehrenpreis, Gelber Enzian, Fingerhut, Frauenmantel, Ginkgo, Echte Goldrute, Holunderblüten, Hopfenzapfen (getrocknete Fruchtstände), Blätter von Schwarzen Johannisbeeren, Johanniskraut, Kamille, Königskerze, Kornblume, Linde, Malve, Melisse, Minze, Mutterkraut, Odermennig, Rote Pestwurz, Ringelblume, Rosmarin, Salbei, Schachtelhalm, Schafgarbe, Spitzwegerich, Thymian, Weißdorn, Weinraute (Gartenraute), Wermut, Ysop

Verwendung der Wurzeln/Rinde: z. B. Baldrian, Kleine Bibernelle, Eibisch, Engelwurz, Gelber Enzian, Ginseng, Kalmus, Liebstöckel, Quecke, Medizinalrhabarber, Sonnenhutwurzel, Süßholz, Weide

Hopfen (trocken; als Dolden, Pellets oder Pulver)

Heu

Vorratslagerndes Getreide

z. B. Buchweizen, Gerste, Hafer, Hirse, Mais, Reis, Roggen, Triticale, Weizen

Demoversion ohne Daten

Getreideerzeugnisse

Mahlerzeugnisse, z. B. Getreidemehl, Grieß, Mahlkleie, Schrot

Schälmühlenerzeugnisse, z. B. Getreideflocken, Graupen, Schälkleie

Maisstärke (siehe Stärke)

Stärke

z. B. Kartoffelstärke, Maisstärke, Tapioka

Gewürze

Verwendung der Früchte/Samen: z. B. Anissamen, Bockshornkleesamen, Chili (Cayennepfeffer), Dillsamen, Fenchelsamen, Gewürzpaprika, Kardamom, Koriandersamen, Kümmelsamen, Muskatnüsse, Pfeffer, Piment, Vanilleschoten, Wacholderbeeren

Verwendung der Blätter/Blüten, getrocknet: z. B. Lorbeerblätter, Gewürznelken

Verwendung der Wurzeln/Rinde, getrocknet: z. B. Gelbwurzel (Curcuma longa), Ingwer, Süßholz, Zimt

Rohkaffee (Bohnen, ungeröstet)

Kartoffeln

Tabak (trocken)

4 Wasser- und Mittelaufwand

4.1 Ackerbau

Wenn nichts anderes angegeben ist, soll der Wasseraufwand für den Einsatz von Fungiziden und Insektiziden in der Regel 400 l/ha betragen, aber 150 l/ha nicht unterschreiten. Bei Herbiziden soll, falls nicht anders angegeben, der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha betragen.

4.2 Tabak

Im Tabakanbau wird ein Wasseraufwand von 300 bis 900 l/ha empfohlen, wobei je nach Anwendungstechnik eine Anpassung an die Höhe der Kultur anzuraten ist.

4.3 Hopfen

Sofern bei den einzelnen Pflanzenschutzmitteln nicht anders angegeben, ist der nachstehend genannte Wasseraufwand zugrunde gelegt (l/ha).

Innerhalb der in der Tabelle angegebenen Bereiche ist der Wasseraufwand je nach Pflanzenentwicklung, Belaubung und Sorte zu wählen. Blattarme Sorten erfordern einen geringeren, blattreiche einen höheren Aufwand. Als blattarm kann im Anbaugebiet Hallertau bei Normalentwicklung die Sorte „Hallertauer Mfr." gelten. Als blattreich kann der Hopfen im Anbaugebiet Tettnang gelten; aber auch in den übrigen Anbaugebieten ist bei guter Entwicklung, vor allem bei den Sorten „Brewers Gold", „Hersbrucker Spät", „Hallertauer Magnum" und „Hallertauer Taurus" ein höherer Wasseraufwand anzuwenden.

Demoversion alte Daten

Entwicklungsstadium **BBCH-Kode**	**20 % Gerüsthöhe bis 70 % der Gerüsthöhe** **ES 32 – ES 37**	**70 % Gerüsthöhe bis Infloreszenzknospen vergrößert** **ES 37 – ES 55**	**Infloreszenzknospen vergrößert bis 50 % der Dolden geschlossen** **ES 55 – ES 85**
Peronospora, Botrytis			
Spritzgerät	1000 – 1900 l	1900 – 2800 l	2800 – 4200 l
Sprühgerät	700 – 1300 l	1300 – 1900 l	1900 – 2800 l
Blattläuse, Spinnmilben; Echter Mehltau			
Spritzgerät	1200 – 2250 l	2250 – 3350 l	3350 – 5000 l
Sprühgerät	800 – 1500 l	1500 – 2200 l	2200 – 3300 l
Mittelaufwand bei gleicher Konzentration der Spritzflüssigkeit	24 – 45 %	45 – 67 %	67 – 100 %

Der angegebene Wasseraufwand gilt nur für Ertragshopfen, nicht für Junghopfen.

4.4 Gemüsebau

Für Fungizide, Insektizide und Akarizide gilt:

Flächenbehandlung im Spritzverfahren

Der übliche Wasseraufwand ist nach Pflanzengröße wie folgt gestaffelt:
– bis 50 cm Bestandeshöhe 600 l/ha
– zwischen 50 und 125 cm Bestandeshöhe 900 l/ha
– über 125 cm Bestandeshöhe 1200 l/ha
400 l/ha sollten nicht unterschritten und 1500 l/ha nur in Ausnahmefällen überschritten werden.

Flächenbehandlung im Sprühverfahren

Üblich sind 120 l/ha; 80 l/ha sollen nicht unterschritten und 200 l/ha nicht überschritten werden.

Für Herbizde beträgt der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha.

4.5 Obstbau

Für Fungizide, Insektizide und Akarizide gilt:

Kern- und Steinobst

Der Wasseraufwand sollte je Meter Kronenhöhe 500 l/ha nicht über- und 100 l/ha nicht unterschreiten.

Strauchbeerenobst

Standard sind maximal 1000 l/ha. (Für die Bekämpfung von Gallmilben sind die Hinweise bei den jeweiligen Präparaten zu beachten.)

Erdbeeren

Der Wasseraufwand beträgt 500 bis 2000 l/ha. Bei der Anwendung im Freiland bezieht sich die Angabe in der Regel auf die Ausbringung mit einer Dreidüsengabel.

Bei Herbiziden im Obstbau (außer Erdbeeren) beträgt der Wasseraufwand 200 bis 400 l/ha. In Erdbeeren werden maximal 600 l/ha eingesetzt.

Demoversion alte Daten

4.6 Zierpflanzenbau

Der Wasseraufwand im Zierpflanzenbau beträgt für Akarizide, Bakterizide, Fungizide und Insektizide in der Regel 500 bis 2000 Liter/ha und ist in der GAP anzugeben. Die große Spanne spiegelt die unterschiedlichen Pflanzengrößen und Morphologien dieser Gruppe wider. Werden andere Wasseraufwandmengen beantragt, so ist dies zu begründen.

Sollte ein Mittel nur für einzelne Kulturen oder Entwicklungsstadien beantragt werden (z. B. Begonien, Sämlinge), so ist die genannte Spanne ggf. nicht praxisüblich. Der Wasseraufwand muss dann spezifisch festgelegt werden.

Die Angaben zum maximalen Mittelaufwand sind in der Regel auf die Fläche bezogen (Menge pro ha oder pro m²). In den Gebrauchsanleitungen ist häufig zusätzlich zum flächenbezogenen Aufwand des Mittels eine Konzentration für die Spritzbrühe angegeben. Der Anwender hat in solchen Fällen zu beachten, dass die maximale zugelassene Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels pro Flächeneinheit auch dann nicht überschritten wird.

Bei Herbiziden beträgt der Wasseraufwand in der Regel 200 bis 400 l/ha.

4.7 Weinbau

Fungizide, Insektizide, Akarizide

Der Mittelaufwand von Fungiziden, Insektiziden und Akariziden ist meist an das jeweilige Entwicklungsstadium (ES) der Rebe angepasst. Der erste Wert stellt in der Regel den zur Austriebsspritzung notwendigen Aufwand dar; er ist als Basisaufwand zu betrachten. Der Aufwand ist dann im Verlauf der Vegetationsperiode kontinuierlich an das Stadium der Reben anzupassen. Er errechnet sich aus dem Basisaufwand, welcher bis zum Erreichen von ES 61 mit einem Faktor zwischen 1 und 2, bis ES 71 mit einem Faktor zwischen 2 und 3 und bis ES 75 mit einem Faktor zwischen 3 und 4 zu multiplizieren ist. Der Aufwand zum Stadium ES 75 (Basisaufwand x Faktor 4) ist dann bis zur Abschlussspritzung beizubehalten.

Abweichungen von diesem Schema sind möglich. So wird bei Schwefelpräparaten, welche gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*) und Milben eingesetzt werden, die oben beschriebene Aufwandstaffelung nicht angewendet, da vor der Blüte höhere Aufwandmengen nötig sind als nach der Blüte. Erfolgen nur spätere Anwendungen im Sommer, wie dies häufig bei Insektiziden und Akariziden der Fall ist, oder bleiben Anwendungen auf das Frühjahr beschränkt, wie in der Regel bei der Bekämpfung der Phomopsis (*Phomopsis viticola*) und des Roten Brenners (*Pseudopezicula tracheiphila*), so werden nur die in dieser Zeit notwendigen Aufwandmengen aufgeführt. Abweichungen wie diese sind jeweils aus den Angaben bei den einzelnen Anwendungen ersichtlich.

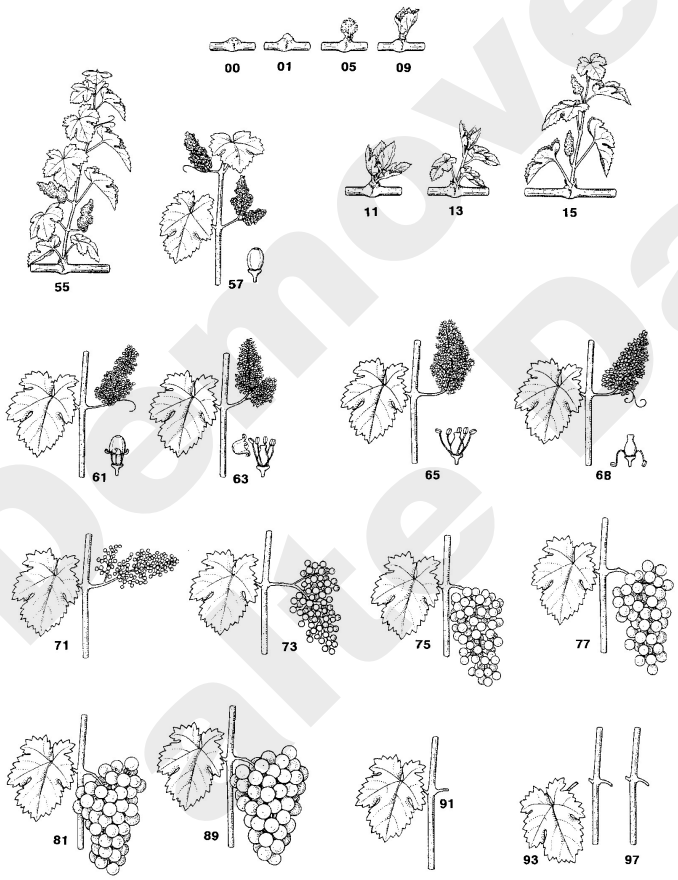
Die Berechnungsgrundlage für den Wasseraufwand beträgt in Direktzuglagen 400 bis 1600 l/ha. Zur Vermeidung von Abtropfverlusten sollten jedoch tatsächlich nicht mehr als 800 l/ha ausgebracht werden. Die Spritzflüssigkeit muss dann entsprechend aufkonzentriert werden. Der jeweilige Mittelaufwand pro ha bleibt dabei entsprechend dem Stadium unverändert.

Die folgende Tabelle nennt Mittelaufwand und empfohlenen Wasseraufwand für Fungizide, Insektizide und Akarizide in Direktzuglagen in Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium der Weinrebe.

Demoversion alte Daten

Entwicklungsstadium **BBCH-Kode**	**Austrieb bis Beginn der Blüte** **ES 00 – 61**	**Beginn der Blüte bis Fruchtansatz** **ES 61 – 71**	**Fruchtansatz bis Beeren erbsengroß** **ES 71 – 75**	**Beeren erbsengroß bis Beginn der Reife** **ES 75 – 81**
Berechnungsgrundlage	400 bis 800 l	800 bis 1200 l	1200 bis 1600 l	1600 l
Applikation mit hohen (maximalen) Wassermengen	400 bis 800 l	800 l	800 l	800 l
Applikation mit niedrigen (minimalen) Wassermengen	100 bis 200 l	200 bis 300 l	300 bis 400 l	400 l
Mittelaufwand	Basisaufwand x 1 bis x 2	Basisaufwand x 2 bis x3	Basisaufwand x 3 bis x 4	Basisaufwand x 4

Für Junganlagen müssen die Mittel- und Wasseraufwandmengen von den benachbarten Ertragsanlagen abgeleitet werden, da sich die Beschreibung der Aufwandbedingungen an letzteren orientiert (Beginn der Blüte, Fruchtansatz, Beeren sind erbsengroß).



00 Austrieb
01 Beginn der Knospenschwellung
05 Wolle-Stadium
09 Knospenaufbruch
11 Erstes Blatt entfaltet und vom Trieb abgespreizt
13 3 Blätter entfaltet
15 5 Blätter entfaltet
55 Gescheine vergrößern sich
57 Gescheine sind voll entwickelt
61 Beginn der Blüte
63 Vorblüte
65 Vollblüte
68 80 % der Blütenkäppchen sind abgeworfen
71 Fruchtansatz
73 Beeren sind schrotgroß
75 Beeren sind erbsengroß
77 Beginn des Traubenschlusses
81 Beginn der Reife
89 Vollreife der Beeren
91 Nach der Lese
93 Beginn des Laubfalls
97 Ende des Laubfalls

Demoversion ohne Daten

Herbizide

Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Anwendung mit einem Wasseraufwand von 200 bis 400 l/ha.

4.8 Forst

Der Wasseraufwand liegt je nach Ausbringungsart, Kulturen und Geländeverhältnissen zwischen 200 und 600 l/ha; bei Luftfahrzeuganwendungen, soweit diese zulässig sind, liegt der Wasseraufwand zwischen 30 und 70 l/ha je nach Luftfahrzeugtyp.

Bei einer Reihenbehandlung ist der angegebene Mittelaufwand in kg bzw. in l/ha (ml/ha) auf die zu behandelnde Holzbodenfläche (Nettofläche) umzurechnen. Sind zum Beispiel bei 100 cm Reihenabstand die Bänder 40 cm breit und die unbehandelten Streifen dazwischen 60 cm, so ergibt sich für einen 1 ha großen Schlag eine reine Behandlungsfläche von 0,4 ha, und es ist die Mittelmenge für die tatsächlich zu behandelnde Fläche von 0,4 ha einzusetzen.

5 Praxisempfehlungen

5.1 Anwendung von Herbiziden

Die Anwendung verschiedener Herbizide gleichzeitig oder hintereinander, sowie die mehrmalige Anwendung desselben Herbizids in einer Kulturfolge – insbesondere innerhalb eines Jahres – kann problematisch werden, weil Kulturschäden oder Resistenzen auftreten können. Solche Anwendungen sollten daher nur nach Beratung durch den Pflanzenschutzdienst der Länder erfolgen.

Witterungsverhältnisse und Bodenbedingungen können die Wirkung der Herbizide auf Unkräuter und Kulturpflanzen beeinflussen. Außerdem muss auf ein möglicherweise unterschiedliches Sortenverhalten der Kulturpflanzen gegenüber Herbiziden geachtet werden. Daher kann die Wirksamkeit beeinträchtigt werden, und gelegentliche Schäden, einschließlich Mindererträge, sind bei den Kulturpflanzen nicht auszuschließen. Das Rückstandsverhalten kann durch diese Faktoren ebenfalls beeinflusst werden.

Wird bei der Nachauflaufanwendung in Getreide kein Kulturpflanzenstadium genannt, handelt es sich um den Zeitraum vom 3-Blatt-Stadium bis zum Bestockungsende (BBCH 13–29). Alle hiervon abweichenden Stadien werden aufgeführt.

Bei Herbiziden im Obstbau, Zierpflanzenbau und Weinbau ist angegeben, ab welchem Standjahr sie ohne Gefahr einer Phytotoxizität anwendbar sind. Hier gilt folgende Definition: Das einer Pflanzung im Herbst folgende Jahr oder das Jahr, in dem die Pflanzung im Frühjahr erfolgt, ist das Pflanzjahr. Die folgenden Jahre sind die Standjahre.

5.2 Anwendung von Wachstumsreglern

Bei den Mitteln zur Halmfestigung bei Getreide sind die angegebenen Aufwandmengen Höchstrichtmengen. Die einzelnen Getreidesorten können standortabhängig verschieden reagieren. Generell kann die Anwendung von Wachstumsregulatoren in Abhängigkeit von Art und Sorte der Kulturpflanzen sowie von äußeren Rahmenbedingungen unerwünschte Nebenwirkungen mit sich bringen. Es wird auf die Empfehlung der Fachberatung verwiesen.

Demoversion alte Daten

5.3 Wirkstoffwechsel

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel mit demselben Wirkstoff bzw. Wirkstoffen, zwischen denen Kreuzresistenz auftreten kann, nicht zu häufig in einer Saison einzusetzen (bei Herbiziden auch nicht über mehrere Jahre hintereinander), sondern den Wirkstoff zu wechseln.

In den PAPI-Daten sind bei einem Resistenzrisiko Hinweise in Form von Kennzeichnungsauflagen angegeben. Dabei kann es sich um die Information handeln, dass Resistenzen nachgewiesen wurden, und um Empfehlungen, wie Resistenzen vorzubeugen ist. Bei vielen Herbiziden, Fungiziden und Insektiziden findet sich darüber hinaus die Angabe zum Wirkungsmechanismus gemäß den Klassifikationen des Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), des Fungicide Resistance Action Committee (FRAC) und des Insecticide Resistance Action Committee (IRAC). Bei Mitteln mit mehreren Wirkstoffen können mehrere Wirkungsmechanismen angegeben sein. Ein Wechsel der Wirkungsmechanismen kann der Selektion von Resistenzen bei Schadorganismen vorbeugen bzw. diese herauszögern. Weitere Informationen dazu siehe Kapitel 7, Schadorganismen.

5.4 Anwendung von Insektiziden in Räumen mit Lagergütern

Wenn vor der Bekämpfung eines Schädlings ein Auslagern der Vorratsgüter unmöglich oder zu aufwendig ist, ist die Anwendung von Vorratsschutzmitteln in Räumen mit lagernden Vorratsgütern oder in Räumen „in Anwesenheit von Vorratsgütern“ erforderlich. Diese Mittel wirken in der Regel nur gegen die im Raum (Boden, Wände, Decken, Luftraum), nicht aber gegen die im Vorratsgut befindlichen Schadorganismen, da nur die Eindringtiefe der Begasungsmittel, nicht aber die der hier zumeist verwendeten Nebel- oder Verdunstungsmittel ausreichend ist. Ein Neubefall der Räume durch Zuwanderung von außen (z. B. Zuflug oder Einlagerung befallener Ware) oder aus dem mitbehandelten Vorratsgut ist daher möglich. Mittel, die zur Anwendung in Räumen bei Anwesenheit von Vorratsgütern zugelassen sind, können auch in leeren Räumen angewendet werden.

Nebelmittel wirken nicht gegen Schädlinge im Vorratsgut. Schädlinge, die aus befallenen Vorräten an die Oberfläche gelangen, werden von Nebelmitteln ohne Dauerwirkung nicht erfasst.

5.5 Aufwandmenge und Einwirkzeiten bei Insektiziden im Vorratsschutz

Bei der Bekämpfung von Mottenlarven sind in den Fällen, in denen für „Käfer“ und „Motten“ unterschiedliche Aufwandmengen angegeben sind, stets die höheren, für die „Käfer“ genannten Aufwandmengen zu wählen. Wenn ein Mittel nur mit der Anwendung gegen „Motten“ zugelassen ist, ist ein Bekämpfungserfolg nur bei den fliegenden Stadien und allenfalls bei den Junglarven zu erwarten.

Wo – wie bei den Spritzmitteln zur Leerraumbehandlung – ein Boden z. B. die vorgesehene Aufwandmenge von 20 l Spritzflüssigkeit/100m² nicht aufnimmt, werden in der Regel auch geringere Aufwandmengen zur Abtötung der Schädlinge ausreichen, weil Böden, die nur wenige Ritzen zur Aufnahme des Mittels haben, auch wenig Versteckmöglichkeiten für die Schädlinge aufweisen werden.

Wenn keine temperaturabhängigen Einwirkungszeiten genannt sind, gelten die bei den Begasungsmitteln angegebenen Zeiten für den mittleren Temperaturbereich von 16 bis 22 °C. Bei tieferen Temperaturen sind die Einwirkungszeiten bis auf das Doppelte zu verlängern.

Demoversion alte Datei

6 Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten

Das Pflanzenschutzrecht enthält eine Reihe von Vorschriften, die bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten sind. Nur bei Einhaltung dieser Vorschriften ist sichergestellt, dass die gewünschte Wirkung erzielt wird, die Sicherheit für Anwender, Arbeiter, Anwohner und Verbraucher gewährleistet ist, und die Umwelt nicht unvertretbar belastet wird. Nachfolgend werden die wichtigsten Bestimmungen wiedergegeben.

6.1 Gute fachliche Praxis

Gemäß Pflanzenschutzgesetz ist bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nach guter fachlicher Praxis zu verfahren. Gute fachliche Praxis bedeutet u. a.:

- Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nur, wenn es unter Beachtung der Bekämpfungsschwellen notwendig ist
- Wahl eines geeigneten, möglichst selektiven Mittels
- Anwendung nur mit geeigneten Geräten; das gilt auch für die Saatgutbehandlung
- Einhaltung der geltenden Mindestabstände zum Schutz von Anwohnern und Umstehenden
- keine Überschreitung der zugelassenen Aufwandmenge und Anzahl der Behandlungen
- Beachtung aller in der Gebrauchsanleitung genannten Vorsichtsmaßnahmen
- Einhaltung der Wartezeiten

6.2 Besondere Anwendungsvorschriften

Das Pflanzenschutzgesetz enthält Vorschriften, die für alle Pflanzenschutzmittel gelten:

- Pflanzenschutzmittel dürfen nur angewendet werden, wenn sie zugelassen sind (Ausnahmen betreffen u. a. die Aufbrauchfristen nach Zulassungsende).
- Die Anwendung darf nur in zugelassenen oder genehmigten Anwendungsgebieten erfolgen; das „Anwendungsgebiet“ ist die Kombination aus der Kultur – auch unter Berücksichtigung des Verwendungszwecks der Pflanzen oder Pflanzenerzeugnisse – und dem Schadorganismus bzw. dem sonstigen Zweck, zu dem das Pflanzenschutzmittel angewendet werden soll.
- Die Anwendungsbestimmungen und Kennzeichnungsauflagen sind einzuhalten.
- Die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ist unbedingt zu verwenden und entsprechend den Herstellerangaben zu pflegen bzw. zu entsorgen.
- Wer Pflanzenschutzmittel beruflich anwendet, muss über die notwendige Sachkunde verfügen.
- Im Haus- und Kleingartenbereich dürfen ohne Sachkundenachweis nur Pflanzenschutzmittel angewendet werden, die für nichtberufliche Anwender zugelassen sind. Sie sind gekennzeichnet mit dem Hinweis „Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig“.
- Betriebsleiter sind verpflichtet, Aufzeichnungen über den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu führen.

Demoversion alte Daten

- Pflanzenschutzmittel dürfen im Freiland nur auf unbefestigten landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angewendet werden. Für andere Flächen, z. B. Straßen, Feldraine, Wegränder, Böschungen, Betriebsflächen, Garagenzufahrten und Stellplätze, ist eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Länderbehörde erforderlich.
- In oder unmittelbar an Gewässern ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ebenfalls nur mit einer Ausnahmegenehmigung zulässig.
- Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Luftfahrzeugen ist grundsätzlich verboten. Wenn es keine vergleichbaren anderen Möglichkeiten gibt, kann die zuständige Behörde eine entsprechende Genehmigung erteilen. Genehmigungen sollen nur zur Bekämpfung von Schadorganismen in Steillagen des Weinbaus und im Kronenbereich von Wäldern erteilt werden.

Verstöße gegen diese Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeld geahndet werden.

6.3 Anwendungsverbote und -beschränkungen

Die Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung enthält Verbote, Beschränkungen und besondere Abgabebedingungen für Pflanzenschutzmittel mit bestimmten Wirkstoffen. Soweit relevant sind die Verbote und Beschränkungen bei der Zulassung berücksichtigt.

6.4 Schutz des Naturhaushaltes

Um den Naturhaushalt vor negativen Einflüssen zu schützen, kann das BVL die Zulassung mit Auflagen und Anwendungsbestimmungen verbinden. Die Folienserie „Pflanzenschutz und Naturhaushalt – Was man darüber wissen sollte“ erläutert den fachlichen Hintergrund solcher Maßnahmen.

Bienenschutz

Honigbienen, aber auch Wildbienen und Hummeln, sind wegen ihrer Bestäubungstätigkeit bei allen Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln zu schützen. Einige Pflanzenschutzmittel sind auch für Bienen gefährlich. In PAPI ist die Einstufung bezüglich der Bienengefährlichkeit jeweils vermerkt. Bienengefährliche Pflanzenschutzmittel dürfen nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; das gilt auch für Unkräuter. Im Umkreis von 60 Metern um einen Bienenstand dürfen bienengefährliche Pflanzenschutzmittel während des täglichen Bienenfluges nur mit Zustimmung des Imkers angewendet werden. Die Bienenschutzverordnung ist zu beachten. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt werden, die als nicht bienengefährlich eingestuft sind. Dabei sollten Anwendungen auch als nicht bienengefährlich eingestufter Mittel in die offene Blüte vermieden oder in die Abendstunden verlegt werden. Tankmischungen mehrerer Insektizide sollten nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden, auch wenn die Mischungspartner als bienenungefährlich eingestuft sind. Pflanzenschutzmittel sollten nicht in Wasserpfützen gelangen, und beim Angießen von Pflanzenschutzmitteln sollten sich keine Pfützen bilden. Dies gilt besonders auch für Mittel gegen Ameisen, die in der Regel auch schädlich für Honigbienen sind.

Schutz von Wild- und Haustieren

Bei einigen Mitteln sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz von Wildtieren und Haustieren zu beachten. So dürfen viele Schneckenmittel nicht in Häufchen ausgelegt werden. Besondere Umsicht erfordert der Umgang mit Bekämpfungsmitteln gegen Nagetiere, da diese durchweg für Säugetiere und Vö-

Demoversion alte Daten

gel giftig sind. Praktisch alle Nagetierköder gegen Schermäuse und Feldmäuse müssen in Köderstationen ausgelegt oder in die Gänge der Nager gebracht werden, damit andere Tiere keinen Zugang haben. Maulwürfe sind durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt; ihre Bekämpfung ist nur mit einer Ausnahmegenehmigung der zuständigen Behörde zulässig.

Schutz von Bodenorganismen

Der Schutz der Bodenorganismen ist wichtig für die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit, da ein reiches Bodenleben den Abbau und Umbau organischer Substanz in wertvolle Humusbestandteile fördert. Pflanzenschutzmittel, die eine schädigende Wirkung auf die untersuchten Arten (wie Regenwürmer, Spinnen und Insekten) haben, werden auf der Packung und in der Gebrauchsanleitung entsprechend gekennzeichnet. Zum Schutz von Regenwürmern oder anderen Nichtzielorganismen kann darüber hinaus auch ein zeitlicher Mindestabstand zwischen den Anwendungen vorgeschrieben sein, damit sich geschädigte Populationen wieder erholen können.

Schutz von Nützlingen

Alle Pflanzenschutzmittel werden bezüglich ihrer Auswirkungen auf Nützlinge gekennzeichnet. Dazu gehören z. B. Schlupfwespen als natürliche Feinde von Blattläusen, Raubmilben als natürliche Feinde von Spinn- und Rostmilben, und Spinnen als unspezialisierte natürliche Feinde von kleinen Insekten und Spinnentieren. Der Kennzeichnungstext informiert darüber, ob das jeweilige Mittel als nichtschädigend, schwachschädigend oder schädigend eingestuft wird. Nach Möglichkeit sollten solche Pflanzenschutzmittel bevorzugt verwendet werden, die als nichtschädigend für Nützlinge eingestuft sind.

Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Pflanzenschutzmittel können über verschiedene Wege in angrenzende Gewässer eingetragen werden und deren besonders empfindliche Lebensgemeinschaften schädigen. Bei der Spritzanwendung ist auch bei geringen Windstärken mit der Abdrift von Pflanzenschutzmitteln zu rechnen. Pflanzenschutzmittel können nach Niederschlägen oder künstlicher Beregnung von geneigten Flächen abgeschwemmt werden. Auch die mittelbare Belastung von Gewässern über Regenwasserkanäle, Drainagen und andere Vorfluter ist zu vermeiden. Insbesondere dürfen Pflanzenschutzmittelreste und Verpackungen nicht in Gewässer oder die Kanalisation gelangen. Einen besonderen Schutz genießt das Grundwasser. Für Wirkstoffe von Pflanzenschutzmitteln und als relevant bewertete Abbauprodukte gilt ein Grenzwert von 0,1 Mikrogramm/Liter. Deshalb wird bei einigen Pflanzenschutzmitteln in Form einer Anwendungsbestimmung die Wirkstoffmenge begrenzt, die insgesamt pro Jahr bzw. in einem Mehrjahreszeitraum auf einer bestimmten Fläche ausgebracht werden darf. Nur die Beachtung dieser und der sonstigen Anwendungsvorschriften stellt sicher, dass es nicht zu Überschreitungen des Grenzwerts kommt.

6.5 Wartezeiten

Die Wartezeiten sind zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühestmöglichen Nutzung des Erntegutes einzuhalten; sie werden zum Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier festgelegt. Die Länge einer Wartezeit gestattet keinen Rückschluss auf die Bedenklichkeit des angeführten Stoffes.

6.6 Vorschriften für Begasungsmittel

Für Tätigkeiten mit giftigen Begasungsmitteln, darunter Sulfurylfluorid, Phosphorwasserstoff und phoshorwasserstoffentwickelnde Mittel, gelten besondere Vorschriften der Gefahrstoffverordnung (Anhang I Nummer 4 - Begasungen). Weiterhin sind bei Begasungen mit diesen Stoffen die Technischen Regeln für Gefahrstoffe - Begasungen (TRGS 512) zu beachten.

Beta-Version

7 Literatur und Quellen

Gesetze und Verordnungen

Nachfolgend sind die wichtigsten Rechtsvorschriften zum Pflanzenschutz aufgeführt:

- Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- Richtlinie 2009/128/EG über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden
- Verordnung (EG) Nr. 396/2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen – Pflanzenschutzgesetz
- Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung)
- Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung
- Verordnung über die Anwendung bienengefährlicher Mittel (Bienenschutzverordnung)
- Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung)

Viele der genannten Vorschriften sind über das Internet des BVL zugänglich:
www.bvl.bund.de > Pflanzenschutzmittel > Für Antragsteller > Rechtliche Rahmenbedingungen

Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln enthält Maßnahmen, die die bestehenden Regelungen zum Pflanzenschutz unterstützen, um Risiken, die durch die Anwendung von Pflanzenschutzmittel entstehen können, weiter zu reduzieren: www.nap-pflanzenschutz.de

Gute fachliche Praxis

Die Grundsätze für die Durchführung der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz sind mit einer Bekanntmachung im Bundesanzeiger veröffentlicht worden (Nr. 76a vom 21. Mai 2010). Sie können von der Internetseite des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft abgerufen werden:
www.bmel.de > starke Landwirtschaft > Pflanzenbau > Pflanzenschutz

Entwicklungsstadien von Kulturpflanzen

Die „Erweiterte BBCH-Skala" und weitere Erläuterungen sind zu finden in:

- Meier, U. & H. Bleiholder, 2006: BBCH Skala. Phänologische Entwicklungsstadien wichtiger landwirtschaftlicher Kulturen, einschließlich Blattgemüse und Unkräuter. Agrimedia GmbH. Bergen/Dumme. 70 S

Die BBCH-Skala ist in elektronischer Form abrufbar unter:
www.julius-kuehn.de > Infothek > Publikationsreihen des JKI

Demoversion alte Daten

Schadorganismen

Über Schadorganismen informiert das Julius Kühn-Institut: www.julius-kuehn.de

Über die Klassifizierung von Wirkstoffen bezüglich der Wirkungsmechanismen geben die Resistenz-Komitees Auskunft:

- Herbizide: Herbicide Resistance Action Committee (HRAC), www.hracglobal.com
- Insektizide: Insecticide Resistance Action Committee (IRAC), www.irac-online.org
- Fungizide: Fungicide Resistance Action Committee (FRAC), www.frac.info
- Rodentizide: Rodenticide Resistance Action Committee (RRAC), www.rrac.info

Ausführliche Informationen zur Resistenz bei Ratten und Hausmäusen gibt der Fachausschuss Rodentizidresistenz beim Julius Kühn-Institut: www.julius-kuehn.de/pflanzenschutz/fachausschuesse-pflanzenschutzmittelresistenz/

Begasungen

Merkblätter der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft:

- Merkblatt 66: Abdichtung von Lagerhallen, lebensmittelverarbeitenden Betrieben und Lagerpartien bei Begasung gegen Vorratsschädlinge
- Merkblatt 71: Drucktest zur Bestimmung der Begasungsfähigkeit von Gebäuden, Kammern oder abgeplanten Gütern bei der Schädlingsbekämpfung

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Begasungen, TRGS 512, Januar 2007, zuletzt geändert und ergänzt im Oktober 2012.

Mittel gegen Gesundheitsschädlinge

Mittel gegen Krankheitserreger übertragende Gesundheitsschädlinge (Vektoren) enthält die „Bekanntmachung der geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren zur Bekämpfung von tierischen Schädlingen nach § 18 Infektionsschutzgesetz“. Die Liste ist im Internet des BVL abrufbar unter: www.bvl.bund.de > Lebensmittel > Aufgaben im Bereich … > Mittel zur Schädlingsbekämpfung

Biozidprodukte

Zuständig für Biozidprodukte ist die Bundesstelle für Chemikalien bei der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin:
www.baua.de/DE/Themen/Anwendungssichere-Chemikalien-und-Produkte/Chemikalienrecht/Biozide/Biozide_node.html

Dort sind auch Informationen über zugelassene Biozidprodukte abrufbar. Zu den Biozidprodukten gehören auch bestimmte Schädlingsbekämpfungsmittel.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen über zugelassene Pflanzenschutzmittel sind im Internetangebot des BVL zu finden: www.bvl.bund.de/infopsm

Beratung in Fragen des praktischen Pflanzenschutzes geben die Stellen des amtlichen Pflanzenschutzdienstes der Länder. Ein Verzeichnis steht im Internet des BVL:
http://www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Hier ein Tipp, wie Sie den größten Nutzen aus dieser Datei ziehen können:

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Kulturen und Schadorganismen“ und suchen die befallene Kultur. Dann Klicken.

2.) Suchen Sie den festgestellten Schadorganismen. Dann Klicken.

3.) Wählen Sie ein Mittel aus und klicken auf die Anwendungsnummer. Die vollständige Anwendungsbeschreibung wird angezeigt.

4.) Wenn Sie auf der Seite einer Anwendungsbeschreibung am Kopf auf die Zulassungsnummer klicken, gelangen Sie zur Mittelbeschreibung. Dort können Sie sich mit einem Klick auf einen Auflagencode den vollständigen Text dieser Auflage anzeigen lassen.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Arzneipflanzen

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Arzneipflanzen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-003 Aligal 2 (3)
033892-00/00-002 Carbo Kohlensäure (2)
042688-00/00-035 DEGESCH-PLATE (35)
042688-00/00-036 DEGESCH-PLATE (36)
042688-00/00-037 DEGESCH-PLATE (37)
042688-60/00-035 DEGESCH-STRIP (35)
042688-60/00-036 DEGESCH-STRIP (36)
042688-60/00-037 DEGESCH-STRIP (37)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Arzneipflanzen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-006 Aligal 2 (6)
033892-00/00-008 Carbo Kohlensäure (8)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Buchweizen

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Buchweizen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Expeller

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Expeller

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-009 DETIA-GAS-EX B (9)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Fetthaltige Samen

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Fetthaltige Samen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024511-00/00-003 Frisin (3)
033884-00/00-010 Aligal 2 (10)
033892-00/00-005 Carbo Kohlensäure (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Fetthaltige Samen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-012 Aligal 2 (12)
033892-00/00-011 Carbo Kohlensäure (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Gerste

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Gerste

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Getreideerzeugnisse

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Getreideerzeugnisse

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-001 Aligal 2 (1)
033884-00/00-002 Aligal 2 (2)
033892-00/00-007 Carbo Kohlensäure (7)
042688-00/00-008 DEGESCH-PLATE (8)
042688-00/00-009 DEGESCH-PLATE (9)
042688-00/00-010 DEGESCH-PLATE (10)
042688-60/00-008 DEGESCH-STRIP (8)
042688-60/00-009 DEGESCH-STRIP (9)
042688-60/00-010 DEGESCH-STRIP (10)
043240-00/00-004 PHOSTOXIN BAG BLANKET (3)
052569-00/00-014 DETIA-GAS-EX P (13)
052569-60/00-014 PHOSTOXIN PELLET (13)
052569-63/00-014 GASTOXIN PELLET (13)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Getreideerzeugnisse

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-005 Aligal 2 (5)
033892-00/00-013 Carbo Kohlensäure (13)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Getreideerzeugnisse (Flocken)

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Getreideerzeugnisse (Flocken)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-007 DETIA-GAS-EX B (7)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Getreideerzeugnisse (Mehle)

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Getreideerzeugnisse (Mehle)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050783-00/00-004 PHOSTOXIN Tabletten (4)
050783-00/00-005 PHOSTOXIN Tabletten (5)
050783-60/00-004 DETIA-GAS-EX T (4)
050783-60/00-005 DETIA-GAS-EX T (5)
050783-61/00-004 Delicia-Gastoxin-Tabletten (4)
050783-61/00-005 Delicia-Gastoxin-Tabletten (5)
050879-00/00-006 DETIA-GAS-EX B (6)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Gewürze

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Gewürze

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033892-00/00-004 Carbo Kohlensäure (4)
042688-00/00-032 DEGESCH-PLATE (32)
042688-00/00-033 DEGESCH-PLATE (33)
042688-00/00-034 DEGESCH-PLATE (34)
042688-60/00-032 DEGESCH-STRIP (32)
042688-60/00-033 DEGESCH-STRIP (33)
042688-60/00-034 DEGESCH-STRIP (34)
043240-00/00-014 PHOSTOXIN BAG BLANKET (13)
050879-00/00-011 DETIA-GAS-EX B (11)
052569-00/00-011 DETIA-GAS-EX P (10)
052569-60/00-011 PHOSTOXIN PELLET (10)
052569-63/00-011 GASTOXIN PELLET (10)

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Gewürze

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033892-00/00-010 Carbo Kohlensäure (10)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Hafer

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Hafer

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Heu

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Heu

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

042688-00/00-038 DEGESCH-PLATE (38)
042688-00/00-039 DEGESCH-PLATE (39)
042688-00/00-040 DEGESCH-PLATE (40)
042688-60/00-038 DEGESCH-STRIP (38)
042688-60/00-039 DEGESCH-STRIP (39)
042688-60/00-040 DEGESCH-STRIP (40)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Hirse

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Hirse

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Hülsenfrüchte (trocken)

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Hülsenfrüchte (trocken)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006331-00/00-003 K-Obiol EC25 (2)
006331-60/00-003 INSEKTENIL-VORAProtect (2)
006331-61/00-003 microsol-SP-3000 (2)
043240-00/00-005 PHOSTOXIN BAG BLANKET (4)
050783-00/00-006 PHOSTOXIN Tabletten (6)
050783-60/00-006 DETIA-GAS-EX T (6)
050783-61/00-006 Delicia-Gastoxin-Tabletten (6)
050879-00/00-010 DETIA-GAS-EX B (10)
052569-00/00-006 DETIA-GAS-EX P (5)
052569-60/00-006 PHOSTOXIN PELLET (5)
052569-63/00-006 GASTOXIN PELLET (5)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Kaffee

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Kaffee

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024511-00/00-001 Frisin (1)
042688-00/00-026 DEGESCH-PLATE (26)
042688-00/00-027 DEGESCH-PLATE (27)
042688-00/00-028 DEGESCH-PLATE (28)
042688-60/00-026 DEGESCH-STRIP (26)
042688-60/00-027 DEGESCH-STRIP (27)
042688-60/00-028 DEGESCH-STRIP (28)
043240-00/00-011 PHOSTOXIN BAG BLANKET (10)
050879-00/00-014 DETIA-GAS-EX B (14)
052569-00/00-008 DETIA-GAS-EX P (7)
052569-60/00-008 PHOSTOXIN PELLET (7)
052569-63/00-008 GASTOXIN PELLET (7)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Kakao

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Kakao

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024511-00/00-002 Frisin (2)
025395-00/04-001 ProFume (22)
025395-00/04-002 ProFume (23)
025395-00/04-003 ProFume (24)
025395-00/04-004 ProFume (25)
025395-00/04-005 ProFume (26)
025395-00/04-006 ProFume (27)
025395-00/04-007 ProFume (28)
042688-00/00-014 DEGESCH-PLATE (14)
042688-00/00-015 DEGESCH-PLATE (15)
042688-00/00-016 DEGESCH-PLATE (16)
042688-60/00-014 DEGESCH-STRIP (14)
042688-60/00-015 DEGESCH-STRIP (15)
042688-60/00-016 DEGESCH-STRIP (16)
043240-00/00-012 PHOSTOXIN BAG BLANKET (11)
050879-00/00-015 DETIA-GAS-EX B (15)
052569-00/00-009 DETIA-GAS-EX P (8)
052569-60/00-009 PHOSTOXIN PELLET (8)
052569-63/00-009 GASTOXIN PELLET (8)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Laubholz

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Laubholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025395-00/02-001 ProFume (20)
025395-00/03-001 ProFume (21)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Mais

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Mais

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Nadelholz

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Nadelholz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025395-00/02-001 ProFume (20)
025395-00/03-001 ProFume (21)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Ölsaat

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Ölsaat

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

042688-00/00-020 DEGESCH-PLATE (20)
042688-00/00-021 DEGESCH-PLATE (21)
042688-00/00-022 DEGESCH-PLATE (22)
042688-60/00-020 DEGESCH-STRIP (20)
042688-60/00-021 DEGESCH-STRIP (21)
042688-60/00-022 DEGESCH-STRIP (22)
043240-00/00-008 PHOSTOXIN BAG BLANKET (7)
052569-00/00-005 DETIA-GAS-EX P (4)
052569-60/00-005 PHOSTOXIN PELLET (4)
052569-63/00-005 GASTOXIN PELLET (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Räume

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Räume

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008274-00/00-002 TALISMA EC (2)
025395-00/00-001 ProFume (1)
025395-00/00-002 ProFume (2)
025395-00/00-003 ProFume (3)
025395-00/00-004 ProFume (4)
025395-00/01-001 ProFume (5)
042688-00/00-001 DEGESCH-PLATE (1)
042688-60/00-001 DEGESCH-STRIP (1)
043240-00/00-016 PHOSTOXIN BAG BLANKET (15)
050879-00/00-012 DETIA-GAS-EX B (12)
050879-00/00-013 DETIA-GAS-EX B (13)
052569-00/00-004 DETIA-GAS-EX P (3)
052569-60/00-004 PHOSTOXIN PELLET (3)
052569-63/00-004 GASTOXIN PELLET (3)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Käfer

in der Kultur

Räume

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006423-00/00-001 INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY (1)
006423-00/00-002 INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY (2)
006423-60/00-001 microsol-pyrho SP-autofog (1)
006423-60/00-002 microsol-pyrho SP-autofog (2)
006423-61/00-001 DEDEVAP plus (1)
006423-61/00-002 DEDEVAP plus (2)
033141-00/00-001 INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte (1)
033141-00/00-002 INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte (2)
033141-61/00-001 microsol-pyrho-fluid (1)
033141-61/00-002 microsol-pyrho-fluid (2)
033141-62/00-001 Aco.sol PY-Z (1)
033141-62/00-002 Aco.sol PY-Z (2)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Motten

in der Kultur

Räume

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006408-00/00-001 INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray (1)
006408-00/00-002 INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray (2)
006408-00/00-003 INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray (3)
006408-00/00-004 INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray (4)
006408-60/00-001 microsol-bio-autofog (1)
006408-60/00-002 microsol-bio-autofog (2)
006408-60/00-003 microsol-bio-autofog (3)
006408-60/00-004 microsol-bio-autofog (4)
006408-61/00-001 DEDEVAP green (1)
006408-61/00-002 DEDEVAP green (2)
006408-61/00-003 DEDEVAP green (3)
006408-61/00-004 DEDEVAP green (4)
006408-62/00-001 PYRIFOG (1)
006408-62/00-002 PYRIFOG (2)
006408-62/00-003 PYRIFOG (3)
006408-62/00-004 PYRIFOG (4)
006423-00/00-003 INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY (3)
006423-00/00-004 INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY (4)
006423-60/00-003 microsol-pyrho SP-autofog (3)
006423-60/00-004 microsol-pyrho SP-autofog (4)
006423-61/00-003 DEDEVAP plus (3)
006423-61/00-004 DEDEVAP plus (4)
033141-00/00-003 INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte (3)
033141-00/00-004 INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte (4)
033141-00/02-001 INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte (5)
033141-61/00-003 microsol-pyrho-fluid (3)
033141-61/00-004 microsol-pyrho-fluid (4)
033141-61/02-001 microsol-pyrho-fluid (5)
033141-62/00-003 Aco.sol PY-Z (3)
033141-62/00-004 Aco.sol PY-Z (4)
033141-62/02-001 Aco.sol PY-Z (5)

Demo-Version ohne Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Reis

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Reis

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Roggen

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Roggen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Säcke

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Säcke

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-018 DETIA-GAS-EX B (18)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Schalenobst

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Schalenobst

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025395-00/01-002 ProFume (6)
025395-00/01-003 ProFume (7)
025395-00/01-004 ProFume (8)
025395-00/01-005 ProFume (9)
025395-00/01-006 ProFume (10)
025395-00/01-007 ProFume (11)
025395-00/01-008 ProFume (12)
042688-00/00-023 DEGESCH-PLATE (23)
042688-00/00-024 DEGESCH-PLATE (24)
042688-00/00-025 DEGESCH-PLATE (25)
042688-60/00-023 DEGESCH-STRIP (23)
042688-60/00-024 DEGESCH-STRIP (24)
042688-60/00-025 DEGESCH-STRIP (25)
043240-00/00-009 PHOSTOXIN BAG BLANKET (8)
052569-00/00-015 DETIA-GAS-EX P (14)
052569-60/00-015 PHOSTOXIN PELLET (14)
052569-63/00-015 GASTOXIN PELLET (14)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Sorghum-Hirse

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Sorghum-Hirse

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Stärke

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Stärke

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-008 DETIA-GAS-EX B (8)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Tabak

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Tabak

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033892-00/00-001 Carbo Kohlensäure (1)
042688-00/00-017 DEGESCH-PLATE (17)
042688-00/00-018 DEGESCH-PLATE (18)
042688-00/00-019 DEGESCH-PLATE (19)
042688-60/00-017 DEGESCH-STRIP (17)
042688-60/00-018 DEGESCH-STRIP (18)
042688-60/00-019 DEGESCH-STRIP (19)
043240-00/00-015 PHOSTOXIN BAG BLANKET (14)
052569-00/00-016 DETIA-GAS-EX P (15)
052569-60/00-016 PHOSTOXIN PELLET (15)
052569-63/00-016 GASTOXIN PELLET (15)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Tabak

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-007 Aligal 2 (7)
033892-00/00-014 Carbo Kohlensäure (14)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Tee

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Tee

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033892-00/00-003 Carbo Kohlensäure (3)
042688-00/00-029 DEGESCH-PLATE (29)
042688-00/00-030 DEGESCH-PLATE (30)
042688-00/00-031 DEGESCH-PLATE (31)
042688-60/00-029 DEGESCH-STRIP (29)
042688-60/00-030 DEGESCH-STRIP (30)
042688-60/00-031 DEGESCH-STRIP (31)
043240-00/00-010 PHOSTOXIN BAG BLANKET (9)
050879-00/00-017 DETIA-GAS-EX B (17)
052569-00/00-007 DETIA-GAS-EX P (6)
052569-60/00-007 PHOSTOXIN PELLET (6)
052569-63/00-007 GASTOXIN PELLET (6)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Tee

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033892-00/00-009 Carbo Kohlensäure (9)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Teeähnliche Erzeugnisse

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Teeähnliche Erzeugnisse

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-017 DETIA-GAS-EX B (17)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Teekräuter

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Teekräuter

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

043240-00/00-013 PHOSTOXIN BAG BLANKET (12)
052569-00/00-010 DETIA-GAS-EX P (9)
052569-60/00-010 PHOSTOXIN PELLET (9)
052569-63/00-010 GASTOXIN PELLET (9)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Trockengemüse

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Trockengemüse

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

042688-00/00-011 DEGESCH-PLATE (11)
042688-00/00-012 DEGESCH-PLATE (12)
042688-00/00-013 DEGESCH-PLATE (13)
042688-60/00-011 DEGESCH-STRIP (11)
042688-60/00-012 DEGESCH-STRIP (12)
042688-60/00-013 DEGESCH-STRIP (13)
043240-00/00-006 PHOSTOXIN BAG BLANKET (5)
050879-00/00-016 DETIA-GAS-EX B (16)
052569-00/00-012 DETIA-GAS-EX P (11)
052569-60/00-012 PHOSTOXIN PELLET (11)
052569-63/00-012 GASTOXIN PELLET (11)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Trockenobst

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Trockenobst

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024511-00/00-004 Frisin (4)
033892-00/00-006 Carbo Kohlensäure (6)
042688-00/00-005 DEGESCH-PLATE (5)
042688-00/00-006 DEGESCH-PLATE (6)
042688-00/00-007 DEGESCH-PLATE (7)
042688-60/00-005 DEGESCH-STRIP (5)
042688-60/00-006 DEGESCH-STRIP (6)
042688-60/00-007 DEGESCH-STRIP (7)
043240-00/00-007 PHOSTOXIN BAG BLANKET (6)
050783-00/00-007 PHOSTOXIN Tabletten (7)
050783-60/00-007 DETIA-GAS-EX T (7)
050783-61/00-007 Delicia-Gastoxin-Tabletten (7)
052569-00/00-013 DETIA-GAS-EX P (12)
052569-60/00-013 PHOSTOXIN PELLET (12)
052569-63/00-013 GASTOXIN PELLET (12)

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Trockenobst

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033892-00/00-012 Carbo Kohlensäure (12)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Vorratsgüter

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Hausmaus

in der Kultur

Vorratsgüter

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025388-00/00-020 Ratron Gift-Linsen (18)
025388-00/00-021 Ratron Gift-Linsen (19)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Vorratsgüter

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-004 Aligal 2 (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Vorratsgüter

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

033884-00/00-008 Aligal 2 (8)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Ephestia-Arten

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008402-00/00-006 GRANPROTEC (6)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Getreideplattkäfer (Oryzaephilus surinamensis)

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008402-00/00-004 GRANPROTEC (4)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

006278-00/00-001 Quickfume Presskörper (1)
006278-60/00-001 QuickPhos Pellets (1)
006278-61/00-001 QuickPhos Tabletten (1)
006331-00/00-001 K-Obiol EC25 (1)
006331-00/00-003 K-Obiol EC25 (2)
006331-60/00-001 INSEKTENIL-VORAProtect (1)
006331-60/00-003 INSEKTENIL-VORAProtect (2)
006331-61/00-001 microsol-SP-3000 (1)
006331-61/00-003 microsol-SP-3000 (2)
006339-00/00-001 K-Obiol ULV6 (1)
006339-60/00-001 INSEKTENIL- VoraProtectULV-Profi (1)
006339-61/00-001 microsol-SP 3000 ULV-RTU (1)
008274-00/00-001 TALISMA EC (1)
008275-00/00-001 TALISMA UL (1)
024375-00/00-001 SilicoSec (1)
024375-00/00-003 SilicoSec (3)
024375-60/00-001 Silicid (1)
024375-60/00-003 Silicid (3)
024511-00/00-005 Frisin (5)
024511-00/00-006 Frisin (6)
024511-00/00-007 Frisin (7)
024511-00/00-008 Frisin (8)
033884-00/00-001 Aligal 2 (1)
033884-00/00-002 Aligal 2 (2)
033884-00/00-009 Aligal 2 (9)
033944-00/00-001 DEGESCH-MAGTOXIN (1)
033944-00/00-002 DEGESCH-MAGTOXIN (2)
033944-60/00-001 Detia-Magphos (1)
033944-60/00-002 Detia-Magphos (2)
042688-00/00-002 DEGESCH-PLATE (2)
042688-00/00-003 DEGESCH-PLATE (3)
042688-00/00-004 DEGESCH-PLATE (4)
042688-60/00-002 DEGESCH-STRIP (2)
042688-60/00-003 DEGESCH-STRIP (3)
042688-60/00-004 DEGESCH-STRIP (4)
043240-00/00-001 PHOSTOXIN BAG BLANKET (1)
043240-00/00-002 PHOSTOXIN BAG BLANKET (2)
050783-00/00-001 PHOSTOXIN Tabletten (1)
050783-00/00-002 PHOSTOXIN Tabletten (2)

Demo-Version Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050783-00/00-003 PHOSTOXIN Tabletten (3)
050783-60/00-001 DETIA-GAS-EX T (1)
050783-60/00-002 DETIA-GAS-EX T (2)
050783-60/00-003 DETIA-GAS-EX T (3)
050783-61/00-001 Delicia-Gastoxin-Tabletten (1)
050783-61/00-002 Delicia-Gastoxin-Tabletten (2)
050783-61/00-003 Delicia-Gastoxin-Tabletten (3)
052569-00/00-001 DETIA-GAS-EX P (1)
052569-00/00-002 DETIA-GAS-EX P (2)
052569-60/00-001 PHOSTOXIN PELLET (1)
052569-60/00-002 PHOSTOXIN PELLET (2)
052569-63/00-001 GASTOXIN PELLET (1)
052569-63/00-002 GASTOXIN PELLET (2)

Demo Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024375-00/00-002 SilicoSec (2)
024375-00/00-004 SilicoSec (4)
024375-60/00-002 Silicid (2)
024375-60/00-004 Silicid (4)
033884-00/00-005 Aligal 2 (5)
033884-00/00-011 Aligal 2 (11)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rhyzopertha spp.

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008402-00/00-003 GRANPROTEC (3)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Rotbrauner Leistenknopfplattkäfer (Cryptolestes ferrugineus)

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008402-00/00-005 GRANPROTEC (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Sitophilus-Arten

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008402-00/00-001 GRANPROTEC (1)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Tribolium-Arten

in der Kultur

Vorratslagerndes Getreide

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

008402-00/00-002 GRANPROTEC (2)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Vorratsschutz

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Vorratsschutz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024375-00/00-005 SilicoSec (5)
024375-00/00-007 SilicoSec (7)
024375-00/00-009 SilicoSec (9)
024375-60/00-005 Silicid (5)
024375-60/00-007 Silicid (7)
024375-60/00-009 Silicid (9)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Milben

in der Kultur

Vorratsschutz

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

024375-00/00-006 SilicoSec (6)
024375-00/00-008 SilicoSec (8)
024375-00/00-010 SilicoSec (10)
024375-60/00-006 Silicid (6)
024375-60/00-008 Silicid (8)
024375-60/00-010 Silicid (10)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Walnuss

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Walnuss

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

025395-00/01-009 ProFume (13)
025395-00/01-010 ProFume (14)
025395-00/01-011 ProFume (15)
025395-00/01-012 ProFume (16)
025395-00/01-013 ProFume (17)
025395-00/01-014 ProFume (18)
025395-00/01-015 ProFume (19)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Durch Klick auf das Symbol vor dem Lesezeichen werden alle in der Kultur

Weizen

bekannten Schadorganismen angezeigt.

Sodann den in der Kultur vorhandenen Schadorganismus auswählen und anklicken.

Demoversion alte Daten

Weitergehende Recherchemöglichkeiten finden Sie bei Bedarf in dem Programm „PAPI“, dass Sie als Demoversion kostenlos von der Website des Saphir Verlags unter www.saphirverlag.de herunterladen können. Die Ergebnisse und Anzeigen in dieser PDF-Datei sind voll kompatibel mit der Software PAPI.

Verantwortlich für den Inhalt:
Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Messeweg 11, 38104 Braunschweig, Tel.: (03018) 444-99999, gerhard.joermann@bvl.bund.de

Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline:
Saphir Verlag, Gutsstraße 15, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578, verlag@saphirverlag.de

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Pflanzenschutzmittel gegen den folgenden Schadorganismus:

Insekten

in der Kultur

Weizen

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf den Link der Anwendungsnummer.

050879-00/00-001 DETIA-GAS-EX B (1)
050879-00/00-002 DETIA-GAS-EX B (2)
050879-00/00-003 DETIA-GAS-EX B (3)
050879-00/00-004 DETIA-GAS-EX B (4)
050879-00/00-005 DETIA-GAS-EX B (5)

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Wirkstoffe“ und es werden alle derzeit für das vorliegende Einsatzgebiet zugelassenen Wirkstoffe angezeigt.

2.) Ein Klick auf den Namen eines Wirkstoffes öffnet eine Liste aller Pflanzenschutzmittel, die diesen Wirkstoff enthalten.

3.) Durch Klicken auf die Zulassungsnummer wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt sowie eine Liste aller zugelassenen Anwendungen für das vorliegende Einsatzgebiet.

4.) Durch Klicken auf einen Auflagencode kann der vollständige Auflagentext angezeigt werden, durch Klicken auf eine Anwendungsnummer die vollständige Anwendungsbeschreibung.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Aluminiumphosphid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

006278-00 Quickfume Presskörper
006278-60 QuickPhos Pellets
006278-61 QuickPhos Tabletten
043240-00 PHOSTOXIN BAG BLANKET
050783-00 PHOSTOXIN Tabletten
050783-60 DETIA-GAS-EX T
050783-61 Delicia-Gastoxin-Tabletten
050879-00 DETIA-GAS-EX B
052569-00 DETIA-GAS-EX P
052569-60 PHOSTOXIN PELLET
052569-63 GASTOXIN PELLET

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Cypermethrin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

008274-00 TALISMA EC
008275-00 TALISMA UL

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Deltamethrin

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

006331-00 K-Obiol EC25
006331-60 INSEKTENIL-VORAProtect
006331-61 microsol-SP-3000
006339-00 K-Obiol ULV6
006339-60 INSEKTENIL- VoraProtectULV-Profi
006339-61 microsol-SP 3000 ULV-RTU
008402-00 GRANPROTEC

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kieselgur

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024375-00 SilicoSec
024375-60 Silicid

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Kohlendioxid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

033884-00 Aligal 2
033892-00 Carbo Kohlensäure

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Magnesiumphosphid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

033944-00 DEGESCH-MAGTOXIN
033944-60 Detia-Magphos
042688-00 DEGESCH-PLATE
042688-60 DEGESCH-STRIP

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Phosphan (Phosphorwasserstoff)

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

024511-00 Frisin

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Piperonylbutoxid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

006423-00 INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY
006423-60 microsol-pyrho SP-autofog
006423-61 DEDEVAP plus
008274-00 TALISMA EC
008275-00 TALISMA UL
008402-00 GRANPROTEC

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Pyrethrine

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

006408-00 INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray
006408-60 microsol-bio-autofog
006408-61 DEDEVAP green
006408-62 PYRIFOG
006423-00 INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY
006423-60 microsol-pyrho SP-autofog
006423-61 DEDEVAP plus
033141-00 INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte
033141-61 microsol-pyrho-fluid
033141-62 Aco.sol PY-Z

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Sulfurylfluorid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

025395-00 ProFume

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Liste aller Mittel, die den folgenden Wirkstoff enthalten.

Zinkphosphid

Weitere Informationen erhalten Sie durch Klicken auf die Zulassungsnummer.

025388-00 Ratron Gift-Linsen

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Zul.-Nr./Mittel". Es werden alle Pflanzenschutzmittel aufgelistet, die mindestens eine zugelassene Anwendung für das vorliegende Einsatzgebiet enthalten. Die Zulassungsnummern sind aufsteigend sortiert.

2.) Klicken Sie auf das Lesezeichen eines Pflanzenschutzmittels, wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt.

3.) Klicken Sie auf einen Auflagencode, wird der vollständige Auflagentext angezeigt.

4.) Klicken Sie auf eine Anwendungsnummer, wird die vollständige Anwendungsbeschreibung angezeigt.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Quickfume Presskörper**
Zulassungs-Nr.:	006278-00
Zulassungsinhaber:	UPL-10185
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	570,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	29.06.2015
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS06; GHS09; EUH 029; EUH 032; EUH 070; EUH 401; H300; H310; H319; H330; H400
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: DH001; EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6278-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Quickfume Presskörper**
Zulassungs-Nr.:	006278-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	36 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 21 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 5 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**QuickPhos Pellets**
Zulassungs-Nr.:	006278-60
Zulassungsinhaber:	UPL-10185
Vertriebsunternehmen:	UPL1-12810
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	570,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	30.07.2015
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS06; GHS09; H400; H330; H319; H310; H300; EUH 401; EUH 070; EUH 032; EUH 029
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: DH001; EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6278-60/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**QuickPhos Pellets**
Zulassungs-Nr.:	006278-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	36 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 21 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 5 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**QuickPhos Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	006278-61
Zulassungsinhaber:	UPL-10185
Vertriebsunternehmen:	UPL1-12810
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	570,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	30.07.2015
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS06; GHS09; H400; H330; H319; H310; H300; EUH 401; EUH 070; EUH 032; EUH 029
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: DH001; EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6278-61/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**QuickPhos Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	006278-61

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	36 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 21 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 5 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**K-Obiol EC25**
Zulassungs-Nr.:	006331-00
Zulassungsinhaber:	BAY-10021
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	25,00 g/l Deltamethrin
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	28.03.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF153; SF1891; SS110; SS2101; SS2202; SS610; WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6331-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	6331-00/00-003	Hülsenfrüchte (trocken), Vorra...			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**K-Obiol EC25**
Zulassungs-Nr.:	006331-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 6 Monate Schutzdauer 1 l bis 12 Monate Schutzdauer 2 l
Wasseraufwand:	bis 6 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t bis 12 Monate Schutzdauer 98 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **K-Obiol EC25**
Zulassungs-Nr.: 006331-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken) Vorratslagerndes Getreide Vor der Einlagerung (Einsatz in leeren Räumen)
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	60 ml
Wasseraufwand:	von 5 bis 10 l/100 m²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand 5 l Behandlungsflüssigkeit / 100 m² bei glatten Oberflächen Hinweis zum Mittelaufwand 10 l Behandlungsflüssigkeit / 100 m² bei rauhen Oberflächen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): F Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-VORAProtect**
Zulassungs-Nr.:	006331-60
Zulassungsinhaber:	BAY-10021
Vertriebsunternehmen:	HEN-10589
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	25,00 g/l Deltamethrin
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	26.04.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF153; SF1891; SS110; SS2101; SS2202; SS610; WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6331-60/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	6331-60/00-003	Hülsenfrüchte (trocken), Vorra...			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-VORAProtect**
Zulassungs-Nr.:	006331-60

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 6 Monate Schutzdauer 1 l bis 12 Monate Schutzdauer 2 l
Wasseraufwand:	bis 6 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t bis 12 Monate Schutzdauer 98 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-VORAProtect**
Zulassungs-Nr.:	006331-60

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken) Vorratslagerndes Getreide Vor der Einlagerung (Einsatz in leeren Räumen)
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	60 ml
Wasseraufwand:	von 5 bis 10 l/100 m²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand 10 l Behandlungsflüssigkeit / 100 m² bei rauhen Oberflächen Hinweis zum Mittelaufwand 5 l Behandlungsflüssigkeit / 100 m² bei glatten Oberflächen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): F Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**microsol-SP-3000**
Zulassungs-Nr.:	006331-61
Zulassungsinhaber:	BAY-10021
Vertriebsunternehmen:	MIC-10553
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	25,00 g/l Deltamethrin
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	26.04.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF153; SF1891; SS110; SS2101; SS2202; SS610; WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6331-61/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	6331-61/00-003	Hülsenfrüchte (trocken), Vorra...			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-SP-3000**
Zulassungs-Nr.: 006331-61

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 6 Monate Schutzdauer 1 l bis 12 Monate Schutzdauer 2 l
Wasseraufwand:	bis 6 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t bis 12 Monate Schutzdauer 98 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-SP-3000**
Zulassungs-Nr.: 006331-61

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken) Vorratslagerndes Getreide Vor der Einlagerung (Einsatz in leeren Räumen)
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	60 ml
Wasseraufwand:	von 5 bis 10 l/100 m²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand 10 l Behandlungsflüssigkeit / 100 m² bei rauhen Oberflächen Hinweis zum Mittelaufwand 5 l Behandlungsflüssigkeit / 100 m² bei glatten Oberflächen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): F Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**K-Obiol ULV6**
Zulassungs-Nr.:	006339-00
Zulassungsinhaber:	BAY-10021
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	6,00 g/l Deltamethrin
Formulierung:	ULV-Lösung
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	28.03.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF153; SF1891; SS110; SS2101; SS610; WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6339-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**K-Obiol ULV6**
Zulassungs-Nr.:	006339-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 6 Monate Schutzdauer 4,2 l/ 100 t bis 12 Monate Schutzdauer 8,4 l/ 100 t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL- VoraProtectULV-Profi**
Zulassungs-Nr.:	006339-60
Zulassungsinhaber:	BAY-10021
Vertriebsunternehmen:	HEN-10589
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	6,00 g/l Deltamethrin
Formulierung:	ULV-Lösung
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	29.07.2016
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF153; SF1891; SS110; SS2101; SS610; WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6339-60/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL- VoraProtectULV-Profi**
Zulassungs-Nr.:	006339-60

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 6 Monate Schutzdauer 4,2 l/ 100 t bis 12 Monate Schutzdauer 8,4 l/ 100 t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**microsol-SP 3000 ULV-RTU**
Zulassungs-Nr.:	006339-61
Zulassungsinhaber:	BAY-10021
Vertriebsunternehmen:	MIC-10553
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	6,00 g/l Deltamethrin
Formulierung:	ULV-Lösung
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	29.07.2016
Zulassung bis:	31.12.2021
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB110; SB193; SE110; SF153; SF1891; SS110; SS2101; SS610; WMI3A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6339-61/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**microsol-SP 3000 ULV-RTU**
Zulassungs-Nr.:	006339-61

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 6 Monate Schutzdauer 4,2 l/ 100 t bis 12 Monate Schutzdauer 8,4 l/ 100 t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray**
Zulassungs-Nr.:	006408-00
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	11,45 g/kg Pyrethrine
Formulierung:	Aerosoldose oder -flasche
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	31.05.2010
Zulassung bis:	31.12.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; EUH 401; H336; P501; P101; P102; P261; P271; P312; P403+P233; P405
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB111; SB166; SF152; SF153; SF154; SF169; SS206
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 500.00; ml; Aerosoldose; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6408-00/00-001	Räume			Motten
2	6408-00/00-002	Räume			Motten
3	6408-00/00-003	Räume			Motten
4	6408-00/00-004	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray**
Zulassungs-Nr.:	006408-00

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray**
Zulassungs-Nr.:	006408-00

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray**
Zulassungs-Nr.: 006408-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **INSEKTENIL-Naturpyrethrum-Spray**
Zulassungs-Nr.: 006408-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**microsol-bio-autofog**
Zulassungs-Nr.:	006408-60
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	MIC-10553
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	11,45 g/kg Pyrethrine
Formulierung:	Aerosoldose oder -flasche
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	24.06.2010
Zulassung bis:	31.12.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H336; EUH 401; P405; P403+P233; P312; P271; P261; P102; P101; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB111; SB166; SF152; SF153; SF154; SF169; SS206
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 500.00; ml; Aerosoldose; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6408-60/00-001	Räume			Motten
2	6408-60/00-002	Räume			Motten
3	6408-60/00-003	Räume			Motten
4	6408-60/00-004	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-bio-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006408-60

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-bio-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006408-60

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-bio-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006408-60

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-bio-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006408-60

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEDEVAP green**
Zulassungs-Nr.:	006408-61
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	BAY-10021
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	11,45 g/kg Pyrethrine
Formulierung:	Aerosoldose oder -flasche
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	12.04.2011
Zulassung bis:	31.12.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H336; EUH 401; P405; P403+P233; P312; P271; P261; P102; P101; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB111; SB166; SF152; SF153; SF154; SF169; SS206
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 500.00; ml; Aerosoldose; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6408-61/00-001	Räume			Motten
2	6408-61/00-002	Räume			Motten
3	6408-61/00-003	Räume			Motten
4	6408-61/00-004	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEDEVAP green**
Zulassungs-Nr.:	006408-61

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEDEVAP green**
Zulassungs-Nr.: 006408-61

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEDEVAP green**
Zulassungs-Nr.: 006408-61

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEDEVAP green**
Zulassungs-Nr.: 006408-61

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PYRIFOG**
Zulassungs-Nr.:	006408-62
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	BFA-10024
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	11,45 g/kg Pyrethrine
Formulierung:	Aerosoldose oder -flasche
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	27.04.2018
Zulassung bis:	31.12.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H336; EUH 401; P405; P403+P233; P312; P271; P261; P102; P101; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB111; SB166; SF152; SF153; SF154; SF169; SS206
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 500.00; ml; Aerosoldose; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6408-62/00-001	Räume			Motten
2	6408-62/00-002	Räume			Motten
3	6408-62/00-003	Räume			Motten
4	6408-62/00-004	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PYRIFOG**
Zulassungs-Nr.:	006408-62

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PYRIFOG**
Zulassungs-Nr.: 006408-62

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Ölsaat: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PYRIFOG**
Zulassungs-Nr.:	006408-62

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PYRIFOG**
Zulassungs-Nr.: 006408-62

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY**
Zulassungs-Nr.:	006423-00
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	68,67 g/kg Piperonylbutoxid 11,45 g/kg Pyrethrine
Formulierung:	Aerosoldose oder -flasche
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	05.09.2013
Zulassung bis:	31.12.2023
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; EUH 401; H336; P101; P102; P261; P271; P312; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB010; SB111; SB166; SF1471; SS110; SS120; SS2202; ST2203
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 500.00; ml; Aerosoldose; Metall 1 * 750.00; ml; Aerosoldose; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6423-00/00-001	Räume			Käfer
2	6423-00/00-002	Räume			Käfer
3	6423-00/00-003	Räume			Motten
4	6423-00/00-004	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY**
Zulassungs-Nr.:	006423-00

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	4 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 21 Tage Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte) 21 Tage Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY**
Zulassungs-Nr.: 006423-00

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	4 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY**
Zulassungs-Nr.: 006423-00

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 21 Tage Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte) 21 Tage Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **INSEKTENIL-RAUMNEBEL-SPRAY**
Zulassungs-Nr.: 006423-00

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**microsol-pyrho SP-autofog**
Zulassungs-Nr.:	006423-60
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	MIC-10553
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	68,67 g/kg Piperonylbutoxid 11,45 g/kg Pyrethrine
Formulierung:	Aerosoldose oder -flasche
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	04.12.2013
Zulassung bis:	31.12.2023
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H336; EUH 401; P501; P405; P403+P233; P312; P271; P261; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB010; SB111; SB166; SF1471; SS110; SS120; SS2202; ST2203
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 500.00; ml; Aerosoldose; Metall 1 * 750.00; ml; Aerosoldose; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6423-60/00-001	Räume			Käfer
2	6423-60/00-002	Räume			Käfer
3	6423-60/00-003	Räume			Motten
4	6423-60/00-004	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho SP-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006423-60

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	4 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 21 Tage Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte) 21 Tage Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho SP-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006423-60

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	4 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho SP-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006423-60

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 21 Tage Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte) 21 Tage Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho SP-autofog**
Zulassungs-Nr.: 006423-60

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEDEVAP plus**
Zulassungs-Nr.:	006423-61
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	BAY-10021
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	68,67 g/kg Piperonylbutoxid 11,45 g/kg Pyrethrine
Formulierung:	Aerosoldose oder -flasche
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	06.06.2014
Zulassung bis:	31.12.2023
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; H336; EUH 401; P501; P405; P403+P233; P312; P271; P261; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB010; SB111; SB166; SF1471; SS110; SS120; SS2202; ST2203
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 500.00; ml; Aerosoldose; Metall 1 * 750.00; ml; Aerosoldose; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	6423-61/00-001	Räume			Käfer
2	6423-61/00-002	Räume			Käfer
3	6423-61/00-003	Räume			Motten
4	6423-61/00-004	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEDEVAP plus**
Zulassungs-Nr.:	006423-61

1. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	4 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 21 Tage Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte) 21 Tage Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEDEVAP plus**
Zulassungs-Nr.:	006423-61

2. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	4 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEDEVAP plus**
Zulassungs-Nr.:	006423-61

3. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 21 Tage Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte) 21 Tage Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEDEVAP plus**
Zulassungs-Nr.: 006423-61

4. Anwendungen von 4

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Imago
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	1 Dose(n) je 1000 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	nebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen): 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TALISMA EC**
Zulassungs-Nr.:	008274-00
Zulassungsinhaber:	CAG-10083
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	228,00 g/l Piperonylbutoxid 80,00 g/l Cypermethrin
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	22.03.2018
Zulassung bis:	31.10.2019
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS07; GHS09; EUH 208-0217; EUH 401; H302; H317; H400; H410; P101; P102; P264; P270; P273; P280; P302+P352; P308+P313; P362+P364; P391; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB005; SB010; SB111; SB166; SB193; SF272; SF273; SF521; SF527; SF528; SS110-1; SS2101; SS332; SS530; SS610; WH952; WMI27A; WMI3A
Verp. für gewerbliche Anw.:	12 * 1.00; l; Flasche; PET 1-4 * 5.00-20.00; l; Kanister; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8274-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	8274-00/00-002	Räume			Insekten

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TALISMA EC**
Zulassungs-Nr.:	008274-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais Buchweizen Hirse
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	2 l/ 100 t
Wasseraufwand:	von 10 bis 250 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **TALISMA EC**
Zulassungs-Nr.: 008274-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume Vor der Einlagerung (Einsatz in leeren Räumen)
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei glatten Oberflächen 30 ml/100 m² bei rauhen Oberflächen 60 ml/100 m²
Wasseraufwand:	bei glatten Oberflächen von 3,3 bis 5 l/100 m² bei rauhen Oberflächen von 3,3 bis 5 l/100 m²
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TALISMA UL**
Zulassungs-Nr.:	008275-00
Zulassungsinhaber:	CAG-10083
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	57,00 g/l Piperonylbutoxid 20,00 g/l Cypermethrin
Formulierung:	ULV-Lösung
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	08.02.2018
Zulassung bis:	31.10.2019
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS09; EUH 208-0217; EUH 401; H400; H410; P273; P391; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB005; SB010; SB110; SB166; SB193; SF272; SF273; SF527; SF528; SS110; SS2101; SS332; WH952; WMI27A; WMI3A
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 200.00; l; Trommel, Fass, Tonne; Metall, beschichtet 1-4 * 5.00-20.00; l; Kanister; HDPE, fluoriert

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8275-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**TALISMA UL**
Zulassungs-Nr.:	008275-00

1. Anwendungen von 1

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais Buchweizen Hirse
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	8,4 l/ 100 t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Buchweizen) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**GRANPROTEC**
Zulassungs-Nr.:	008402-00
Zulassungsinhaber:	SHP-12463
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	213,00 g/l Piperonylbutoxid 25,00 g/l Deltamethrin
Formulierung:	Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	25.09.2017
Zulassung bis:	31.10.2019
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS05; GHS07; GHS08; GHS09; EUH 071; EUH 401; H226; H304; H315; H318; H335; H336; H400; H410; P101; P102; P210; P261; P271; P273; P280; P301+P331; P305+P351+P338; P308+P310; P391; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW264; SB001; SB110; SB166; SB193; SE1201; SE127; SF169; SF521; SF527; SF528; SF634; *SS1201; SS2204; ST129; WH952; WMI27A; WMI3A
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 10.00-20.00; l; Kanister; HDPE/EVOH 1-6 * 5.00; l; Kanister; HDPE/EVOH 1-12 * 1.00; l; Flasche; HDPE/EVOH 1-24 * 250.00-500.00; ml; Flasche; HDPE/EVOH

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	8402-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Sitophilus-Arten
2	8402-00/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Tribolium-Arten
3	8402-00/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Rhyzopertha spp.
4	8402-00/00-004	Vorratslagerndes Getreide			Getreideplattkäfer (Oryzaephilus su...
5	8402-00/00-005	Vorratslagerndes Getreide			Rotbrauner Leistenknopfplattkäfer (...
6	8402-00/00-006	Vorratslagerndes Getreide			Ephestia-Arten

Demoversion ohne Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**GRANPROTEC**
Zulassungs-Nr.:	008402-00

1. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Sitophilus-Arten Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Weizen
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 3 Monate Schutzdauer 1 l/ 100 t
Wasseraufwand:	bis 3 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Weizen) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GRANPROTEC**
Zulassungs-Nr.: 008402-00

2. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Tribolium-Arten Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Weizen
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 3 Monate Schutzdauer 1 l/ 100 t
Wasseraufwand:	bis 3 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Weizen) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GRANPROTEC**
Zulassungs-Nr.: 008402-00

3. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rhyzopertha spp. Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Weizen
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 3 Monate Schutzdauer 1 l/ 100 t
Wasseraufwand:	bis 3 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Weizen) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GRANPROTEC**
Zulassungs-Nr.: 008402-00

4. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Getreideplattkäfer (Oryzaephilus surinamensis) Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Weizen
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 3 Monate Schutzdauer 1 l/ 100 t
Wasseraufwand:	bis 3 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Weizen) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GRANPROTEC**
Zulassungs-Nr.: 008402-00

5. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Rotbrauner Leistenknopfplattkäfer (Cryptolestes ferrugineus) Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Weizen
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 3 Monate Schutzdauer 1 l/ 100 t
Wasseraufwand:	bis 3 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Weizen) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GRANPROTEC**
Zulassungs-Nr.: 008402-00

6. Anwendungen von 6

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Ephestia-Arten Imagines und Larven, die sich außerhalb von Pflanzenerzeugnissen (z. B. Getreidekorn) befinden
Stadium Schadorganismus:	Imagines und Larven
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Weizen
Anwendungsbereich:	bei Umlagerung mit dem Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bis 3 Monate Schutzdauer 1 l/ 100 t
Wasseraufwand:	bis 3 Monate Schutzdauer 99 l/ 100 t
Anwendungstechnik:	spritzen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik auf den Fördergutstrom
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Weizen) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**SilicoSec**
Zulassungs-Nr.:	024375-00
Zulassungsinhaber:	BFA-10024
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Akarizid; Insektizid
Wirkstoffgehalt:	1000,00 g/kg Kieselgur
Formulierung:	Kontaktpulver
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	09.05.2007
Zulassung bis:	31.08.2020
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW466; SB001; SB010; SB110; SF1891; *SS1201; SS2201; ST1201; ST5001; VH608

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4375-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	4375-00/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Milben
3	4375-00/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
4	4375-00/00-004	Vorratslagerndes Getreide			Milben
5	4375-00/00-005	Vorratsschutz			Insekten
6	4375-00/00-006	Vorratsschutz			Milben
7	4375-00/00-007	Vorratsschutz			Insekten
8	4375-00/00-008	Vorratsschutz			Milben
9	4375-00/00-009	Vorratsschutz			Insekten
10	4375-00/00-010	Vorratsschutz			Milben

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**SilicoSec**
Zulassungs-Nr.:	024375-00

1. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	1 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**SilicoSec**
Zulassungs-Nr.:	024375-00

2. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	1 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**SilicoSec**
Zulassungs-Nr.:	024375-00

3. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befall
Aufwandmenge:	2 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**SilicoSec**
Zulassungs-Nr.:	024375-00

4. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befall
Aufwandmenge:	2 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SilicoSec**
Zulassungs-Nr.: 024375-00

5. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	vor der Einlagerung bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SilicoSec**
Zulassungs-Nr.: 024375-00

6. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	vor der Einlagerung bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SilicoSec**
Zulassungs-Nr.: 024375-00

7. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SilicoSec**
Zulassungs-Nr.: 024375-00

8. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SilicoSec**
Zulassungs-Nr.: 024375-00

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **SilicoSec**
Zulassungs-Nr.: 024375-00

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Silicid**
Zulassungs-Nr.:	024375-60
Zulassungsinhaber:	BFA-10024
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281
Wirkungsbereich:	Akarizid; Insektizid
Wirkstoffgehalt:	1000,00 g/kg Kieselgur
Formulierung:	Kontaktpulver
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	30.07.2015
Zulassung bis:	31.08.2020
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW466; SB001; SB010; SB110; SF1891; *SS1201; SS2201; ST1201; ST5001; VH608

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4375-60/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	4375-60/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Milben
3	4375-60/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
4	4375-60/00-004	Vorratslagerndes Getreide			Milben
5	4375-60/00-005	Vorratsschutz			Insekten
6	4375-60/00-006	Vorratsschutz			Milben
7	4375-60/00-007	Vorratsschutz			Insekten
8	4375-60/00-008	Vorratsschutz			Milben
9	4375-60/00-009	Vorratsschutz			Insekten
10	4375-60/00-010	Vorratsschutz			Milben

Demo-Version alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

1. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	1 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Silicid**
Zulassungs-Nr.:	024375-60

2. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	1 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

3. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befall
Aufwandmenge:	2 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

4. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Förderband
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	beim Ein- oder Umlagern UND bei Befall
Aufwandmenge:	2 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	einmischen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mittels Dosiergerät oder von Hand Anwendungstechnik Zugabe in das einlaufende Getreide Anwendungstechnik in das Getreide gleichmäßig einmischen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

5. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	vor der Einlagerung bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

6. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10 für die Kultur bzw. je Jahr max. 10
Anwendungszeitpunkt:	vor der Einlagerung bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

7. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

8. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

9. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Silicid**
Zulassungs-Nr.: 024375-60

10. Anwendungen von 10

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsschutz In Anwesenheit von Vorratsgütern
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 12 für die Kultur bzw. je Jahr max. 12
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall ODER bei Befallsgefahr
Aufwandmenge:	10 g/m²
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	stäuben
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Stadium des Schadorganismus nur zur Befallsminderung Ergänzungen zum Anwendungsbereich nach gründlicher Reinigung Hinweis zum Mittelaufwand berechnen für Wände, Decken und Böden Anwendungstechnik mit kompressor- oder motorbetriebener Stäubepistole
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsschutz: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00
Zulassungsinhaber:	SER-10514
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	20,60 g/kg Phosphan (Phosphorwasserstoff)
Formulierung:	Gas (in Druckpackung)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	10.10.2016
Zulassung bis:	31.12.2026
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS06; GHS09; EUH 401; H315; H319; H330; H335; H400; P501; P405; P403+P233; P308+P310; P305+P351+P338; P101; P102; P201; P260; P270; P280
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SE1201; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VA5471; VS005-1; WH952; WMI24A für bestimmte Anwendungen gelten: SF526
Hinweise:	NB663; NN000

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	4511-00/00-001	Kaffee			Insekten
2	4511-00/00-002	Kakao			Insekten
3	4511-00/00-003	Fetthaltige Samen			Insekten
4	4511-00/00-004	Trockenobst			Insekten
5	4511-00/00-005	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
6	4511-00/00-006	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
7	4511-00/00-007	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
8	4511-00/00-008	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

1. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Kaffee Roh
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 48 bis 96 Stunden bei +20°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

2. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Kakao Kakaobohnen
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 48 bis 96 Stunden bei +20°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

3. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Fetthaltige Samen
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 48 bis 96 Stunden bei +20°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Fetthaltige Samen: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

4. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 48 bis 96 Stunden bei +20°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

5. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Flachlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich bei hohen Schüttdichten sind Zwangsumwälzungen der Luft erforderlich Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 7 bis 10 Tage bei +25°C bis midestens +15°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

6. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 7 bis 10 Tage bei +25°C bis midestens +15°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

7. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 7 bis 10 Tage bei +25°C bis midestens +15°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Frisin**
Zulassungs-Nr.:	024511-00

8. Anwendungen von 8

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	3,7 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 7 bis 10 Tage bei +25°C bis midestens +15°C am Zielort Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. SF526

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Gift-Linsen**
Zulassungs-Nr.:	025388-00
Zulassungsinhaber:	FRU-10383
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Wirkstoffgehalt:	8,00 g/kg Zinkphosphid
Formulierung:	Fertigköder
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	13.08.2018
Zulassung bis:	30.04.2022
Kennzeichnung nach GHS:	Achtung; GHS09; EUH 032; EUH 208-0180; EUH 401; H400; H410; P391; P404; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NS648; NT659; NW467; SS1201 für bestimmte Anwendungen gelten: NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Auflagen:	für das Mittel gelten: NT658; NT660-1; NT668; NT671; NW262; NW264; SB001; SB005; SB010; SB011; SB111; SB166; SS206
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 2.50; kg; Eimer; PP 1 * 8.00; kg; Trommel, Fass, Tonne; HDPE

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
18	5388-00/00-020	Vorratsgüter			Hausmaus
19	5388-00/00-021	Vorratsgüter			Hausmaus

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Ratron Gift-Linsen**
Zulassungs-Nr.: 025388-00

18. Anwendungen von 19

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Hausmaus
Kulturen/Objekte:	Vorratsgüter
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	100 g pro Köderstelle
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2,5 kg/ha Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsgüter: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Ratron Gift-Linsen**
Zulassungs-Nr.:	025388-00

19. Anwendungen von 19

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Rodentizid
Schadorganismus:	Hausmaus
Kulturen/Objekte:	Vorratsgüter
Anwendungsbereich:	im Außenbereich von Gebäuden
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	100 g pro Köderstelle
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	auslegen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen eine Aufteilung der Behandlung in einzelne Teilbehandlungen ist möglich Hinweis zum Mittelaufwand maximaler Mittelaufwand 2,5 kg/ha Anwendungstechnik bis keine Annahme mehr erfolgt Anwendungstechnik von Giftködern Anwendungstechnik in geeigneten Köderstationen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratsgüter: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind auch die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten. NT680; NT802; NT803; NT820; NW704
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00
Zulassungsinhaber:	DBB-12489
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	998,00 g/kg Sulfurylfluorid
Formulierung:	Gas (in Druckpackung)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	30.06.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS06; EUH 401; H330; H335; H373; P101; P102; P260; P284; P304+P340; P308+P310; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SF160; SF161; SF162; VS005-1 für bestimmte Anwendungen gelten: VA233; VA234; VA235; VA236; VA244
Hinweise:	NB663; NN000

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	5395-00/00-001	Räume			Insekten
2	5395-00/00-002	Räume			Insekten
3	5395-00/00-003	Räume			Insekten
4	5395-00/00-004	Räume			Insekten
5	5395-00/01-001	Räume			Insekten
6	5395-00/01-002	Schalenobst			Insekten
7	5395-00/01-003	Schalenobst			Insekten
8	5395-00/01-004	Schalenobst			Insekten
9	5395-00/01-005	Schalenobst			Insekten
10	5395-00/01-006	Schalenobst			Insekten
11	5395-00/01-007	Schalenobst			Insekten
12	5395-00/01-008	Schalenobst			Insekten
13	5395-00/01-009	Walnuss			Insekten
14	5395-00/01-010	Walnuss			Insekten
15	5395-00/01-011	Walnuss			Insekten
16	5395-00/01-012	Walnuss			Insekten
17	5395-00/01-013	Walnuss			Insekten
18	5395-00/01-014	Walnuss			Insekten
19	5395-00/01-015	Walnuss			Insekten
20	5395-00/02-001	Laubholz, Nadelholz		X	Insekten
21	5395-00/03-001	Laubholz, Nadelholz		X	Insekten
22	5395-00/04-001	Kakao			Insekten
23	5395-00/04-002	Kakao			Insekten
24	5395-00/04-003	Kakao			Insekten
25	5395-00/04-004	Kakao			Insekten
26	5395-00/04-005	Kakao			Insekten
27	5395-00/04-006	Kakao			Insekten

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
28	5395-00/04-007	Kakao			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

1. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in leeren Mühlen und Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anzahl der Behandlungen zeitlicher Abstand der Behandlungen mindestens 7 Tage Hinweis zum Mittelaufwand Je Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Behandlungszeitpunkt zur nachfolgenden Einlagerung von Vorratsgütern
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA244

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

2. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Je Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Behandlungszeitpunkt zur nachfolgenden Einlagerung von Vorratsgütern
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA244

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

3. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	leere Lager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Je Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Behandlungszeitpunkt zur nachfolgenden Einlagerung von Vorratsgütern
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA244

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

4. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	leere Silozellen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3 im Abstand: von: 7 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Je Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Behandlungszeitpunkt zur nachfolgenden Einlagerung von Vorratsgütern
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA244

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

5. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Anwendungstechnik aus Gasflasche Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VA233; VA234; VA235; VA236

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

6. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst ausgenommen: Walnuss
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: (ausgenommen: Walnuss) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

7. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst ausgenommen: Walnuss
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: (ausgenommen: Walnuss) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

8. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst ausgenommen: Walnuss
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: (ausgenommen: Walnuss) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

9. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst ausgenommen: Walnuss
Anwendungsbereich:	Begasungsanlagen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: (ausgenommen: Walnuss) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

10. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst ausgenommen: Walnuss
Anwendungsbereich:	Apfellagerzellen mit erhöhtem CO2-Gehalt
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: (ausgenommen: Walnuss) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

11. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst ausgenommen: Walnuss
Anwendungsbereich:	Vakuumkammer mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: (ausgenommen: Walnuss) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

12. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst ausgenommen: Walnuss
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: (ausgenommen: Walnuss) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

13. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Walnuss
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1500 g h/m³ angewendet werden Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Walnuss: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

14. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Walnuss
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1500 g h/m³ angewendet werden Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Walnuss: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

15. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Walnuss
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Walnuss: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

16. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Walnuss
Anwendungsbereich:	Begasungsanlagen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1500 g h/m³ angewendet werden Anwendungstechnik aus Gasflasche Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Walnuss: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

17. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Walnuss
Anwendungsbereich:	Apfellagerzellen mit erhöhtem CO2-Gehalt
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Walnuss: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

18. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Walnuss
Anwendungsbereich:	Vakuumkammer mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Walnuss: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

19. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Walnuss
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3 für die Kultur bzw. je Jahr max. 3
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Pflanzenerzeugnis und Jahr darf insgesamt nicht mehr als 1500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik aus Gasflasche
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Walnuss: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

20. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten Rinden- und holzbrütende Käfer
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ganzjährig bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Kultur/Objekt Rundholz zur Verschiffung Anwendungstechnik aus Gasflasche Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

21. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten Rinden- und holzbrütende Käfer
Stadium Schadorganismus:	Larven bis Imago
Kulturen/Objekte:	Laubholz Nadelholz
geringfügige Verwendung (gV):	Ja
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	ganzjährig bei Befall
Aufwandmenge:	1500 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Kultur/Objekt Paletten-, Pack- und Stauholz zur Verschiffung Anwendungstechnik aus Gasflasche Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Je Jahr darf insgesamt nicht mehr als 4500 g h/m³ angewendet werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Nadelholz: N Laubholz: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

22. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	780 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Begasungsdauer höchstens 48 h Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

23. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	780 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Begasungsdauer höchstens 48 h Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

24. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln unter gasdichten Planen bzw. in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	780 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Begasungsdauer höchstens 48 h Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

25. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao
Anwendungsbereich:	Begasungsanlagen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	780 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Begasungsdauer höchstens 48 h Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

26. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao
Anwendungsbereich:	Apfellagerzellen mit erhöhtem CO2-Gehalt
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	780 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Begasungsdauer höchstens 48 h Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**ProFume**
Zulassungs-Nr.:	025395-00

27. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao
Anwendungsbereich:	Vakuumkammer mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	780 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Begasungsdauer höchstens 48 h Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **ProFume**
Zulassungs-Nr.: 025395-00

28. Anwendungen von 28

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Larve bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	780 g h/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand maximale Gaskonzentration: 128 g/m³ pro Begasung Hinweis zum Mittelaufwand Begasungsdauer höchstens 48 h Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit und Dosierung werden in Abhängigkeit von relevanten Einflussfaktoren durch den ProFume Fumiguide berechnet. Anwendung des Mittels nur bei Nutzung des spezifischen Computerprogrammes ProFume Fumiguide Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von 20 °C im Begasungsobjekt erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte**
Zulassungs-Nr.:	033141-00
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	4,00 g/l Pyrethrine
Formulierung:	Kaltvernebelungsmittel
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	05.12.2006
Zulassung bis:	31.08.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NB663; NW262; NW264; SB001; SB110; SF1471; SF151; SF169; *SS1201; SS2203; ST226

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3141-00/00-001	Räume			Käfer
2	3141-00/00-002	Räume			Käfer
3	3141-00/00-003	Räume			Motten
4	3141-00/00-004	Räume			Motten
5	3141-00/02-001	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte**
Zulassungs-Nr.:	033141-00

1. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	600 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte**
Zulassungs-Nr.:	033141-00

2. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	600 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte**
Zulassungs-Nr.:	033141-00

3. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Trockenobst: F Tabak: F Schalenobst: F Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte**
Zulassungs-Nr.: 033141-00

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **INSEKTENIL-Raumnebel-fuerte**
Zulassungs-Nr.: 033141-00

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von geschüttetem Getreide
Anwendungsbereich:	Großlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 14 für die Kultur bzw. je Jahr max. 14 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn April BIS Oktober
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Langzeitlagerung (bis zu 10 Jahren) Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**microsol-pyrho-fluid**
Zulassungs-Nr.:	033141-61
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	MIC-10553
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	4,00 g/l Pyrethrine
Formulierung:	Kaltvernebelungsmittel
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	11.06.2007
Zulassung bis:	31.08.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NB663; NW262; NW264; SB001; SB110; SF1471; SF151; SF169; *SS1201; SS2203; ST226

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3141-61/00-001	Räume			Käfer
2	3141-61/00-002	Räume			Käfer
3	3141-61/00-003	Räume			Motten
4	3141-61/00-004	Räume			Motten
5	3141-61/02-001	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**microsol-pyrho-fluid**
Zulassungs-Nr.:	033141-61

1. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	600 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho-fluid**
Zulassungs-Nr.: 033141-61

2. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	600 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho-fluid**
Zulassungs-Nr.: 033141-61

3. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Trockenobst: F Tabak: F Schalenobst: F Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho-fluid**
Zulassungs-Nr.: 033141-61

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **microsol-pyrho-fluid**
Zulassungs-Nr.: 033141-61

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von geschüttetem Getreide
Anwendungsbereich:	Großlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 14 für die Kultur bzw. je Jahr max. 14 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn April BIS Oktober
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Ergänzungen zum Anwendungsbereich Langzeitlagerung (bis zu 10 Jahren)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Aco.sol PY-Z**
Zulassungs-Nr.:	033141-62
Zulassungsinhaber:	HEN-10589
Vertriebsunternehmen:	ACG-10829
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	4,00 g/l Pyrethrine
Formulierung:	Kaltvernebelungsmittel
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	11.06.2007
Zulassung bis:	31.08.2020
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW468
Auflagen:	für das Mittel gelten: NB663; NW262; NW264; SB001; SB110; SF1471; SF151; SF169; *SS1201; SS2203; ST226

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3141-62/00-001	Räume			Käfer
2	3141-62/00-002	Räume			Käfer
3	3141-62/00-003	Räume			Motten
4	3141-62/00-004	Räume			Motten
5	3141-62/02-001	Räume			Motten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Aco.sol PY-Z**
Zulassungs-Nr.:	033141-62

1. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	600 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Schalenobst: F Trockenobst: F Tabak: F Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aco.sol PY-Z**
Zulassungs-Nr.: 033141-62

2. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Käfer
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	600 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aco.sol PY-Z**
Zulassungs-Nr.: 033141-62

3. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreideerzeugnissen, Verarbeitungsprodukten von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak
Anwendungsbereich:	in Mühlen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 3
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich auch in Räumen von Lebensmittelbetrieben zur Lagerung und Bearbeitung von Pflanzenerzeugnissen Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Trockenobst: F Tabak: F Schalenobst: F Ölsaat: (Verarbeitungsprodukte)F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Aco.sol PY-Z**
Zulassungs-Nr.:	033141-62

4. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von Getreide
Anwendungsbereich:	in Speichern
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 10
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Darunter fallen Lagerräume in Lebensmittelbetrieben und landwirtschaftliche Lagerräume Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aco.sol PY-Z**
Zulassungs-Nr.: 033141-62

5. Anwendungen von 5

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Motten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	Falter
Kulturen/Objekte:	Räume In Anwesenheit von geschüttetem Getreide
Anwendungsbereich:	Großlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 14 für die Kultur bzw. je Jahr max. 14 im Abstand: von: 14 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach Befallsbeginn April BIS Oktober
Aufwandmenge:	100 ml je 100 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	heiß- oder kaltnebeln
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 6 Stunden Kultur/Objekt Ein Rückbefall der Räume aus dem anwesenden Vorratsgut kann nicht verhindert werden. Ergänzungen zum Anwendungsbereich Langzeitlagerung (bis zu 10 Jahren)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Aligal 2**
Zulassungs-Nr.:	033884-00
Zulassungsinhaber:	AIL-11736
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Akarizid; Insektizid
Wirkstoffgehalt:	999,00 g/kg Kohlendioxid
Formulierung:	Gas (in Druckpackung)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	17.12.2010
Zulassung bis:	31.12.2020
Auflagen:	für das Mittel gelten: SB001; SB010; SF150; VS004-2 für bestimmte Anwendungen gelten: WW887
Hinweise:	NB663

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3884-00/00-001	Getreideerzeugnisse, Vorratsla...			Insekten
2	3884-00/00-002	Getreideerzeugnisse, Vorratsla...			Insekten
3	3884-00/00-003	Arzneipflanzen			Insekten
4	3884-00/00-004	Vorratsgüter			Insekten
5	3884-00/00-005	Getreideerzeugnisse, Vorratsla...			Milben
6	3884-00/00-006	Arzneipflanzen			Milben
7	3884-00/00-007	Tabak			Milben
8	3884-00/00-008	Vorratsgüter			Milben
9	3884-00/00-009	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
10	3884-00/00-010	Fetthaltige Samen			Insekten
11	3884-00/00-011	Vorratslagerndes Getreide			Milben
12	3884-00/00-012	Fetthaltige Samen			Milben

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

1. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	keine
Aufwandmenge:	30 kg/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand ausreichende Gaskonzentration von ca. 70 % Kohlendioxid im Kopfbereich des Silos gewährleisten Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 25 Tage Hinweis zum Mittelaufwand 10 - 30 kg/t bei +20 °C
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

2. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	10 bar (Einwirkungszeit: 8 Stunden): 22 kg/m³ 20 bar (Einwirkungszeit: 3 Stunden): 44 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 90 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Pressure-Expansion-Verfahren bzw. Druckentlastungs-Druckkammerverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F Getreideerzeugnisse: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW887

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Aligal 2**
Zulassungs-Nr.:	033884-00

3. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	10 bar (Einwirkungszeit: 8 Stunden): 22 kg/m³ 20 bar (Einwirkungszeit: 3 Stunden): 44 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 90 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Pressure-Expansion-Verfahren bzw. Druckentlastungs-Druckkammerverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW887

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

4. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsgüter ausgenommen: Vorratslagerndes Getreide Arzneipflanzen Grieß Expeller Tabak
Anwendungsbereich:	Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	10 bar (Einwirkungszeit: 8 Stunden): 22 kg/m³ 20 bar (Einwirkungszeit: 3 Stunden): 44 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 90 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Pressure-Expansion-Verfahren bzw. Druckentlastungs-Druckkammerverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Expeller: F Tabak: F Vorratsgüter: F Vorratslagerndes Getreide: F Arzneipflanzen: F Grieß: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW887

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

5. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	10 bar (Einwirkungszeit: 8 Stunden): 22 kg/m³ 20 bar (Einwirkungszeit: 3 Stunden): 44 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 90 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Pressure-Expansion-Verfahren bzw. Druckentlastungs-Druckkammerverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F Getreideerzeugnisse: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW887

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

6. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	10 bar (Einwirkungszeit: 8 Stunden): 22 kg/m³ 20 bar (Einwirkungszeit: 3 Stunden): 44 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 90 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Pressure-Expansion-Verfahren bzw. Druckentlastungs-Druckkammerverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW887

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

7. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Tabak
Anwendungsbereich:	Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	10 bar (Einwirkungszeit: 8 Stunden): 22 kg/m³ 20 bar (Einwirkungszeit: 3 Stunden): 44 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 90 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Pressure-Expansion-Verfahren bzw. Druckentlastungs-Druckkammerverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW887

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

8. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratsgüter ausgenommen: Vorratslagerndes Getreide Arzneipflanzen Grieß Expeller Tabak
Anwendungsbereich:	Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	10 bar (Einwirkungszeit: 8 Stunden): 22 kg/m³ 20 bar (Einwirkungszeit: 3 Stunden): 44 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 90 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich Pressure-Expansion-Verfahren bzw. Druckentlastungs-Druckkammerverfahren
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Expeller: F Tabak: F Vorratsgüter: F Vorratslagerndes Getreide: F Arzneipflanzen: F Grieß: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. WW887

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

9. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide Lagergetreide
Anwendungsbereich:	Flachlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	Schütthöhe bis 10 m 80 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht (z. B. unter gasdichter Folienabdeckung; Drucktest empfohlen) Hinweis zum Mittelaufwand ausreichende Gaskonzentration von 80 % Kohlendioxid im oberen Bereich des Flachlagers gewährleisten Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: bei 5 - 15 °C 6 Wochen, bei 15 - 20 °C 4 Wochen, bei 20 - 23 °C 3 Wochen, bei 23 - 25 °C 2 Wochen, bei 25 - 30 °C 1 Woche, bei 30 - 35 °C 4 Tage Hinweis zum Mittelaufwand spülen bis auf einen Gehalt von 60-80 % Kohlendioxid
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

10. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Fetthaltige Samen
Anwendungsbereich:	Flachlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	Schütthöhe bis 10 m 80 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht (z. B. unter gasdichter Folienabdeckung; Drucktest empfohlen) Hinweis zum Mittelaufwand ausreichende Gaskonzentration von 80 % Kohlendioxid im oberen Bereich des Flachlagers gewährleisten Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: bei 5 - 15 °C 6 Wochen, bei 15 - 20 °C 4 Wochen, bei 20 - 23 °C 3 Wochen, bei 23 - 25 °C 2 Wochen, bei 25 - 30 °C 1 Woche, bei 30 - 35 °C 4 Tage Hinweis zum Mittelaufwand spülen bis auf einen Gehalt von 60-80 % Kohlendioxid
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Fetthaltige Samen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

11. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide Lagergetreide
Anwendungsbereich:	Flachlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	Schütthöhe bis 10 m 80 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht (z. B. unter gasdichter Folienabdeckung; Drucktest empfohlen) Hinweis zum Mittelaufwand ausreichende Gaskonzentration von 80 % Kohlendioxid im oberen Bereich des Flachlagers gewährleisten Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: bei 5 - 15 °C 6 Wochen, bei 15 - 20 °C 4 Wochen, bei 20 - 23 °C 3 Wochen, bei 23 - 25 °C 2 Wochen, bei 25 - 30 °C 1 Woche, bei 30 - 35 °C 4 Tage Hinweis zum Mittelaufwand spülen bis auf einen Gehalt von 60-80 % Kohlendioxid
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Aligal 2**
Zulassungs-Nr.: 033884-00

12. Anwendungen von 12

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Fetthaltige Samen
Anwendungsbereich:	Flachlager
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	Schütthöhe bis 10 m 80 %
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht (z. B. unter gasdichter Folienabdeckung; Drucktest empfohlen) Hinweis zum Mittelaufwand ausreichende Gaskonzentration von 80 % Kohlendioxid im oberen Bereich des Flachlagers gewährleisten Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: bei 5 - 15 °C 6 Wochen, bei 15 - 20 °C 4 Wochen, bei 20 - 23 °C 3 Wochen, bei 23 - 25 °C 2 Wochen, bei 25 - 30 °C 1 Woche, bei 30 - 35 °C 4 Tage Hinweis zum Mittelaufwand spülen bis auf einen Gehalt von 60-80 % Kohlendioxid
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Fetthaltige Samen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00
Zulassungsinhaber:	CAK-10026
Vertriebsunternehmen:	
Wirkungsbereich:	Akarizid; Insektizid
Wirkstoffgehalt:	999,00 g/kg Kohlendioxid
Formulierung:	Gas (in Druckpackung)
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	06.10.2011
Zulassung bis:	31.12.2021
Auflagen:	für das Mittel gelten: SB001; SB010; SF150; VS004-2

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3892-00/00-001	Tabak			Insekten
2	3892-00/00-002	Arzneipflanzen			Insekten
3	3892-00/00-003	Tee			Insekten
4	3892-00/00-004	Gewürze			Insekten
5	3892-00/00-005	Fetthaltige Samen			Insekten
6	3892-00/00-006	Trockenobst			Insekten
7	3892-00/00-007	Getreideerzeugnisse			Insekten
8	3892-00/00-008	Arzneipflanzen			Milben
9	3892-00/00-009	Tee			Milben
10	3892-00/00-010	Gewürze			Milben
11	3892-00/00-011	Fetthaltige Samen			Milben
12	3892-00/00-012	Trockenobst			Milben
13	3892-00/00-013	Getreideerzeugnisse			Milben
14	3892-00/00-014	Tabak			Milben

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

1. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Tabak
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

2. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

3. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

4. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.: 033892-00

5. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Fetthaltige Samen
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Fetthaltige Samen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

6. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³ 30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

7. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

8. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

9. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

10. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.: 033892-00

11. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Fetthaltige Samen
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Fetthaltige Samen: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

12. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.: 033892-00

13. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Carbo Kohlensäure**
Zulassungs-Nr.:	033892-00

14. Anwendungen von 14

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Akarizid
Schadorganismus:	Milben als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Tabak
Anwendungsbereich:	Carvex-Druckkammer
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 5
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	30 bar (Einwirkungszeit: 60 Minuten): 66 kg/m³ 37 bar (Einwirkungszeit: 30 Minuten): 88 kg/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	keine
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: F
Anwendungsbestimmungen:	keine
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-MAGTOXIN**
Zulassungs-Nr.:	033944-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DGS-10139; DGG-10281
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	660,00 g/kg Magnesiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	20.04.2015
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS05; GHS06; GHS09; EUH 029; EUH 032; EUH 401; H260; H300; H311; H318; H330; H400; P101; P102; P223; P232; P234; P260; P270; P271; P280; P305+P351+P338; P308+P310; P335; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE110; SF5052; SF510; SF514; SF522; SS110; SS2101; ST3311; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3944-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	3944-00/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-MAGTOXIN**
Zulassungs-Nr.:	033944-00

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	6 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 14 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-MAGTOXIN**
Zulassungs-Nr.:	033944-00

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s)
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia-Magphos**
Zulassungs-Nr.:	033944-60
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	660,00 g/kg Magnesiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	21.06.2016
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS05; GHS06; GHS09; H400; H330; H318; H311; H300; H260; EUH 401; EUH 032; EUH 029; P501; P405; P403+P233; P335; P308+P310; P305+P351+P338; P280; P271; P270; P260; P234; P232; P223; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE110; SF5052; SF510; SF514; SF522; SS110; SS2101; ST3311; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3944-60/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	3944-60/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia-Magphos**
Zulassungs-Nr.:	033944-60

1. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	6 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 14 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Detia-Magphos**
Zulassungs-Nr.:	033944-60

2. Anwendungen von 2

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 14 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.:	042688-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281; DGS-10139
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Magnesiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	04.05.2017
Zulassung bis:	31.08.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; H310; H319; H330; H400; EUH 029; EUH 032; EUH 070; H260; H300; P101; P102; P260; P270; P271; P273; P280; P305+P351+P338; P308+P310; P335; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT871; NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO001; EO002; EO004; NW261; NW262; SB001; SB110; SE1201; SF5053; SF514-1; SF524; SF526; *SS1201; SS2204; ST3312; VH331; VS005-1; WMI24A
Verp. für gewerbliche Anw.:	1-20 * 117.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	2688-00/00-001	Räume			Insekten
2	2688-00/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	2688-00/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
4	2688-00/00-004	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
5	2688-00/00-005	Trockenobst			Insekten
6	2688-00/00-006	Trockenobst			Insekten
7	2688-00/00-007	Trockenobst			Insekten
8	2688-00/00-008	Getreideerzeugnisse			Insekten
9	2688-00/00-009	Getreideerzeugnisse			Insekten
10	2688-00/00-010	Getreideerzeugnisse			Insekten
11	2688-00/00-011	Trockengemüse			Insekten
12	2688-00/00-012	Trockengemüse			Insekten
13	2688-00/00-013	Trockengemüse			Insekten
14	2688-00/00-014	Kakao			Insekten
15	2688-00/00-015	Kakao			Insekten
16	2688-00/00-016	Kakao			Insekten
17	2688-00/00-017	Tabak			Insekten
18	2688-00/00-018	Tabak			Insekten
19	2688-00/00-019	Tabak			Insekten
20	2688-00/00-020	Ölsaat			Insekten
21	2688-00/00-021	Ölsaat			Insekten
22	2688-00/00-022	Ölsaat			Insekten
23	2688-00/00-023	Schalenobst			Insekten
24	2688-00/00-024	Schalenobst			Insekten
25	2688-00/00-025	Schalenobst			Insekten

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
26	2688-00/00-026	Kaffee			Insekten
27	2688-00/00-027	Kaffee			Insekten
28	2688-00/00-028	Kaffee			Insekten
29	2688-00/00-029	Tee			Insekten
30	2688-00/00-030	Tee			Insekten
31	2688-00/00-031	Tee			Insekten
32	2688-00/00-032	Gewürze			Insekten
33	2688-00/00-033	Gewürze			Insekten
34	2688-00/00-034	Gewürze			Insekten
35	2688-00/00-035	Arzneipflanzen			Insekten
36	2688-00/00-036	Arzneipflanzen			Insekten
37	2688-00/00-037	Arzneipflanzen			Insekten
38	2688-00/00-038	Heu			Insekten
39	2688-00/00-039	Heu			Insekten
40	2688-00/00-040	Heu			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.:	042688-00

1. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume Vor der Einlagerung (Einsatz in leeren Räumen)
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

2. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

3. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.:	042688-00

4. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

5. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

6. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.:	042688-00

7. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.:	042688-00

8. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

9. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

10. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

11. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

12. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

13. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

14. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Bohnen
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

15. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Bohnen
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

16. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Bohnen
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

17. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak Roh; verpackt in Kisten, Fässern oder Ballen
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

18. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak Roh; verpackt in Kisten, Fässern oder Ballen
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

19. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak Roh; verpackt in Kisten, Fässern oder Ballen
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

20. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Ölsaat: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

21. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Ölsaat: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

22. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Ölsaat: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

23. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: 21 Tage Pistazie: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

24. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: 21 Tage Pistazie: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

25. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: 21 Tage Pistazie: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

26. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Rohkaffee
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

27. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Rohkaffee
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

28. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Rohkaffee
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

29. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

30. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

31. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.:	042688-00

32. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

33. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

34. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

35. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

36. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

37. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

38. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Heu
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Heu: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.: 042688-00

39. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Heu
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Heu: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-PLATE**
Zulassungs-Nr.:	042688-00

40. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Heu
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich.
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Heu: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.:	042688-60
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Magnesiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	22.05.2017
Zulassung bis:	31.08.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; H300; H260; EUH 070; EUH 032; EUH 029; H400; H330; H319; H310; P501; P405; P403+P233; P335; P308+P310; P305+P351+P338; P280; P273; P271; P270; P260; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT871; NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO001; EO002; EO004; NW261; NW262; SB001; SB110; SE1201; SF5053; SF514-1; SF524; SF526; *SS1201; SS2204; ST3312; VH331; VS005-1; WMI24A
Verp. für gewerbliche Anw.:	1-20 * 117.00; g; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	2688-60/00-001	Räume			Insekten
2	2688-60/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	2688-60/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
4	2688-60/00-004	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
5	2688-60/00-005	Trockenobst			Insekten
6	2688-60/00-006	Trockenobst			Insekten
7	2688-60/00-007	Trockenobst			Insekten
8	2688-60/00-008	Getreideerzeugnisse			Insekten
9	2688-60/00-009	Getreideerzeugnisse			Insekten
10	2688-60/00-010	Getreideerzeugnisse			Insekten
11	2688-60/00-011	Trockengemüse			Insekten
12	2688-60/00-012	Trockengemüse			Insekten
13	2688-60/00-013	Trockengemüse			Insekten
14	2688-60/00-014	Kakao			Insekten
15	2688-60/00-015	Kakao			Insekten
16	2688-60/00-016	Kakao			Insekten
17	2688-60/00-017	Tabak			Insekten
18	2688-60/00-018	Tabak			Insekten
19	2688-60/00-019	Tabak			Insekten
20	2688-60/00-020	Ölsaat			Insekten
21	2688-60/00-021	Ölsaat			Insekten
22	2688-60/00-022	Ölsaat			Insekten
23	2688-60/00-023	Schalenobst			Insekten
24	2688-60/00-024	Schalenobst			Insekten
25	2688-60/00-025	Schalenobst			Insekten

Info-Version ohne Datei

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
26	2688-60/00-026	Kaffee			Insekten
27	2688-60/00-027	Kaffee			Insekten
28	2688-60/00-028	Kaffee			Insekten
29	2688-60/00-029	Tee			Insekten
30	2688-60/00-030	Tee			Insekten
31	2688-60/00-031	Tee			Insekten
32	2688-60/00-032	Gewürze			Insekten
33	2688-60/00-033	Gewürze			Insekten
34	2688-60/00-034	Gewürze			Insekten
35	2688-60/00-035	Arzneipflanzen			Insekten
36	2688-60/00-036	Arzneipflanzen			Insekten
37	2688-60/00-037	Arzneipflanzen			Insekten
38	2688-60/00-038	Heu			Insekten
39	2688-60/00-039	Heu			Insekten
40	2688-60/00-040	Heu			Insekten

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.:	042688-60

1. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume Vor der Einlagerung (Einsatz in leeren Räumen)
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

2. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

3. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

4. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

5. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

6. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

7. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.:	042688-60

8. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

9. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

10. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

11. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

12. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

13. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

14. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Bohnen
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

15. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Bohnen
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

16. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Bohnen
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

17. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak Roh; verpackt in Kisten, Fässern oder Ballen
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

18. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak Roh; verpackt in Kisten, Fässern oder Ballen
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

19. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak Roh; verpackt in Kisten, Fässern oder Ballen
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

20. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Ölsaat: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

21. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Ölsaat: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

22. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Ölsaat: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

23. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: 21 Tage Pistazie: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

24. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: 21 Tage Pistazie: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

25. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Schalenobst: 21 Tage Pistazie: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

26. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Rohkaffee
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

27. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Rohkaffee
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

28. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Rohkaffee
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

29. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

30. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

31. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: 3 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.:	042688-60

32. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

33. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

34. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.:	042688-60

35. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

36. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

37. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Arzneipflanzen
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Arzneipflanzen: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

38. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Heu
Anwendungsbereich:	Räume
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Heu: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

39. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Heu
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Heu: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DEGESCH-STRIP**
Zulassungs-Nr.: 042688-60

40. Anwendungen von 40

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Heu
Anwendungsbereich:	Container (für Warensendungen)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	117 g je 6 m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik Für eine hinreichende Wirksamkeit ist eine Temperatur von mindestens 10 °C erforderlich. Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 2,5 bis 5 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Heu: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demo Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.:	043240-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	570,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	26.09.2017
Zulassung bis:	31.08.2023
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS06; GHS09; EUH 029; EUH 032; EUH 070; EUH 401; H300; H310; H319; H330; H400; P101; P102; P234; P260; P270; P273; P280; P305+P351+P338; P308+P310; P391; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT871; NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SE1201; SF5053; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WH952; WMI24A
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 3.40; kg; Beutel; Verbundmaterial

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	3240-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	3240-00/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	3240-00/00-004	Getreideerzeugnisse			Insekten
4	3240-00/00-005	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
5	3240-00/00-006	Trockengemüse			Insekten
6	3240-00/00-007	Trockenobst			Insekten
7	3240-00/00-008	Ölsaat			Insekten
8	3240-00/00-009	Schalenobst			Insekten
9	3240-00/00-010	Tee			Insekten
10	3240-00/00-011	Kaffee			Insekten
11	3240-00/00-012	Kakao			Insekten
12	3240-00/00-013	Teekräuter			Insekten
13	3240-00/00-014	Gewürze			Insekten
14	3240-00/00-015	Tabak			Insekten
15	3240-00/00-016	Räume			Insekten

Info-Version nicht Datenbank

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.:	043240-00

1. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.:	043240-00

2. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	Fachlager in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

3. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

4. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

5. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

6. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

7. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Ölsaat: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

8. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Schalenobst: 21 Tage Pistazie: 35 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

9. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Tee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

10. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

11. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

12. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Teekräuter
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Teekräuter: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

13. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

14. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tabak: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN BAG BLANKET**
Zulassungs-Nr.: 043240-00

15. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in leeren hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 0,0088 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen kann der Aufwand bis auf die Hälfte reduziert werden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DEG-10127
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	11.05.2015
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; EUH 029; EUH 032; EUH 070; EUH 401; H260; H300; H310; H319; H330; H400
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: DH001; EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF523; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	0783-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	0783-00/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	0783-00/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
4	0783-00/00-004	Getreideerzeugnisse (Mehle)			Insekten
5	0783-00/00-005	Getreideerzeugnisse (Mehle)			Insekten
6	0783-00/00-006	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
7	0783-00/00-007	Trockenobst			Insekten

Druckversion alte Datenbank

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00

1. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	auf Schüttboden
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00

2. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	Schuten, Binnen- und Küstenmotorschiffe
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00

3. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00

4. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Mehle)
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Mehle): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00

5. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Mehle)
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Mehle): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00

6. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-00

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Anwendungstechnik mit Tablette
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	01.12.2015
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; H400; H330; H319; H310; H300; H260; EUH 401; EUH 070; EUH 032; EUH 029
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: DH001; EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF523; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	0783-60/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	0783-60/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	0783-60/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
4	0783-60/00-004	Getreideerzeugnisse (Mehle)			Insekten
5	0783-60/00-005	Getreideerzeugnisse (Mehle)			Insekten
6	0783-60/00-006	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
7	0783-60/00-007	Trockenobst			Insekten

Druckversion alte Datenbank

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60

1. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	auf Schüttboden
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60

2. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	Schuten, Binnen- und Küstenmotorschiffe
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60

3. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60

4. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Mehle)
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Mehle): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60

5. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Mehle)
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Mehle): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60

6. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX T**
Zulassungs-Nr.:	050783-60

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DEF-10413
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	03.12.2015
Zulassung bis:	31.12.2025
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; H400; H330; H319; H310; H300; H260; EUH 401; EUH 070; EUH 032; EUH 029
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: DH001; EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF523; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	0783-61/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	0783-61/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	0783-61/00-003	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
4	0783-61/00-004	Getreideerzeugnisse (Mehle)			Insekten
5	0783-61/00-005	Getreideerzeugnisse (Mehle)			Insekten
6	0783-61/00-006	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
7	0783-61/00-007	Trockenobst			Insekten

Demo-Version alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61

1. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	auf Schüttboden
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61

2. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	Schuten, Binnen- und Küstenmotorschiffe
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61

3. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Mais
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	15 Stück je t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 4 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: (ausgenommen: Mais) F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61

4. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Mehle)
Anwendungsbereich:	bei Lagerung unter gasdichten Planen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Mehle): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61

5. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Mehle)
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Mehle): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61

6. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**Delicia-Gastoxin-Tabletten**
Zulassungs-Nr.:	050783-61

7. Anwendungen von 7

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	in Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Bedarf
Aufwandmenge:	5 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Tablette Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 10 Tage Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockenobst: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	570,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	20.12.2017
Zulassung bis:	31.12.2027
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; EUH 029; EUH 032; EUH 070; EUH 401; H260; H300; H310; H319; H330; H400; P101; P102; P234; P260; P270; P280; P305+P351+P338; P308+P310; P391; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT871; NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: DH001; EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB005; SB111; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF523; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WH952; WMI24A

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	0879-00/00-001	Hafer, Buchweizen, Gerste, Rei...			Insekten
2	0879-00/00-002	Hafer, Buchweizen, Gerste, Rei...			Insekten
3	0879-00/00-003	Hafer, Buchweizen, Gerste, Rei...			Insekten
4	0879-00/00-004	Hafer, Buchweizen, Gerste, Rei...			Insekten
5	0879-00/00-005	Hafer, Buchweizen, Gerste, Rei...			Insekten
6	0879-00/00-006	Getreideerzeugnisse (Mehle)			Insekten
7	0879-00/00-007	Getreideerzeugnisse (Flocken)			Insekten
8	0879-00/00-008	Stärke			Insekten
9	0879-00/00-009	Expeller			Insekten
10	0879-00/00-010	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
11	0879-00/00-011	Gewürze			Insekten
12	0879-00/00-012	Räume			Insekten
13	0879-00/00-013	Räume			Insekten
14	0879-00/00-014	Kaffee			Insekten
15	0879-00/00-015	Kakao			Insekten
16	0879-00/00-016	Trockengemüse			Insekten
17	0879-00/00-017	Tee, Teeähnliche Erzeugnisse			Insekten
18	0879-00/00-018	Säcke			Insekten

Internet Version

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

1. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gerste Buchweizen Mais Hirse Hafer Reis Roggen Sorghum-Hirse Weizen
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	34 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Beutel Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gerste: F Buchweizen: F Mais: F Hirse: F Hafer: F Reis: F Roggen: F Weizen: F Sorghum-Hirse: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

2. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten ausgenommen: Khaprakäfer als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gerste Buchweizen Mais Hirse Hafer Reis Roggen Sorghum-Hirse Weizen
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	34 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 96 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gerste: F Buchweizen: F Mais: F Hirse: F Hafer: F Reis: F Roggen: F Sorghum-Hirse: F Weizen: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

3. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gerste Buchweizen Mais Hirse Hafer Reis Roggen Sorghum-Hirse Weizen
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	42 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gerste: F Buchweizen: F Mais: F Hirse: F Hafer: F Reis: F Roggen: F Sorghum-Hirse: F Weizen: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

4. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gerste Buchweizen Mais Hirse Hafer Reis Roggen Sorghum-Hirse Weizen
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	42 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gerste: F Buchweizen: F Mais: F Hirse: F Hafer: F Reis: F Roggen: F Sorghum-Hirse: F Weizen: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.: 050879-00

5. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gerste Buchweizen Mais Hirse Hafer Reis Roggen Sorghum-Hirse Weizen
Anwendungsbereich:	Schuten, Binnen- und Küstenmotorschiffe
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	42 g/t
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gerste: F Sorghum-Hirse: F Weizen: F Buchweizen: F Mais: F Hirse: F Hafer: F Reis: F Roggen: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

6. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Mehle)
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Mehle): 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

7. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse (Flocken)
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse (Flocken): 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

8. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Stärke
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Stärke: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

9. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Expeller
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Expeller: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.: 050879-00

10. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 42 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

11. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Gewürze: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

12. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	leere Silozellen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	15 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

13. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in leeren Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	vor der Einlagerung bei Befall
Aufwandmenge:	15 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel Ergänzungen zum Anwendungsbereich hinreichend gasdicht mit Massivdecken und -böden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

14. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Kaffee Rohkaffee
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kaffee: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

15. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Kakao Kakaobohnen
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Beutel Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Kakao: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.: 050879-00

16. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Beutel Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

17. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Tee Teeähnliche Erzeugnisse
Anwendungsbereich:	in Sackstapeln bei Lagerung unter gasdichten Planen auf gasdichten Böden bzw. in gasdichten Räumen (hinreichend gasdicht im Sinne der TRGS 512)
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	30 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Anwendungstechnik mit Beutel Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Tee: 42 Tage Teeähnliche Erzeugnisse: 42 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX B**
Zulassungs-Nr.:	050879-00

18. Anwendungen von 18

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Kulturen/Objekte:	Säcke
Anwendungsbereich:	leere Säcke in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	15 g/m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 120 Stunden Anwendungstechnik mit Beutel
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Säcke: F
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.:	052569-00
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DGG-10281
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	26.10.2017
Zulassung bis:	31.08.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; EUH 029; EUH 032; EUH 070; EUH 401; H260; H300; H310; H319; H330; H400; P101; P102; P223; P232; P234; P260; P270; P273; P280; P305+P351+P338; P308+P310; P370+P378; P391; P402+P404; P403+P233; P405; P501
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT871; NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WH952; WMI24A für bestimmte Anwendungen gelten: VV227
Hinweise:	NB663; NN000
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; kg; Flasche; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	2569-00/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	2569-00/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	2569-00/00-004	Räume			Insekten
4	2569-00/00-005	Ölsaat			Insekten
5	2569-00/00-006	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
6	2569-00/00-007	Tee			Insekten
7	2569-00/00-008	Kaffee			Insekten
8	2569-00/00-009	Kakao			Insekten
9	2569-00/00-010	Teekräuter			Insekten
10	2569-00/00-011	Gewürze			Insekten
11	2569-00/00-012	Trockengemüse			Insekten
12	2569-00/00-013	Trockenobst			Insekten
13	2569-00/00-014	Getreideerzeugnisse			Insekten
14	2569-00/00-015	Schalenobst			Insekten
15	2569-00/00-016	Tabak			Insekten

Demo Version nicht Druckbar

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.:	052569-00

1. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Anwendungstechnik mit Dosiergerät Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.:	052569-00

2. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Anwendungstechnik mit Dosiergerät Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.:	052569-00

3. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in leeren hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.:	052569-00

4. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Ölsaat: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

5. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

6. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Tee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

7. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

8. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

9. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Teekräuter
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Teekräuter: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

10. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

11. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

12. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

13. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

14. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Pistazie: 35 Tage Schalenobst: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **DETIA-GAS-EX P**
Zulassungs-Nr.: 052569-00

15. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage Anwendungstechnik mit Pellet(s) Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Tabak: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-60
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DET-10137
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	28.11.2017
Zulassung bis:	31.08.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; H400; H330; H319; H310; H300; H260; EUH 401; EUH 070; EUH 032; EUH 029; P501; P405; P403+P233; P402+P404; P391; P370+P378; P308+P310; P305+P351+P338; P280; P273; P270; P260; P234; P232; P223; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT871; NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WH952; WMI24A für bestimmte Anwendungen gelten: VV227
Hinweise:	NB663; NN000
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; kg; Flasche; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	2569-60/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	2569-60/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	2569-60/00-004	Räume			Insekten
4	2569-60/00-005	Ölsaat			Insekten
5	2569-60/00-006	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
6	2569-60/00-007	Tee			Insekten
7	2569-60/00-008	Kaffee			Insekten
8	2569-60/00-009	Kakao			Insekten
9	2569-60/00-010	Teekräuter			Insekten
10	2569-60/00-011	Gewürze			Insekten
11	2569-60/00-012	Trockengemüse			Insekten
12	2569-60/00-013	Trockenobst			Insekten
13	2569-60/00-014	Getreideerzeugnisse			Insekten
14	2569-60/00-015	Schalenobst			Insekten
15	2569-60/00-016	Tabak			Insekten

Demo Version nicht Darstellbar

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-60

1. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Dosiergerät Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-60

2. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Dosiergerät Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

3. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in leeren hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

4. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Ölsaat: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

5. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

6. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Tee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-60

7. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

8. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

9. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Teekräuter
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Teekräuter: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

10. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

11. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

12. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

13. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

14. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Pistazie: 35 Tage Schalenobst: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **PHOSTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-60

15. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Tabak: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-63
Zulassungsinhaber:	DET-10137
Vertriebsunternehmen:	DEF-10413
Wirkungsbereich:	Insektizid
Wirkstoffgehalt:	560,00 g/kg Aluminiumphosphid
Formulierung:	Gaserzeugendes Produkt
Bienengefährlichkeit:	B3
Zulassung von:	28.11.2017
Zulassung bis:	31.08.2020
Kennzeichnung nach GHS:	Gefahr; GHS02; GHS06; GHS09; H400; H330; H319; H310; H300; H260; EUH 401; EUH 070; EUH 032; EUH 029; P501; P405; P403+P233; P402+P404; P391; P370+P378; P308+P310; P305+P351+P338; P280; P273; P270; P260; P234; P232; P223; P102; P101
Anwendungsbestimmungen:	für das Mittel gelten: NT871; NW467
Auflagen:	für das Mittel gelten: EO001; EO002; EO004; NW262; NW264; SB001; SB110; SB195; SE1201; SF5053; SF510; SF514-1; SF524; *SS1201; SS2204; ST3312; VS005-1; WH952; WMI24A für bestimmte Anwendungen gelten: VV227
Hinweise:	NB663; NN000
Verp. für gewerbliche Anw.:	1 * 1.00; kg; Flasche; Metall

Nr.	Anwendungs-Nr.	Kulturen/Objekte	HuK	gV	Schadorganismen
1	2569-63/00-001	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
2	2569-63/00-002	Vorratslagerndes Getreide			Insekten
3	2569-63/00-004	Räume			Insekten
4	2569-63/00-005	Ölsaat			Insekten
5	2569-63/00-006	Hülsenfrüchte (trocken)			Insekten
6	2569-63/00-007	Tee			Insekten
7	2569-63/00-008	Kaffee			Insekten
8	2569-63/00-009	Kakao			Insekten
9	2569-63/00-010	Teekräuter			Insekten
10	2569-63/00-011	Gewürze			Insekten
11	2569-63/00-012	Trockengemüse			Insekten
12	2569-63/00-013	Trockenobst			Insekten
13	2569-63/00-014	Getreideerzeugnisse			Insekten
14	2569-63/00-015	Schalenobst			Insekten
15	2569-63/00-016	Tabak			Insekten

Demo Version

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-63

1. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle mit Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Dosiergerät Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-63

2. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Vorratslagerndes Getreide ausgenommen: Emmer
Anwendungsbereich:	gasdichte Silozelle ohne Kreislaufbegasung
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Dosiergerät Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Vorratslagerndes Getreide: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

3. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Räume
Anwendungsbereich:	in leeren hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	keine
Wartezeit:	Räume: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-63

4. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Ölsaat
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Ölsaat: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

5. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Hülsenfrüchte (trocken)
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Hülsenfrüchte (trocken): 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

6. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tee
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Tee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

7. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kaffee Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kaffee: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

8. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Kakao Roh
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Kultur/Objekt ungeröstete Bohnen Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Kakao: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel:	**GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.:	052569-63

9. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Teekräuter
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Teekräuter: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

10. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Gewürze
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Gewürze: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

11. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockengemüse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockengemüse: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.
Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

12. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Trockenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Trockenobst: 7 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

13. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Getreideerzeugnisse
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m^3
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Getreideerzeugnisse: 14 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

14. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Schalenobst
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Pistazie: 35 Tage Schalenobst: 21 Tage
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind auch die Auflagen auf Mittelebene zu beachten. VV227

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Pflanzenschutzmittel: **GASTOXIN PELLET**
Zulassungs-Nr.: 052569-63

15. Anwendungen von 15

Einsatzgebiet:	Vorratsschutz
Wirkungsbereich:	Insektizid
Schadorganismus:	Insekten als Vorratsschädling
Stadium Schadorganismus:	von Ei bis Imago
Kulturen/Objekte:	Tabak
Anwendungsbereich:	auf Schüttböden in hinreichend gasdichten Räumen
Anwendungshäufigkeit:	in dieser Anwendung max. 1 für die Kultur bzw. je Jahr max. 1
Anwendungszeitpunkt:	bei Befall
Aufwandmenge:	bei Befall 50 Stück je m³
Wasseraufwand:	keine
Anwendungstechnik:	begasen
Mischungspartner:	keine
Sonstige Erläuterungen:	Sonstige Ergänzungen und Hinweise bei Temperaturen über +10 °C Anwendungstechnik mit Pellet(s) Hinweis zum Mittelaufwand Einwirkungszeit: 5 bis 14 Tage
Verwendungszweck:	Lebensmittel
Wartezeit:	Tabak: N
Anwendungsbestimmungen:	Es sind die Anwendungsbestimmungen auf Mittelebene zu beachten.
Weitere Auflagen:	Es sind die Auflagen auf Mittelebene zu beachten.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

1.) Öffnen Sie das Lesezeichen „Mittel/Zul.-Nr.“ werden alle Pflanzenschutzmittel aufgelistet, die mindestens eine zugelassene Anwendung für das vorliegende Einsatzgebiet enthalten. Die Mittelnamen sind alphabetisch aufsteigend sortiert.

2.) Klicken Sie auf das Lesezeichen eines Pflanzenschutzmittels, wird die vollständige Mittelbeschreibung angezeigt.

3.) Klicken Sie auf einen Auflagencode, wird der vollständige Auflagentext angezeigt.

4.) Klicken Sie auf eine Anwendungsnummer, wird die vollständige Anwendungs-beschreibung angezeigt.

Noch ein Hinweis zur Navigation. Sie können immer und überall mit der Tastenkombination

Alt + linke Pfeiltaste

schrittweise zu den vorherigen Seite zurück springen.

Für weitere Aktionen verwenden Sie bitte die nebenstehenden Lesezeichen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!
In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel werden die zu beachtenden „Kennzeichnungen nach GHS“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

S1	Achtung
S2	Gefahr
GHS02	Flamme
GHS05	Ätzwirkung
GHS06	Totenkopf mit gekreuzten Knochen
GHS07	Ausrufezeichen
GHS08	Gesundheitsgefahr
GHS09	Umwelt
EUH 029	Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
EUH 032	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
EUH 070	Giftig bei Berührung mit den Augen.
EUH 071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
EUH 208-0180	Enthält Kardamomextrakt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 208-0217	Enthält Cypermethrin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH 401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H260	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen <alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> bei längerer oder wiederholter Exposition <Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P223	Keinen Kontakt mit Wasser zulassen.
P232	Vor Feuchtigkeit schützen.
P234	Nur in Originalverpackung aufbewahren.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P270	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P310	BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P370+P378	Bei Brand: ... zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P402+P404	An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

P501 Inhalt/Behälter ... zuführen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!
In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Bußgeldbewehrten Anwendungsbestimmungen“ nur als Code in **roter Schrift** dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Anwendungsbestimmung am Beginn der Seite angezeigt. Teilweise finden Sie in der Anwendungsbeschreibung noch spezielle ergänzende Angaben, die zu beachten sind, z.B. Meter- oder Prozentangaben. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

Hinweise zu den Wartezeiten:
Außer den Zeitangaben bei den Wartezeiten, z.B. Wartezeit 7 Tage werden auch die Codes F und N verwendet. Die textliche Darstellung lautet:

F	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, diezwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit inTagen ist nicht erforderlich.
N	Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.
NS648	Anwendung nur, wenn die Notwendigkeit einer Bekämpfungsmaßnahme durch Probefänge oder ein anderes geeignetes Prognoseverfahren belegt ist.
NT647	Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.
NT649	Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.
NT659	Nicht offen auslegen/ausbringen.
NT662	Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.
NT664	Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.
NT666	Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.
NT680	Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: "Vorsicht Mäusegift", Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis "Kinder und Haustiere fernhalten".
NT802	Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.
NT803	Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.
NT820	Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinwühlmaus.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

NT871	Vor der Anwendung ist zu prüfen, ob sich im zu begasenden Objekt wildlebende Tiere aufhalten. Bei Hinweisen auf die Nutzung eines Gebäudes durch Vögel oder Säugetiere geschützter Arten zur Jungenaufzucht hat die Begasung zu unterbleiben, sofern für die jeweilige Anwendung keine Risikominderungsmaßnahmen definiert sind, mit deren Hilfe eine Exposition ausgeschlossen werden kann.
NW467	Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW468	Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.
NW704	Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.
SS1201	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

Bitte beachten!
In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Auflagen“ und „Kennzeichnungen“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Auflage oder Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

DH001	RSh 1: Giftig bei Kontakt mit den Augen.
EO001	SPo 1: Nach Kontakt mit der Haut zuerst das Mittel mit einem trockenen Tuch entfernen und dann die Haut mit reichlich Wasser abspülen.
EO002	SPo 2: Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.
EO004	SPo 4: Der Behälter muss im Freien und Trockenen geöffnet werden.
NB663	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).
NH950	Für die offene Ausbringung darf das Ködermittel ausschließlich portionsweise verpackt in Folienbeuteln in den Verkehr gebracht werden.
NT658	Haustiere fernhalten.
NT660-1	Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.
NT668	Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.
NT671	Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.
NW261	Das Mittel ist fischgiftig.
NW262	Das Mittel ist giftig für Algen.
NW264	Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
NW466	Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
RK002	R 15/29 : Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und leichtentzündlicher Gase
RK005	R 20/22 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
RK014	R 26/27/28 : Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut
RK022	R 48/20 : Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

RK050	R 50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
RK051	R 51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
RX010	R 10 : Entzündlich
RX020	R 20 : Gesundheitsschädlich beim Einatmen
RX023	R 23 : Giftig beim Einatmen
RX032	R 32 : Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase
RX036	R 36 : Reizt die Augen
RX037	R 37 : Reizt die Atmungsorgane
RX038	R 38 : Reizt die Haut
RX041	R 41 : Gefahr ernster Augenschäden
RX050	R 50 : Sehr giftig für Wasserorganismen
RX065	R 65 : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
RX066	R 66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
RX067	R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit hervorrufen.
SB001	Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
SB005	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.
SB010	Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
SB011	Kinder fernhalten.
SB110	Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.
SB111	Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.
SB166	Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SB193	Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.
SB195	Für die Ausbringung des Präparates müssen geeignete Geräte bzw. Hilfsmittel verwendet werden. Ein Kontakt mit der Haut ist zu vermeiden.
SE110	Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SE1201	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SE127	Dicht abschließende Schutzbrille tragen bei der Reinigung der zur Ausbringung des Pflanzenschutzmittels verwendeten Geräte.
SF1471	Räume während der Einwirkungszeit des Mittels nur mit Atemschutz betreten. Nach der Einwirkungszeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen diese gründlich lüften.
SF150	Das Betreten des Lagers darf erst nach Freigabe durch den Begasungsleiter erfolgen. Dabei sind die Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-Luftgrenzwerte) einzuhalten.
SF151	Beim Wiederbetreten des behandelten Lagers ist sicherzustellen, dass die Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte) eingehalten werden.
SF152	Während der Einwirkzeit ist das Betreten behandelter Räume nur Anwendern des Mittels gestattet.
SF153	Nach der Einwirkzeit/vor dem Aufenthalt von Personen in den behandelten Räumen sind diese gründlich zu lüften.
SF154	Der Aufenthalt in behandelten Räumen während der Einwirkungszeit darf 30 min/Tag nicht überschreiten.
SF160	Vorgeschriebene Lüftungszeit 24 Stunden.
SF161	Nachfolgearbeiten (>= 8 Std./Tag) in freigemessenen Räumen dürfen nur bei Gaskonzentrationen <= 1 ppm durchgeführt werden.
SF162	Während der Behandlung ist ein Bereich von mindestens 10 m um behandelte Gebäude für ungeschützte Personen (z. B. Fußgänger) zu sperren.
SF169	Während der Behandlungsmaßnahmen sind die Räume/Lager mit einem Warnhinweis zu kennzeichnen.
SF1891	Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SF272	Für Arbeiten in unmittelbarer Nähe des Fließbandsystems sind während der Lagergutbehandlung lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
SF273	Beim Umgang mit behandeltem Getreide sind lange Arbeitskleidung, festes Schuhwerk und Schutzhandschuhe zu tragen.
SF5052	An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphan (früher Phosphorwasserstoff), ein geruchloses, für Menschen und Tiere sehr giftiges Gas, das hochentzündlich sowie selbstentzündlich an der Luft ist. Gelegentlich tritt ein von Verunreinigungen stammender knoblauch-, fisch- oder karbidartiger Geruch auf. Dieser Geruch allein ist kein zuverlässiges Anzeichen von Phosphan, da er von Erde und anderen Materialien leicht adsorbiert werden kann und häufig erst oberhalb von gesundheitlichen Grenzwerten auftritt.
SF5053	An der Luft oder bei Einwirkung von Feuchtigkeit entwickelt sich Phosphan, ein geruchloses, für Menschen und Tiere sehr giftiges und ätzendes Gas, das hochentzündlich sowie selbstentzündlich an der Luft ist. Gelegentlich tritt ein von Verunreinigungen stammender knoblauch-, fisch- oder karbidartiger Geruch auf. Dieser Geruch allein ist kein zuverlässiges Anzeichen von Phosphan, da er von Erde und anderen Materialien leicht adsorbiert werden kann und häufig erst oberhalb von gesundheitlichen Grenzwerten auftritt.
SF510	Sofern ein Auslegegerät (Applikator) zur Ausbringung des Pflanzenschutzmittels zu verwenden ist, ist dieses unter Berücksichtigung von Nummer 9 Abs. (5) der TRGS 512 nach Gebrauch zu reinigen. Die Reinigung des Gerätes hat im Freien und vorzugsweise bei leichtem Wind (Beachtung der Windrichtung) unter sorgfältiger Vermeidung einer Exposition von Mensch und Tier mit Stäuben des Pflanzenschutzmittels und/oder Phosphan zu erfolgen. Die Reinigung des Applikators ist in einem ausreichend großen Gefäß mit entspanntem Wasser (mit Spülmittel) durchzuführen. Dabei müssen sämtliche Teile mindestens vier Stunden im Wasserbad verbleiben. Während dieser Zeit ist der Bereich zu verlassen. Anschließend ist das Gerät mit frischem Wasser gut abzuspülen, bis alle Teile sauber sind. Vor der erneuten Verwendung muss das Gerät technisch überprüft werden und in allen Teilen absolut trocken sein.
SF514	Der Anwender oder eine für Messungen des eingesetzten Begasungsmittels hinreichend fachkundige Person hat gemäß TRGS 512 (Begasungen) bis zur Freigabe der Fläche regelmäßig durch Kontrollmessungen der Umgebungsluft zu prüfen, ob außerhalb des festgelegten Gefahrenbereichs Konzentrationen des Begasungsmittels oberhalb der Bestimmungsgrenze auftreten. Die Messergebnisse und gegebenenfalls ergriffene Maßnahmen sind aufzuzeichnen und mit der Dokumentation über die Begasung aufzubewahren.
SF514-1	Der Anwender oder eine für Messungen des eingesetzten Begasungsmittels hinreichend fachkundige Person hat gemäß TRGS 512 (Begasungen) bis zur Freigabe der Fläche regelmäßig durch Kontrollmessungen der Umgebungsluft sicherzustellen, dass außerhalb des festgelegten Gefahrenbereichs keine Konzentrationen des Begasungsmittels oberhalb der Nachweisgrenze (größer oder gleich 0.01 ppm) auftreten. Die Messergebnisse und gegebenenfalls ergriffene Maßnahmen sind aufzuzeichnen und mit der Dokumentation über die Begasung aufzubewahren.
SF521	Nach der Behandlung/vor dem Aufenthalt von Personen in den Räumen/Lagern diese gründlich lüften.

Demoversion

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SF522	Die Räume/Lager nach dem Start der Begasung sofort verlassen und verschließen.
SF523	Die Begasung auf Schuten, Binnen- und Küstenmotorschiffen ist nur an der Anlegestelle durchzuführen, der gekennzeichnete Gefahrenbereich ist zu evakuieren. Bis zur Freigabe durch den Begasungsleiter darf das Schiff die Anlegestelle nicht verlassen und nur von sachkundigen ausreichend geschützten Personen betreten werden.
SF524	Bei Anwendung in Räumen/Lagern nach dem Start der Begasung diese sofort verlassen und verschließen. Bei Anwendung unter gasdichten Planen das zu behandelnde Gut gasdicht abdecken und nach dem Start der Begasung den Gefahrenbereich sofort verlassen.
SF526	Unter Deck dürfen unter Gas stehende Transportbehälter nur transportiert werden, wenn die Laderäume mit einer technischen Belüftung ausgestattet sind, deren Leistung mindestens zwei Luftwechsel pro Stunde betragen soll, bezogen auf den leeren Raum. In Deutschland sind gemäß GefStoffV in der jeweils geltenden Fassung, Anhang I Nr. 4.4.5 Abs. 1 die international geltenden Empfehlungen der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation (IMO) für die Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf Schiffen zu beachten. In Deutschland muss die technische Belüftung geeignet sein um Begasungsmittel-Konzentrationen über dem Grenzwert gemäß GefStoffV (GefStoffV, Anhang I Nr. 4.4.4 Abs. 3 und TRGS 900 (Arbeitsplatzgrenzwerte) in der jeweils geltenden Fassung) zu verhindern. Für Phosphin (CAS Nr. 7803-51-2) liegt der Arbeitsplatzgrenzwert bei 0.14 mg/m³ bzw. 0.1 ppm. (Stand Mai 2016)
SF527	Die Anwendung darf ausschließlich in Anlagen mit geschlossenem Spritzsystem und vollautomatischem Transport des behandelten Lagerguts erfolgen.
SF528	Im Großlager dürfen nicht mehr als 240 t Getreide/Tag, im bäuerlichen Lager nicht mehr als 130 t Getreide/Tag behandelt werden.
SF634	Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und flüssigkeitsdichten Schutzanzug tragen bei der Reinigung der Beizgeräte.
SK001	S 1/2 : Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
SK007	S 3/9/14/49: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von ... aufbewahren (die Stoffe, mit denen Kontakt vermieden werden muß,sind vom Hersteller anzugeben)
SK008	S 7/8 : Behälter trocken und dicht geschlossen halten
SK012	S 36/37 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen
SK015	S 36/37/39 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen
SP001	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
SS110	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS110-1	Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

SS120	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
***SS1201**	Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS206	Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
SS2101	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS2201	Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS2202	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
SS2203	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS2204	Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SS332	Arbeitskleidung, festes Schuhwerk, Universal- Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und flüssigkeitsdichten Chemikalienschutzanzug tragen bei der Reinigung der Applikationstechnik.
SS530	Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
SS610	Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
ST1201	Partikelfiltrierende Halbmaske DIN EN 149 FFP2 oder Halbmaske DIN 58 646-HM mit Partikelfilter P2 DIN EN 143 (Kennfarbe: weiß) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
ST129	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Reinigen der Spritzvorrichtung und des Förderbands.
ST2203	Halbmaske mit Kombinationsfilter A2-P2 (Kennfarbe: braun/weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
ST226	Kopf- und Gesichtsschutz mit Atemschutz mit Kombinationsfilter A1-P2 (Kennfarbe. braun/ weiß) tragen, gemäß Richtlinie des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) für die Anforderung an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

ST3311	Atemschutzgerät mit Filter (Typ/Kennfarbe...*)) für Phosphorwasserstoff tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels und geeignete Schutzkleidung entsprechend TRGS 512. *) Atemschutzgerät, Gasfiltertyp und Kennfarbe sind anzugeben.
ST3312	Atemschutzgerät mit Filter (Typ/Kennfarbe...*)) für Phosphorwasserstoff tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels und geeignete Schutzkleidung entsprechend TRGS 512. *) Atemschutzgerät, Gasfiltertyp (Kennbuchstabe, Kennfarbe) und Gasfilterklasse sind anzugeben.
ST5001	Umluftunabhängigen Atemschutz tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.
SX002	S 2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
SX013	S 13 : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten
SX022	S 22 : Staub nicht einatmen
SX023	S 23 : Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung[en] vom Hersteller anzugeben)
SX024	S 24 : Berührung mit der Haut vermeiden
SX026	S 26 : Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
SX027	S 27 : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
SX030	S 30 : Niemals Wasser hinzugießen
SX035	S 35 : Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden
SX037	S 37 : Geeignete Schutzhandschuhe tragen
SX039	S 39 : Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
SX043	S 43 : Zum Löschen .... (vom Hersteller anzugeben) verwenden (wenn Wasser die Gefahr erhöht, anfügen: Kein Wasser verwenden)
SX045	S 45 : Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)
SX046	S 46 : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen
SX057	S 57 : Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden
SX061	S 61 : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen
SX062	S 62 : Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen
SX063	S 63: Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019 Mit * gekennzeichnete Codes können in anderem Zusammenhang bußgeldbewehrt sein.

VA233	Innerhalb der Mühle gelagertes Getreide ist vor der Behandlung gasdicht abzuschließen.
VA234	Nicht gasdicht abgeschlossene Silos und Rohrsysteme sind vor der Behandlung vollständig zu leeren.
VA235	Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Erzeugnisse aus technisch unvermeidbar exponiertem Getreide nicht in die Lebens- und Futtermittelkette gelangen.
VA236	Die Anwesenheit von Getreide-, Mahl- und Schälmühlerzeugnissen während der Behandlung ist auszuschließen.
VA244	Vorratsgüter dürfen nicht mitbehandelt werden.
VA5471	Keine Anwendung in Räumen, in denen Trinkwasserleitungen aus Kunststoff verlegt sind, ausgenommen bei Warenbegasungen unter gasdichten Folien gemäß TRGS 512.
VH331	Der Gehalt an Arsen im technischen Wirkstoff darf 0,04 g/kg nicht überschreiten.
VH608	Der Gehalt an kristallinem Siliciumdioxid im technischen Wirkstoff Kieselgur darf 10 g/kg nicht überschreiten.
VS004-2	Anwendung nur durch die Zulassungsinhaberin oder einer von ihr beauftragten Firma und nur gemäß Gebrauchsanleitung. Im übrigen sind die Verfahrensvorschriften in Anlehnung an die Technischen Regeln für Gefahrstoffe: TRGS 512 (Begasungen) vom Januar 2007 (zuletzt geändert im November 2008) in der jeweils geltenden Fassung in folgenden Punkten sinngemäß anzuwenden: 5.1 (1 und 2); 5.4.1 (3, erster Satz); 5.4.2 (3); 5.4.4 (7 und 9); 10 (1); 11(1); 13.1(1); 13.2 (1). Arbeitnehmer dürfen in den in 5.4.1 (3, erster Satz) genannten Bereichen nur beschäftigt werden, wenn die Sauerstoffkonzentration zu keiner Zeit unter 17 Vol.-% absinkt. Der Aufenthalt von Personen zu anderen Zwecken, wie z. B. Pause, Wohnen und Schlafen ist hier unzulässig.
VS005-1	Die Durchführung von Begasungen mit den in der Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4.1 (1) bis (3) genannten Stoffen ist gemäß Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4.2 (1) erlaubnispflichtig. Bei der Anwendung des Mittels sind die besonderen Vorschriften der Gefahrstoffverordnung Anhang I Nr. 4 in Verbindung mit den Technischen Regeln für Gefahrstoffe TRGS 512 (Begasungen) zu beachten.
VV227	Pellets oder deren verbrauchte Rückstände dürfen nicht mit Lebensmitteln oder Futtermitteln in Berührung kommen.
WH952	Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist die Angabe zur Kennzeichnung des Wirkungsmechanismus als zusätzliche Information direkt jedem entsprechenden Wirkstoffnamen zuzuordnen.
WMI24A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 24A
WMI27A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 27A
WMI3A	Wirkungsmechanismus (IRAC-Gruppe): 3A
WW887	Die technischen Spezifikationen der verwendeten Druckkammern müssen denen der PEX-Druckkammer entsprechen.

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Bitte beachten!

In den Beschreibungen der Pflanzenschutzmittel und deren Anwendungen werden die zu beachtenden „Hinweise“ nur als Code dargestellt.

Um die textliche Darstellung der Codes zu lesen, bewegen Sie im Fenster der Mittelbeschreibung die Maus über einen Code. Es wird nach einem Linksklick der vollständige Wortlaut dieser Kennzeichnung am Beginn der Seite angezeigt. Durch die Tastenkombination „Alt“ + Pfeilrücktaste gelangen Sie wieder zur Seite der Mittelbeschreibung.

NB663	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).
NN000	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen relevanter Nutzorganismen nicht gefährdet.
NN001	Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Populationen der auf Pflanzen lebenden Nutzorganismen nicht gefährdet.

Demoversion alte Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

GHS02

GHS05

GHS06

GHS07

GHS08

GHS09

Demoversion alte Daten

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Die Adressen der Zulassungsinhaber und Vertriebsunternehmen werden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit in der Beschreibung der Pflanzenschutzmittel nur in Codeform dargestellt. Die Codes werden hier in Textform wiedergegeben.

AIL-11736
AIR LIQUIDE
Deutschland GmbH
Hans-Günther-Sohl-Straße 5
40235 Düsseldorf
Deutschland

BAY-10021
Bayer CropScience
Deutschland GmbH
Registrierung & PGA
Elisabeth-Selbert-Straße 4 a
40764 Langenfeld
Deutschland
Tel.: 02173 2076-0
Fax: 02173 2076-451

BFA-10024
Biofa AG
Bio-Farming-Systems
Rudolf-Diesel-Straße 2
72525 Münsingen
Deutschland
Tel.: 07381 9354-0
Fax: 07381 9354-54
eMail: contact@biofa-profi.de

CAG-10083
Arysta LifeScience Benelux Sprl.
Rue de Renory 26
4102 Ougree
Belgien
Tel.: 4385 9711
Fax: 4385 9797
eMail: info@agriphar.com

CAK-10026
CARBO-Kohlensäurewerke
GmbH & Co. KG
Sprudelstrasse 1
53557 Bad Hönningen
Deutschland
Tel.: 02635 789-0
Fax: 02635 789-10
eMail: info.hgn@carbo.de

DBB-12489
Douglas BLG BVBA
97, 4th Floor
Rue Royale
1000 Brüssel
Belgien

DET-10137
Detia Freyberg GmbH
Dr.-Werner-Freyberg-Straße 11
69514 Laudenbach
Deutschland
Tel.: 06201 708-0
Fax: 06201 708-427
eMail: zulassung@detia-degesch.de

FRU-10383
frunol delicia GmbH
Hansastraße 74 b
59425 Unna
Deutschland
Tel.: 02303 25360-0
Fax: 02303 25360-50
eMail: martin.reinders@frunol-delicia.de

HEN-10589
HENTSCHKE & SAWATZKI KG
Leinestraße 17
24539 Neumünster

Demoversion Volle Daten

Verantwortlich für den Inhalt: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Braunschweig
Verantwortlich für die Darstellung und Programmierung, Hotline: Saphir Verlag, 38551 Ribbesbüttel, Tel.: (05374) 6578

Allen Informationen liegen ausschließlich die Originaldaten des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Braunschweig (BVL) zugrunde und sind aus dem Programm PAPI, der offiziellen und einzigen Software zur Pflanzenschutzmittel-Recherche, basierend auf den Original-Daten des BVL, genommen.

Stand der Daten: 08.01.2019

Deutschland
Tel.: 04321 9872-0
Fax: 04321 9872-90
eMail: lubik@hentschke-sawatzki.de

SER-10514 S & A Vertriebs GmbH
An der Ziegelei 47
27383 Westerholz
Deutschland
Tel.: 04263 3017-0
Fax: 04263 3017-40
eMail: info@s-und-a.de

SHP-12463 Sharda Cropchem Espana S.L.
Edf. Atalayas Business Center, plan
Carril Condomina 3
30006 Murcia
Spanien

UPL-10185 UPL Europe Ltd.
The Centre
Birchwood Park
WA3 6YN Warrington, Cheshire
Vereinigtes Königreich (UK)
Tel.: 1925 819999
Fax: 1925 817425
eMail: info.uk@uniphos.com

Demoversion alte Daten

Amtliche Auskunftsstellen

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

Dienstsitz Braunschweig
Abteilung 2, Pflanzenschutzmittel
Bundesallee 51
38116 Braunschweig
Tel: 03018 444-99999
Fax: 03018 444-99998
E-Mail: poststelle@@bvl.bund.de
www.bvl.bund.de

Julius Kühn-Institut (JKI)
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Erwin-Baur-Str. 27
06484 Quedlinburg
Fon: 03946 47-0
Fax: 03946 47-1302
Mail: poststelle@julius-kuehn.de
De-Mail:poststelle@julius-kuehn.de-mail.de

Institut für Anwendungstechnik im Pflanzenschutz
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel: 03946 47 6701
Fax: 03946 47 6702
at@julius-kuehn.de

Institut für Pflanzenschutz in Gartenbau und urbanem Grün
Messeweg 11/12
38104 Braunschweig
Tel: +49 (0)3946 47-7701/-7703
Fax: +49 (0)3946 47-7702
g@julius-kuehn.de

Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau
Institut für biologischen Pflanzenbau
Bereich Obstbau
Schwabenheimer Straße 101
69221 Dossenheim
Tel: +49 (0)3946 47 - 4700
Fax: +49 (0)3946 47 - 4805
ow@julius-kuehn.de

Bereich Weinbau
Geilweilerhof
76833 Siebeldingen
Tel: 03946 47-4609
ow@julius-kuehn.de

Institut für Ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz
Königin-Luise-Straße 19
14195 Berlin
Tel.: 03946 47-5601
Tel: 030 8304-25 11
Fax: 030 8304-2503
Mail: oepv@julius-kuehn.de

Inhoversion alte Daten

Amtliche Pflanzenschutzdienste der Länder

Baden-Württemberg
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)
Neßlerstraße 25
76227 Karlsruhe
Tel.: 0721 9468-0, Fax: 0721 9468-451
E-Fax: 0721 9468 5 451
E-Mail: poststelle@ltz.bwl.de
www.ltz-bw.de

Regierungspräsidium Stuttgart
Pflanzenschutzdienst
Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart
Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart
Tel.: 0711 904-13000; Fax: 0711 904-11190
E-Mail: Abteilung3@rps.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Karlsruhe
Pflanzenschutzdienst
Schlossplatz 4-6, 76131 Karlsruhe
Tel.: 0721 926-0; Fax: 0721 33040230
E-Mail: Abteilung3@rpk.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Freiburg
Pflanzenschutzdienst
Bertoldstraße 43, 79098 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 208-0; Fax: 0761 208-1236
E-Mail: Abteilung3@rpf.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Regierungspräsidium Tübingen
Pflanzenschutzdienst
Postfach 26 66, 72016 Tübingen
Konrad-Adenauer-Straße 20, 72072 Tübingen
Tel.: 07071 757-0; Fax: 07071 757-3190
E-Mail: Abteilung3@rpt.bwl.de
www.rp.baden-wuerttemberg.de

Bayern
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz
Lange Point 10, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-0; Fax: 08161 71-5735
E-Mail: ips@LfL.bayern.de
www.LfL.bayern.de/ips

Berlin
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt
Pflanzenschutzamt Berlin
Mohriner Allee 137, 12347 Berlin
Fax 030 700006-255
E-Mail: pflanzenschutzamt@senmvku.berlin.de
https://www.berlin.de/pflanzenschutzamt/

Demoversion
Alte Daten

Brandenburg
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF)
Pflanzenschutzdienst
Müllroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt/Oder
Tel.: 0335 60676-2101; Fax: 0335 60676-2113
E-Mail: poststelle.pflanzenschutzdienst@LELF.brandenburg.de
www.mlul.brandenburg.de

Bremen
Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVET)
Pflanzenschutzdienst
Lötzener Straße. 3, 28207 Bremen
Tel.: 0421 361-89204, Fax: 0421 361-16644
E-Mail: psd-hb@lmtvet.bremen.de
www.lmtvet.bremen.de

Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Innovation
Pflanzengesundheitskontrolle, Pflanzenschutzamt Hamburg, Pflanzenschutzdienst
Auf der Brandshofer Schleuse 4 , 20097 Hamburg
Tel.: 040 42841-5204/05203, Fax 040-42773-11514
E-Mail: pflanzengesundheit@bwi.hamburg.de
www.hamburg.de/wirtschaft/service-pflanzenschutz

Hessen
Regierungspräsidium Gießen
Pflanzenschutzdienst (Dez. 51.4)
Schanzenfeldstraße 8 Gebäude B5, 35578 Wetzlar
Tel.: 0641 303 303-5227, Fax: 0611 327644504
Email: psd-wetzlar@rpgi.hessen.de
www.pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de

Mecklenburg-Vorpommern
Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LALLF)
Pflanzenschutzdienst
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock
Tel.: 0381 4035-431, Fax: 0381 4035-490
E-Mail: poststelle@lallf.mvnet.de
www.isip.de
www.lallf.de

Niedersachsen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt (Standort Hannover)
Postfach 91 08 10, 30428 Hannover
Wunstorfer Landstraße 11, 30453 Hannover
Tel.: 0511 4005-0; Fax: 0511 4005-2120
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Pflanzenschutzamt (Standort Oldenburg)
Postfach 25 49, 26015 Oldenburg
Sedanstraße 4, 26121 Oldenburg
Tel.: 0441 801-0; Fax: 0441 801-777
E-Mail: pflanzenschutzamt@lwk-niedersachsen.de
www.lwk-niedersachsen.de

Demoversion
Alte Daten

Nordrhein-Westfalen
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Pflanzenschutzdienst
Gartenstraße 11, 50765 Köln-Auweiler
Tel.: 0221 5340-401
E-Mail: pflanzenschutzdienst@lwk.nrw.de
www.pflanzenschutzdienst.de

Rheinland-Pfalz
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft
und Weinbau Rheinland-Pfalz
Postfach 3269, 55022 Mainz
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
Telefon: 06131 / 16-0
Telefax: 06131 / 16-2100
E-Mail: poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de
Die Pflanzenschutzdienste in Rheinland-Pfalz:
https://www.pflanzenschutz.rlp.de

Saarland
Landwirtschaftskammer für das Saarland
Pflanzenschutzdienst
In der Kolling 310, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 82895-0; Fax: 06826 82895-61
E-Mail: poststelle@lwk-saarland.de
www.lwk-saarland.de/pflanze

Sachsen
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 93 - Pflanzengesundheit
Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
Tel.: 0351 2612-0; Fax: 0351 2612-1099
E-Mail: poststelle@lfulg.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Sachsen-Anhalt
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)
Dezernat 23 – Allgemeiner Pflanzenschutz, Pflanzengesundheit
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 334-0; Fax: 03471 334-105
E-Mail: poststelle@llg.sachsen-anhalt.de
https://llg.sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt
Fachbereich Pflanzenschutz
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0, Fax: 04331 9453-389
E-Mail: psd-Rendsburg@lksh.de
www.lksh.de

Thüringen
Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR)
Referat 23 – Pflanzenschutz und Saatgut
Kühnhäuser Straße 101, 99090 Erfurt
Tel.: 0361 574198-000, Fax 0361 574198-140
pflanzenschutz@tlllr.thueringen.de
www.tlllr.thueringen.de

Druckversion
ohne Daten

Auskunftsstellen zum Bienenschutz

Julius Kühn-Institut
Institut für Bienenschutz
Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig
Tel.: 0531 299-4201, Fax: 0531 299-3028
E-Mail: bs@julius-kuehn.de
www.julius-kuehn.de/bienenschutz

Außenstelle Berlin
Königin-Luise-Straße 19
14195 Berlin

Institut für Bienenkunde und Imkerei
(vormals Fachzentrum Bienen)
An der Steige 15, D-97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931 9801-352, Fax: 0931 9801-350
E-Mail: fzbienen@lwg.bayern.de

Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim
August-von-Hartmann-Straße 13, 70593 Stuttgart
Tel.: 0711 459-22659, Fax: 0711 459-22233
E-Mail: zander@uni-hohenheim.de

Landesanstalt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
Institut für Bienenkunde
Herzogin-Eleonore-Allee 5, 29221 Celle
Tel.: 05141 90503-40, Fax: 05141 90503-44
E-Mail: poststelle.ib-ce@laves.niedersachsen.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Bienenkunde
Nevinghoff 40, 48147 Münster/Westf.
Tel.: 0251 2376-662, Fax: 0251 2376-551
E-Mail: imkerei@lwk.nrw.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Bieneninstitut Kirchhain
Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
Tel.: 06422 9406-0, Fax.: 06422 9406-33
E-Mail: bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Länderinstitut für Bienenkunde
Hohen Neuendorf e.V.
Friedrich-Engels-Str. 32
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 2938-30, Fax: 03303 2938-40
E-Mail: info@honigbiene.de

Demoversion
Volle Daten

Wetterservice für die Land- und Forstwirtschaft

Deutscher Wetterdienst
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
Telefon: 069 8062-0
E-Mail: info@dwd.de
Internet: www.dwd.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen
Deutscher Wetterdienst
Zentrum für Agrarmeteorologische Forschung
Beratungsstelle Braunschweig
Bundesallee 20, 38115 Braunschweig
Tel.: 0531 25205-39, Fax: 069 800 863 126
E-Mail: lw.braunschweig@dwd.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Beratungsstelle Offenbach
Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach,
Tel.: 069 8062-2301, Fax: 069 8062-4482
E-Mail: lw.offenbach@dwd.de

Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Beratungsstelle Leipzig
Kärrnerstr. 68, 04288 Leipzig
Tel.: 069 8062-9896, Fax: 069 8062-9889
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Bayern, Baden-Württemberg
Deutscher Wetterdienst
Abteilung Agrarmeteorologie
Beratungsstelle Weihenstephan
Alte Akademie Nr. 16, 85354 Freising
Tel.: 08161 53769-0, Fax: 08161 53769-50
E-Mail: lw.weihenstephan@dwd.de

Demoversion alte Daten

Auskunftsstellen für den Forstschutz

Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz
Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg, Abt. Waldschutz
Wonnhaldestraße 4, 79100 Freiburg/Breisgau
Tel.: 0761 4018-0, Fax: 0761 4018-333
E-Mail: fva-bw@forst.bwl.de
www.fva-bw.de

Bayern
Bayerische Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft
Abt. Waldschutz
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising
Tel.: 08161 71-4801, Fax: 08161 71-4971
E-Mail: kontaktstelle@lwf.bayern.de
www.lwf.bayern.de

Brandenburg
Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde
Fachbereich Waldschutz und Wildökologie
Alfred-Möller-Straße 1, 16225 Eberswalde-Finow
Tel.: 03334 2759-100, Fax: 03334 2759-206
E-Mail: LFE@lfb.brandenburg.de
www.forst.brandenburg.de

Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Grätzelstraße 2, 37079 Göttingen
Tel.: 0551 69401-0, Fax: 0551 69401-160
E-Mail: waldschutz@nw-fva.de
www.nw-fva.de

Mecklenburg-Vorpommern
Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Betriebsteil Forstplanung, Versuchswesen, Informationssysteme (FVI)
Zeppelinstraße 3, 19061 Schwerin,
Tel.: 0385 6700-0, Fax: 0385 6700-102
E-Mail: waldschutzmeldedienst@lfoa-mv.de
www.wald-mv.de

Nordrhein-Westfalen
Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Schwerpunktaufgabe Waldschutzmanagement,
Steinmüllerallee 13, 51643 Gummersbach
Tel: 02261 7010-312; Fax: 02261 7010-333
E-Mail: info@forstschutz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Sachsen
Staatsbetrieb Sachsenforst
Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna, OT Graupa
Tel.: 03501 542-0, Fax: 03501 542-213,
E-Mail: poststelle.sbs@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/sbs

Demoversion
alte Daten

Thüringen
ThüringenForst
Forstliches Forschungs- und Kompetenzzentrum
Gotha, Jägerstraße 1, 99867 Gotha
Tel.: 03621 225-0, Fax: 03621 225-222,
E-Mail: ffk-gotha@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Demoversion
alte Daten